Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 612

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR

Acta

betreffend

die Ausstellungen der Akademie

vom 1866

1866
II
17

26te Abthlg. No 1.

61

1.	15	1866 Januar	30.	d. Akt. übersendet die Liquidation pro IV Quartal 1865.
2.	1	Febr	86	Anweisung derselben an d. Hauptcass.-Kasse
3	4	"	"	Übersicht d. Liquidationen m. 1865, IV Quartal
4.	4	"	6	Rückgabe für Medaillengelder im Monat 1865.
5.	18	April	334a	Die Akt. übersendet dem Minist. die Liquidationen pro 1. Quartal
6.	.	.	444.	Uebersicht der Liquidationen pro 1. Quartal.
7.	2	mai	977	Ueberschüssige Verschiedung von der Anweisung d. d. 29. August.
8.	9.	"	421.	Die Akt. übersendet die Liquidationen pro 1. Quartal. Uebersicht 33.
9	26	"	460	Anweisung der Kosten der ersten Lehnmittel.
10	.	.	.	Uebersicht der Liquidationen der bisherigen ersten Lehnmittel
11	27.	Juli	600	Die Akt. übersendet dem Minist. die Liquid. pro 2. Quartal.
12	.	.	.	Uebersicht der Liquidationen pro 2. Quartal.
13	27	Octob.	945	Die Akt. übersendet dem Minist. die Liquidat. pro 3. Quartal
14	.	.	2271.	Uebersicht der Liquidationen pro 3. Quartal.
15	12	Novbr.	1013.	Ueberschüssige Verschiedung von der Anweisung d. d. 29. Aug.
16	14	"	1100	Der Mechanikus Klemm kommt um eine Gratification ein
17	19	1867. Januar	85	Uebersicht der Liquidationen bis 4. Quartal 1866
18	"	"	"	Die Akt. bittet um Festsetzung Anweisung derselben
19	8	Februar	124	Die General-Casse benachrichtigt, daß das Gehalt angewiesen werden kann
20.	18	April	386	Die Akt. übersendet die eingereichten Liquidationen p. 1. Quartal 1867
21	26	"	476	Die Generalkasse weist dieselben zur Zahlung an
22	17.	Juni		Resp. Frederell K. von der Königl. Akademie Anweisung.
23	6	Juli	747	Die Generalkasse ersucht um Bescheinigung der Monitur
24	27	"	874	Die Akt. übersendet die Liquidationen pro 2. Quartal
25	12	Aug	905	Bescheinigung der Richtigkeit der Quartal-Liquidation
26	15	"	898	Die Akt. erledigt die Monitur.
27	22	"	910	Die Akt. übersendet die beschlossenen Liquidationen des 2. Quartals
28	3.	Sept	942	Die Liquidation des 2. Quartals sind angewiesen
29	2.	Nov.	1141	Die Akt. sendet die Liquidationen pro 3. Quartal
30	27	"		Bescheinigung der Richtigkeit

33	18/4	453	Ak. übersendet die Liquidationen des 1. Quartals 1868	56	24/10	111	d. G. Casse zeigt an, daß die Liquidationen angewiesen sind	2
34	4/5	515	Zahlungs-Anweisung.	57	22/4	484	d. Liquidationen pro 1. Quartal werden eingesandt	
35	31/7	951	d. Akd. übersendet die Liquid. des 2. Quart. 68	58	6/5	542	die Generalkasse wird zur Zahlung angewiesen	
36	10/8	1176	Zahlungs-Anweisung	59	6/7	826	die Liquidationen pro II Quartal werden angewiesen	
37	16/11	1775	die Akd übersendet die Liquid. des 3. Quart. 68.	60	19/7		die Generalkasse wird angewiesen die liquidirten Beträge zu erstatten	
38	28/11	1855	Zahlungs-Anweisung	61	5/8	933	Ministerium verordnet, daß gegen Quittung die Directorium gezahlt	
				61a	29/7	936	d. Akad. bewilligt Zahlung der Kassenreste d. 2. Quartals	werden soll
39	1869 8/2	156	die Akad. übersendet die Liquid. des 4. Quart. 68.	62	12/10	1412.	Monita der Oberrechnungs Kammer	
40	23/2	242	Zahlungs-Anweisung.	63	5/11	1530.	die Liquidationen pro III Quartal werden angewiesen.	
41	16/4	533	die Akad. übersendet die Liquidat. des 1. Quartals 69	64	16/11	1632.	die Generalkasse wird angewiesen die liquidirten Beträge zu erstatten	
42	18/5	686	Zahlungs-Anweisung	65	8/12	1698	Ministerium erinnert an Erledigung des Monita.	
43	8/7	971	d. Akad. übersendet die Liquidat. d. 2. Quartals 69	66	21/12	1724	Beantwortung des Monita	
44	24/7	1065	Zahlungs-Anweisung	67	1871. 21/1	159	die Liquidationen pro IV Quartal 1870 werden angewiesen	
45	18/8	1187.	Monitum in Betreff der Bezeichnung des Pferdepreises.	68	2/2	193	die Generalkasse ist angewiesen die Liquidationen zu erstatten	
46	25/9	1286	Monita in Betreff der Rassenreste	69	15/4	935	Anweisung der Liquidationen pro. 1. Quartal	
47	30/10	1579	Erinnerung an Erledigung derselben	70	2/5	1075	Anweisung derselben	
48	4/11	1517	d. Akad. beantragt Verabreichung der zu Prämien bestimmten Werke an die Bibliothek.	71	12/7	1471	Anweisung der Liquidationen pro. 2. Quartal	
49	14/11	1560	d. Akad. beantwortet die Monita der Ober-Rechnungskammer	72	19/7	1531	Anweisung derselben	
50	23/11		d. G. Casse ersucht um noch anderweitige Erledigung.	73	20/10	1917	Anweisung der Liquidationen pro. 3. Quartal	
51	8/11	1523	d. Akad. übersendet die angewiesenen Liquidationen des 3. Quartals 1869	74	31/10	2053	Anweisung derselben.	
52	24/11	1651	Zahlungs-Anweisung.	75	18/10	1930	Monitum der Ober-Rechnungskammer betreffend	
				75a	8/10	2082	Rückschreiben des Directors d. Kunstschule in Königsberg	
53	1/12	1670	die zu Prämien bestimmten Werke werden der Bibliothek abzuweisen.	76	9/11	2078	Schreiben des Dirad an d. Kunstschule in Königsberg	
54	3/12	1698	die Akad. zeigt die Verabreichung an die Bibliothek an.	77	3/11	2079	desgl an die Kunstschule zu Breslau	
55	15/12	35	d. Akad. übersendet die Liquidationen p. 4. Quartal 1869					

78	11/11 71	2092	Anweisung des Min. Gebauer für Breslau
79	22/11	2181	Empfangbestätigung der Monita
		1872	
80	31/1	203	Einreichung der Liquidation pro 4. Quartal 1871.
81	13/2	313	Anzeige, daß die Generalkasse zur Zahlung ermächtigt sei.
82	1/5	945	Einreichung der Liquid. pro 1. Quartal 1872
83	13/5	1042	Anweisung derselben
84	2/8	1815	Betreffs die Monita der Ober Rechnungskammer
85	14/9	2352	Erstattung von Belägen zur Erledigung der Monita
86	25/9	2421	Uebersendung derselben
87	9/10	2530	Das Provinzium äußert sich über die Monita
88	24/7	1530	Uebersendung der Liquidationen des 2. Quartals 1872
89	30/10	2804	Uebersendung der Liquidationen des 3. Quartals 1872
90	9/11	2958	Anweisung derselben
		1873	
91	5/2	310	Uebersendung der Liquidationen des 4. Quartals 1872.
92	19/20 72	2704	Professor Kiel beantragt die Anschaffung eines Flügels
93	30/10 "	2815	Das Provinzium beantragt denselben bei dem Ministerium
94	15/11 "	2973	Genehmigung der Anschaffung
95	6/3 73	520	Anzeige, daß der Flügel angeschafft ist.
96	15/3 .	—	Anweisung des Geldes
97	1/5	1039	Einreichung der Rechnungen des 1. Quartals 1873
98	19/5	1264a	Anweisung derselben

	1872.	1873	1874 1875
99	5/10 72		Hospitalarzt Müller berichtet über Verbrauch der Tischdecke u. des Kaffeetuchs in Lindenau
100	30/10 . 2801		Das Provinz. beantragt Anschaffung neuer
101	8/11 . 2908		Genehmigung der Anschaffung.
102	30/12 73 1899		Einreichung der Liquidationen des 2. Quartals 1873.
103	12/8 . 1950		Anweisung derselben.
104	25/10 2182		Einreichung der Liquidationen pro 3. Quartal 1873
105	5/11 2366a		Anweisung derselben
106	19/1 74 98		Uebersendung der Liquidationen pro 4. Quartal 1873.
107	29/1 . 238		Anweisung derselben
108	25/4 . 1178		Uebersendung der im 1. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen
109	7/5. 1333		Anweisung derselben.
110	6/6 . 1577		Quittung über Entschädigung von 5 Thl. welche den Beamten Lange in Halbergermann für Reisen gezahlt worden.
111	22/6 . 1769		Betreffs eine Rechnung über die Ordnung des Archivs
112	25/7 . 2116		Einreichung der Liquidationen pro II. Quartal
113	6/8 2488		Anweisung derselben
114	23/10 3679		Einreichung der Liquidationen pro. 3. Quartal
115	14/11 3835		Anweisung derselben
116	23/1 75 146		Einreichung der Liquidationen pro 4. Quartal 1874.
117	30/1 . 186		Anweisung derselben.
118	30/1 . 827		Einreichung der Liquidationen pro 1. Quartal 1875
118a	12/5		Anweisung derselben.
119	12/3 . 395		für Monita der Ober Rechnungskammer betreffs
120	31/3 . 643		Erwerbung des Archivs für die Hospitäler für städt. Kranke
121	10/4 . 724		Einreichung der Journ. derselben
122	—		Abschrift eines Contracts mit dem Holzhändler Barnewitz
123	—		rdgl
124	19/4 . 778		Einreichung zur Erledigung der Rechnungen 1875 Nr 395

125	22/4 75	783	Einsendung der Rangel zu einer Holzanweisung	151	8/6.	1965.	Anweisung der III Quartal 1876.
126				152	29/6.	208	Magistrat sendet Rechnungen über Kanalisation
127	13/7 –	1279	Eingesandt von der Gen. Ob. Hofkasse Berlin	153	21/10	2392	Generalkasse sendet Attest der Kasse zur Verrechnung der Ein. über Rechnung [illegible]
128	13/8 –	1387	Einreichung der Rechnungen pro 2. Quartal 1875	154	21/10.	2549.	Einreichung der akademischen Rechnungen pro III Quartal 76.
129	30/8 –	—	Anweisung derselben	155	15/11.	2671.	Anweisung derselben.
130	4/9. –	1982	Einreichung der Liquidation pro 3. Quartal 1875.	156	12/1.	185.	Rückanweisung wegen zu hoch angesetzter Kanalisationsgebühr
131	16/9 –	2043	Anweisung derselben.	157	9/1.	186	Einreichung der akademischen Rechnungen pro IV Quartal 1876.
132	29/11. –	2159	Generalkasse theilt mit, daß die Liquid. pro III Quartal vom 20.11. Mitgl. zur Unterschrift [illegible]	158	21/1	387	Anweisung derselben.
133	28/9 –	2141	Verlangte Königsfelder Akten sind mit, daß sie nicht vorhanden sind, Kasten zurückgesandt.	159	14/4.	1425.	Allg. Zeitung in Augsburg wird ersucht Rechnung über den Betrag von M. 85,3 beiliegenden Anzeige anstellen zu wollen.
134	17/1 76	209	Betr. Einreichung der im 4. Quartal 1875 eingegangenen Liquidationen	160	18/4.	1479	Ersuchen des Gebäudes zum Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers
135	27/1 –	—	Anweisung derselben	161	20/4.	1512	Einreichung der Rechnungen pro I Quartal 1877
136	16/2 76	561	Betr. die Ausstellung der militärischen Anzeige-Liquidationen in Bezug auf Gebäudekosten.	162	20/4.	1490	Kaiserin Hofe – Bezahlung einer Rechnung
139	10/3 –	715	Einreichung des Anzeigeblatt mit dem Liquidanten Barnewitz pro Januar 1876 an d. Minister.	163	21/4	1491	Antwort auf das nachstehende Schreiben
137	19/2 –	621	Minister sendet die Belege zu der Rechnung von der Verwaltung der Bauhof, in Betreff der Ueberschreitung des Holzlieferungs-Vertrages mit Barnewitz	164	16/4	1468	Forstendorff sendet Rechnungen pro I Quartal
138	6/3 –	705	Minister erinnert an Einreichung des Holzlieferungs-Vertrages mit Barnewitz.	165	30/4	1618	Einreichung dieser Rechnungen an den Minister
140	20/4 –	1183	Einreichung pro 1. Quartal d. J. einzeg. Liquidat. (für den Minister)	166	30/4	1636	Rechnungen über Erleuchtung des Gebäudes vom 27/3 77 sind angewiesen.
141	13/5 [illegible]	1580	Anweis. an d. Gen.-Kasse des Min. die Betr. an d. Liquid. zu vereinnahmen.	167	8/5.	1814	Forstendorff's pro I Quartal 1877 sind angewiesen.
142	17/5 [illegible]	1597	Min.-Reskr. in Folge von No: 1183.	168	8/5.	1815.	Rechnungen pro I Quartal 1877 [illegible]
143	19/5 [illegible]	1601	Etatsüberschreitungen (an den Minister)	169	3/1	51	Redaktion des Land- und Forst-Kalenders sendet Rechnung über 3 [illegible] Exemplare Kalender
144	27/5 [illegible]	1686	Ober-Rechn.-Kammer üb. d. Verfahren bei Verdingungen von Lieferungen &c. f. d. Kgl. Rechn. &c.	170	7/6.77	2120	Stadtbuchdruckerei reicht Rechnung über Druckarbeiten ein
145	24/11. –	2793	Festsetzung der Pr. Akademie der Künste mit und Vorstande Herr Lüdke.	171	26/6.77	2457	Minist. Erlaß betreffend die Revision der Liquidationen für die Baufonds pro I Quartal cr.
146	25/8.		Contract der Kgl. Akademie der Künste mit und Vorstande Herr Lüdke.	172	3/7.77	2543	Minister weist die Generalkasse an, der Schaller'schen Buchhandlung das Werk, Bauten d. Renaissance von v. d. Schorn zu bezahlen.
147	31/8	–	Vergl. mit dem Holzhändler Barnewitz.	173			
148	10/10	–	Vergl. mit dem Bauhandwerker Schmidt & Hansen in Betreff der Lieferung [illegible] von Bauhölzern.	174			
149	14/12	2990	Einreichung der [illegible] Rechnungen mit Bitte, die Rechnung anzuweisen.	175			
150	26/7	1909.	Einreichung der akademischen Rechnungen pro II Quartal 76.	176			

281.

93

Die Königliche Academie der Künste ist auf den Bericht vom 26 v. Mts. (No 238) damit einverstanden, daß die Generalkasse der Ministerial-Bau-Commission angewiesen habe, der Großherzoglichen Hof- und Buchhandlung hierselbst den Betrag ihrer Rechnung vom 1ten v. Mts. über die für die Bibliothek der Königlichen Academie der Künste während der Zeit vom 1ten Juli v. J. bis dahin dieses Jahres gelieferten Bücher mit 395 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. gegen Quittung zu zahlen.

Berlin, den 8ten August 1865.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Lehnert

VII. — 2 — IV

An

die Königliche Akademie der Künste

U. 16580. Sin w.

26 - 1.

14

6 30/1

…e Akademie der Künste
…die eingereichten Liquidationen
…v. November 1865.

Des Herrn Ministers Excellenz wollen sich die Königliche Akademie der Künste die im November 1865 eingereichten Liquidationen über verschiedene Gegenstände zum Gesammtbetrage von 1463 Thalern 9 Sgr. 5 Pfg., nebst einer allgemeinen Übersicht über die einzelnen Beträge hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in Evidenz festhalten zu lassen und demnächst Dero General-Kasse Festsetzungshalber gefälligst zu wollen, die Beträge an die betreffenden Liquidanten zu zahlen

Berlin am 15. Januar 1866.

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage
H. Jüngst. Hertzberg

An
den Geheimen Hausministerial
Herr von Mühler Excellenz.

Praes. 5/2 66. Merseburg. 14 86 72

Abth. IX
No. 3.

In Folge des Erlasses
de dato Berlin, den 15ten Januar 1866.
betreffend die Ueberweisung der Liquidationen der ökonomischen und sonstigen Bedürfnisse des hiesigen Königl. Klosters zum Dienste pro IV. Quartal a. c., ist die General-Kasse der unterzeichneten Regierung angewiesen worden, Eintausend fünfhundert und Sechs Thaler 10 Sgr. zu zahlen.

Ist erhalten [illegible] K.

Berlin, den 1ten Februar 1866.
Geheime Kanzlei
des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Vorläufige Empfangbestätigung
ad № 2513. U.

K. J. I. 105. de 63.

Übersicht der Ausgabebelege vom IV Quartal 1865.

Lfd. No.	Tit.	Pos.	Zu verrechnende Beträge	Thlr.	Sgr.	Pf.
1	II	1.b	Vom Stadtrath Rauschke über gelieferte Briefcouvertmaterialien pro Januar Termin	5.	9.	6
2	"	2	Vom Inspector Hertzberg über Ausgaben für das Laboratorium Monath	69.		
3.	"	5	Vom prüfenden Inspector Maaß über ein Hexenglas für die Dioskuren	5.	10	
4	"	5	Vom Inspector Hertzberg über angeschaffte Büsten für die Bibliothek	10		
5	"	5	Von Wirsch für gelieferte Gypsabgüsse zur Bibliothek	9	22	6
6	"	5	Von der Dümmlerschen Buchhandlung zur Bibliothek geliefert	11	1	
7	"	5	Von der Georgischen Buchhandlung für Bibliothek geliefert	174	28	
8	"	5	Von der Danckerschen Buchhandlung für Bibliothek geliefert	44	10	
9	"	5	Von der Reichardtschen Buchhandlung für Bibliothek geliefert	113		
10	"	5	Vom Inspector Hertzberg für Übertrag von Stadtrath Rauschke an die Biblio-thek gelieferte Gypsgegenstände " " " " "		5.	
			Zu verrechnende Lohnbeträge			
11	III	1	Vom Schultze über gelieferte Briefcouvertmaterialien "	23	10	6
12	"	1	Von Demselben " " " "	27	2	6
13	"	1	Vom Inspector Hertzberg für eine Lieferung von Löwenthal "		4.	
14	"	1	Von Demselben für eine Lieferung von Treue "	1	20	
15	"	1	Von Demselben für eine Lieferung von Bauer "		5.	
16	"	1	Dabglaischen " " " Heintz & Blankhorn		5	
17	"	1	Dabglaischen " " " Rühn & Büsse		5	
18	"	1	Dabglaischen " " " Th. Thyrott		15	
19	"	1	Dabglaischen " " " Ed. Sagge		13	
20	"	1	Dabglaischen " " " vom Stadtr. Rauschke	1	12	6
21	"	4	Vom Werner über gelieferte Lose etc. "	41	14	
22 bis incl. 28.	"	4	Vom dort. Forstschutzpersonal über die Vertheilung in der Akademie	56	21	8
29	"	5	Vom Spediteur Lisa M. Cohn für Versendung v. Büsten	8	3	
30	"	5	Vom Inspector Hertzberg über 1 Hexenglas d. Berl. Porz. Manufact. Actien Ges.	1	7	6
31	"	5	Dabglaischen über Anfertigung eines Glasverschlusses	1.		
32	"	5	Dabglaischen über Anfertigung eines Gypsabgusses	1.	25	
33	"	5	Dabglaischen über 1 Hexenglas d. Berl. Porz. Fabrik	2	22	6
34	"	5	Dabglaischen über Abformen des Pferdekopfes v. Elfert	13	17	6
35	"	5	——— für Lieferung v. Gummi Arabicum		8	6
36	"	5	——— über v. Rosenthal gelieferte Hexenglasmuffe	5	20	

Ad. 2513.

37	III.	5.	Von Assistenten Hertzberg übersandt d. Rosenthal-Gehaltsz.		
			Zu Ueberweisung " " " " " "		22. 6
38.	"	5	Lohn 1 Woche ausgesetzter Arbeiter d. Lehrer. Schneider	5.	5. —
39.	"	5	Rechnung über 3 mit Pergies durchschossene Kalender	1	7. 6.
40.	"	5	Rechnung über 1 Kalender für d. Conferenzzimmer		22. 6.
41	"	5	Von Kirchhainer Witt über gelief. Journalbücher	2.	. .
42	"	5	Von demselben — über Kirchhainer Arbeiter	8.	24. 6
43	"	5	Von Lehr. Hertzberg über Druck von 12 Diplomen	4.	—
44, 45, 46, 47.		5.	Von demselben über Lehrergehalte Rückgelegt	—	22. 6
48.	III	5	Von Commanditgesellschaft Ruggenhagen f. gelegte Gitt.	10.	—
49	"	5	Von Kapellmeister Müller über Ausgaben v. Dienstleistungen cfr. 22 Nummern	98.	25.
50.	IV.	1.	Von Arnold über gelieferte Material, Reinigungsstücke etc	68.	
51	—	1	Von Thiele über Reinigung des Petroleum & Rösen	2	
52	—	1	Von Schönwetter über Pflasterung	7.	16. 3.
53	—	1	Von Spitzing über Tischlerarbeiten " "	69.	26. 6
54	—	1	Von Wimmel über Maurerarbeiten — "	9.	1. 2.
55	—	1	Von Standinger über Klempnerarbeiten "	94.	14 B.
56	—	1	Von Bolle über Glaserarbeiten "	42.	13.
57	—	1	Von demselben "	3.	26. 8
58	—	1	Von Kirchhainer Tapezierarbeiten	24.	25. 6.
59	—	1	Von Rabitz über Maurerarbeiten	124.	20.
60	—	1	Von Barraud über Zimmermeister-Arbeiten	1.	22. 6.
61	—	1	Von Siegel Lehrmannswohn — Arbeit	4.	22. 6
62	—	1	Von Schüttler & Comp. über gelieferte Cement	2.	—
63	—	1	Von Seefeldt über Tischlerarbeiten	65.	18. 6
64	—	1	Von Sulke über Schlosserarbeiten	55.	12. 6.
65	—	1	Von Lang über gefertigte Lampenschirme &c.	133.	2. 8
			Summa	1463.	9. 5

Ausgaben

Der Mortalitätsliste, für die Königliche Akademie der Künste, pro Monat October, November und December 1865.

№	Datum	Für den Gehilfen	Laufende № der Liste	Gehaltsbetrag Thlr.	Sgr.	Pf.	Summa Thlr.	Sgr.	Pf.
1.	d. 28. October	den Weber, für 9 Wärter a 10½ Sgr.	1.	3	.	.	.	.	.
2.	d. 4. Novbr.	den Hauert, für 12 Wärter a 10 Sgr.	2.	3	.	.	.	.	.
3.	d. 11. Novbr.	den Weber für 12 Wärter a 10 Sgr.	3.	3	.	.	.	.	.
4.	d. 18. Novbr.	den Hauert, für 12 Wärter a 7½ Sgr.	4.	3	.	.	.	.	.
5.	d. 25. Novbr.	den Lehmann, für 12 Wärter a 7½ Sgr.	5.	3	.	.	.	.	.
6.	d. 2. Decbr.	den Weber für 12 Wärter a 7½ Sgr.	6.	3	.	.	.	.	.
7.	d. 9. Decbr.	den Weber für 12 Wärter a 7½ Sgr.	7.	3	.	.	.	.	.
8.	d. 16. Decbr.	den Bolle für 12 Wärter a 7½ Sgr.	8.	3	.	.	.	.	.
9.	d. 23. Decbr.	den A. Vogel für 12 Wärter a 7½ Sgr.	9.	3	.	.	27	.	.
		Für die Maschinisten № 2.							
1.	d. 14 October	den Meyer für 24 Wärter a 5 Sgr.	1.	4.	.	.	.	.	.
2.	d. 21. October	den Reichel, für 24 Wärter a 5 "	2.	4.	.	.	.	.	.
3.	d. 27. October	den Röhling für 24 Wärter a 5 "	3.	4.	.	.	.	.	.
4.	d. 3. Novbr.	den Brandt, für 24 Wärter a 5 Sgr.	4.	4.	.	.	.	.	.
5.	d. 10. Novbr.	den Berndt, für 24 Wärter a 5 "	5.	4.	.	.	.	.	.
6.	d. 17. Novbr.	den Roth Roth, für 24 Wärter a 5 Sgr.	6.	4	.	.	.	.	.
7.	d. 25. Novbr.	den Graumann, für 24 Wärter a 5 Sgr.	7.	4	.	.	.	.	.
8.	d. 9. Decbr.	den Vogel, für 24 Wärter a 5 "	8.	4	.	.	.	.	.
9.	d. 16 Decbr.	den Lehmann, für 24 Wärter a 5 "	9.	4	.	.	.	.	.
10.	d. 22. Decbr.	den Werblow, für 24 Wärter a 5.	10	4	.	.	40	.	.
	vom 23–24	Für die Pförtnerstelle							
1.	November	den Pabst, für 6 Wärter a 10 Sgr.	1.	.	.	.	2	.	.
							Summa	69.	.

Die Zahlung mit 69 Thlr. Zu belegen
Kassenmgl. Hertzberg Assistent.

Müller
Kapellmeister

Königliche Akad. d. K. übersandt
einigerseiten Ligirbestimmungen pro I. Quartal
1866.

334 a

5.

Mund 20/4.

Abgeg. 21/4.

Ew Excellenz erlaubt sich die Königl. Akad. d. K. die im 1. Quartal 1866 einigerseiten Ligirbestimmungen über verschiedene Gegenstände zur Genehmigung vorzulegen.

426 Thlr 20 Sgr 8 Pfg.

nebst einer allgemeinen Übersicht der einzelnen Leistungen hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in Calculo feststellen zu lassen und demnächst der General-Kasse festgenügend anweisen zu wollen, die Leistungen an die betreffenden Ligirbeamten zu zahlen.

Berlin am 18. April 1866

Die Königl. Akad. der Künste
Im Auftrage
pp. W. Daege Ob. Secretair

An
Königlichen Geheimen Staatsminister
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

Übersicht
der Liquidationen bei 1 Quartal a. 1868
zu akkordanmässigen Gunsten

Tel	Tit	Pos	N.		Thl	Sgr	Pf
18/2	II	2	1	Für Mehlgelder an Abstand, der Gemand- & Mehlklasse 2.	53	2	6
26/3	II	2	2.	Salzsteine für d. Gemand- & Mehlklasse 2.	22.		
9/3	II	5	3	Über Garnisonlazareth a. Brockhaus f. d. Lieblief. gelief. Waare	22	15	
6/3	II	5	4	Von Brandt f. d. Lieblief gebaute Bretzeggemann - Albern	15		
17/3	III	5	5	Für Barograph f. d. Lieblief, a. Liebmann	2	15	
21/3	III	5	6	Für Salz f. d. Observatorium, a. Liebmann	8	15	
1/1	III	5	7	Waserungs-Anzeigen 4 Exemplare	8		
2/1	III	5	8	Barometer-Anzeigen 1 Exemplare	1	7	6
2/1	III	5	9	N. Gewerbe-Zeitung 1 Exemplare	2	22	6
8/1	III	5	10	Porto. nach Hamburg		5	
29/2	III	5	11	Brief Düsseldorf		3	
13/3	III	5	12	Brief Florenz		6	9.
29/1	III	5	13	N. d. Wissenschaftlichen Apparaten & Barometer & cet.	1.		
2/1	III	5	14	Brief	2	25	
2/1	III	5	15	N. Fuhre v. Kisten f. Dampfkessel	5	20	
17/2	III	5	16	f. Papier & Pfeifen		5	
14/2	III	5	17	N. Lowenthal, Lieferung	1		
6/3	III	1	18	N. Gerl, Lieferungen		6	
25/2	III	1	19	N. Richter Reparaturen		20	
24/3	III	1	20	N. Löwenthal f. Magnesia & Chinin. Lieferung	10	7	6
23/3	III	1	21	N. d. Brüskekasten Dienstbarei, f. Ballen & Emmitten	18	15	
27/3	III	5	22	N. Wilde f. Einbinde	8		6
21/1	III	5	23	N. Leonhardt, f. Baggerarbeiten & cet.	36		
27/3	III	5	24	N. Schneider, f. Ballen & Emmitten	11	5	
3/3	III	5	25	N. Werkgesang, f. Lieblief	3		
20/2	III	3	26	N. Barmenitz f. Holzeinfassung	45	11	
20/2	III	3	27	N. Trinkaus f. Schmiedearbeiten d. Holzes & cet	12		
1/1	III	4	28	N. d. Gasanstalt	3	22	6
10/3	III	4	29	Kohle	14	14	11
31/3	IV		30	Vom Pfennigsteuergemeinde Flinde	2		
31/3	III	5	31	Vom Empfangen Meiten f. Wasserfeder	83	2	
31/3	III	5	32	N. Stadt Kämmerei Kohle	1	15	
				Summa	426.	20.	8.

Pr. 2/5. 66. Kl. Dg.

414 ad 334_a

An die Generalkasse

de dato Berlin, den 3ten Mai 1866.

betreffend

ist mittels Ordre vom 2ten Mai d. Js.

von Benjamin dem Kgl. Justizrath Herzberg

426 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf. für Auslagen pro 1 Quartal

d. J. zu zahlen.

Berlin, den 3ten Mai 1866.

Geheime Kanzlei

des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

~~Vorläufige Benachrichtigung~~

ad No. 9775.

An
den Polizeichef der Königl. Akademie
Herrn Hellwig
Wohlgeboren
hier.

Berlin am 9 Mai 1866

Die Königl. Akad. d. K. übersendet das ausgenommene Inventarium zum amtlichen Protokoll und die Legitimationen über die Beschaffung der dazu erforderlichen Lebensmittel.

424

13 8

Mund 9/5 66
Abgg. 11/5

Von der Abstellung benachrichtigt die gehorsamst unterzeichnete Akademie in Vorfolge der hohen Verfügung v. 23. Januar d. Js. (II. 23318) die Legitimationen des zum amtlichen Protokoll in ihrem Akademie-Gebäude stattgefundenen Inventariums, sowie die Legitimationen über die Beschaffung der hierzu erforderlichen Lebensmittel im Gesammtbetrage von 106 Thlr 11 Sgr 6 Pfg. mit der ergebensten Bitte gütigst veranlassen zu wollen, die Zahlung des betreffenden Legitimationen zu treffen.

Die Königliche Akad. d. Künste.
Im Auftrage:
H. Hamyd. O. F. Gruppe.

An
das Wirkliche Geheime Staatsministerium
Excellenz Dr. von Mühler Hochwohlgeboren.

460 a. 421 J. 14

Die General-Kasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen
aus Tit. 116 pos. 11 Kap. 6 des Etats für die
Beschaffung der anatomischen Lehrmittel
gegen Quittung zu zahlen, wovon die Verrechnung bemerkstelligt
werden.

Berlin, den 26ten Mai 1866.

Im Namen Königs
des Ministeriums der geistlichen pp. Angelegenheiten

An
den Inspector Herrn von Herzberg
Wohlgeboren

Übersicht der Liquidationen

betreffend die Einrichtung des anatomischen Unterrichts in neuen Anatomie-Gebäude

No	Datum		Thr.	Sgr.	Pfg.
1,	17 Nov. 1865	Von L. Dietrich, Tischlerarbeiten	4.	15.	.
2,	7 März 1866	Von Apel, Anfertigung verschiedener Gegenstände	15.	20.	.
3.	29 Nov. 1865,	Von Rosenthal, Präparirmaterialien	2.	23.	.
4,	10 Febr. 1866	Von Priese, Spiritus vini	4.	4.	.
5,	10 Janu. 1866	Von Windler, Klempner-Arbeiten	2.	2.	6.
6,	15 März 1866	Von Sulke, Schlosser-Arbeiten	66.	27.	.
7,	19 Febr. 1866	Von Bolle, Schlosser- und Glaserarbeiten	3.	25.	.
8,	20 März 1866	Von Apel, Laufendraubgerät	4.	.	.
9,	23 März 1866	Von Apel, Einrichtungen	10.	.	.
10,	23 März 1866	Von Ramm, Anstreicher-Arbeiten	2.	15	.
		Summa	116	Thr.	11 Sgr. 6 Pfg.

Die Königl. Akt. d. H.

600.

11.

übersendet die eingereichten Liquidationen

pro II. Quartal 1866

Mund 21/7 66

Ablegt 21/7

Des Herrn Ressort-Chef hat die Königl. Akad. d. B. die im II. Quartal 1866 eingereichten Liquidationen über verschiedene Lehrgegenstände zum Gesammtbetrage von:

829 Thlr.

nebst einer allgemeinen Übersicht der einzelnen Beträge hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in Cassen-Etat feststellen zu lassen und demnächst Ihre Genehmigung dazu gefälligst anzuweisen zu wollen die Beträge an die Liquidanten zu zahlen.

Berlin am 21. Juli 1866.

Die Königl. Akt. der Künste

Im Auftrage:

K. Domgr. O. F. Gruppe.

An

Wirklichen Geheimen Ober-Bau-Minister

Herrn Dr. von Mühler Excellenz

Übersicht der Liquidationen

vom II. Quartal 1866.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Zu ökonomischen Zwecken	Rthl.	Sgr.	Pf.
1.	30/6	III.	2.	Auslagen des Tapezier Hertzberg für Medaillons im Etat pro			
				285 Stunden à Stunde 7½ Sgr. 6 Pf.	72.		
2.	6/6	I.	2.	Lohn. für die Gemeindekasse 16½ Stund à Stund 10½ Sgr.	5.	12.	6.
3.	18/5.	II.	2.	Lohn. für die Mahlkasse No 2. 144 Stund à Stund 5 Pf.	24.		
4.	28/6	II.	5.	Von der Gropius'schen Buchhandlung f. d. Bibliothek.	194	17.	
5	9/3.	III.	5	Von der Thormann'schen Buchhandlung f. d. Bibliothek.	2.	15.	
6	20/3	II.	5.	Von dem Buchbinder Kraemer f. d. Bibliothek.	39	28	
7.	18/6	II.	5.	Von dem Buchbinder Hackgesang f. d. Bibliothek.	5	19	6
8	23/5	II.	5	Übersetzten v. Boll jun. f. d. musikalische Bibliothek	2	10	
9	23/6	II.	5	Von Lehnhardt Buchbinder verbraten	1.		
10	15/6	II.	5.	Von R. von Decker Druckschriften	1.		
11	12/6	II.	5	Von der Druckschen Druckerei — Druckschriften	7.		
12	10/6	II.	5	Von Lange Druckschriften (Inventarium)	27.	15.	
13	4/4	III.	1	Von Bauer, Brandenburg		4	8.
14	26/6	III.	5	Von Haberstro, Notenmagazin	3.	15.	
15	24/4	III.	5	Von Lantz, Rollenzeichner zum Kataster.	1	2	6
16	25/4	III.	5	Von Hayn, 3 Abreiß-Kalender	4.		
17.	29/5	III.	5	Von Trösloff für Reinigung von Gypsfiguren	37	1.	
18	30/6	III.	5	Vom Communalzeichner Buggenhagen - Kalkulaturleistung	7	15.	
19	14/5	III.	5	Von Wolff f. Kupferradirung einer Siegel (Salzmüller)	7.		
20.	1/4	III.	5	f. d. Mün. Französische Zeitung	2	22	6
21	1/4	III.	5	f. d. Stadt-Anzeiger	1	7	6
22	—	III.	5	Für Schreibgerte (Einnahme Hofbibl. Lese)	1	17	
				Zu ökonomischen Zwecken.			
23.	31/3	III.	4	Von der Inventarisirungs-Kommission	42	17	3.
24	31/3	III.	4	dsgl.	9	15	3.
25.	31/3	III.	4	dsgl.	17	3	9.
26	31/3	III.	4	dsgl	1	22.	8.
27	23/5	III.	4	dsgl	1	7	6.
28.	30/6	III.	5.	Vom Hofbuchdrucker Müller Auslagen	95	22	6.
29	7/4	III.	5.	Vom Feldmesser Barsch, Auslagen.	3	29.	3
				Zu Bauzwecken			
30.	26/6	IV.	1	Vom Bildhauermeister Sulke	48	13.	
31	26/6	IV.	1	Vom Zinkgießermeister Overke	143.	2.	6
32	30/6	IV.	1	Vom Asphaltirungsmeister Thiele	2.		
33.	1/7	IV.	1	Vom Maurermeister Rabitz	20	25	10
34.35	18.20/6	IV.	1	Vom Glasermeister Bolle zusammen	23.	28	6
				Summa	829.		

600.

Die General-Kasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen den Betrag der im II Quartal d. J. eingereichten Liquidationen über verschiedene Gegenstände mit zusammen „829 Thalern" gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie gefälligst Kenntniß nehmen wollen.

Berlin, den 31ten Juli 1866.

Im Namen Seiner
des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten

An
den Justizrath Herrn Herzberg
hier.

U. 16224.

M. f. I. u. M. 307. de 1866.

Berlin den 25. October 1866
Die Königliche Akademie der Künste
übersendet die eingereichten Lagerbücher
pro III. Quartal 1866.

945.

13.

Imm. 27/10 66

Abgng. 1/11 66

Der Genehmigung erlaubt sich die Königl. Akademie der Künste hierdurch im 3. Quartal 1866 eingereichten Lagerbüchern über verschiedene Gegenstände zum Gesammtbetrage von

801 Thlr 22 Sgr 10 Pfg.

nebst einer allgemeinen Uebersicht der einzelnen Beträge hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu überweisen, solche in Cultusbuch festschreiben zu lassen und demnächst dem General-Kasse festgenigstest mitzutheilen zu wollen, die Beträge an die betreffenden Lagerbeamten zu zahlen.

Berlin

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage:
Fr. Dengel.

An
das Wirkliche Geheime Staatsministerium
Herrn Dr. von Mühler Excellenz

14.

Übersicht der Liquidationen.

III. Quartal 1866.

No	Dat.	Tit.	Pos.	Zu ausdrücklichen Zwecken.	Rthl.	Sgr	Pf
1.	19/8.	II	2.	Von Prof. Sybel für Medaillen in der Generalsitzung	11	20	.
2.	25/6.	II	3.	Ausgaben für die kleine Conferenz	19	.	.
3.	4/7.	II	3.	Für Abformen einer Conferenz-Medaille	10	.	.
4.	29/9.	II	5.	Von Leistikow Botengang für die Liedertafel	7	21	.
5.	27/8.	III	1.	Von Reinke und Blankertz über Kassenbons	.	20	.
6.	9/10.	III	1.	Von Schneider Lösungsgebühr Staatspapiere	9	5	.
7.	27/9.	III	2.	Von Disconto-Bank Attest für 2 Talons	18	.	.
8.	13/10.	III	2.	Von Fahndrich über 2 Coupons	32	.	.
9.	24/9.	III	3.	Von Barnewitz, Lohnzahlung	101	.	.
10.	23/5.	III	3.	Von Trinkaus, über diversen Botenlohn	6	.	.
11.	19/9.	III	3.	Von Trinkaus und Wortmann, Lohnzahlung	12	.	.
12.	24/9.	III	3.	Von Barnewitz über Portozahlung	160	15	.
13.	18/10.	III	3.	Von Große Söhne über Corks- und Kistenlieferung	9	.	.
14.	30/6.	III	4.	Von der Gas-Erleuchtungs-Anstalt	2	28	9
15.	30/6.	III	4.	Lohnzahlung	2	2	10
16.	30/6.	III	4.	Lohnzahlung	1	7	3
17.	30/6.	III	4.	Lohnzahlung	.	13	9
18.	1/10.	III	5.	Von Inspektor Herzberg über ausgelegtes Porto	.	24	6
19.	3/7.	III	5.	Von Dampfboot für Staats-Anzeiger u. neue Gesetz-Sammlung	4	.	.
20.	31/8.	III	5.	Von Dampfboot über angekaufte Lichter	.	24	.
21.	31/8.	III	5.	" " " " Kreisfeiger	.	10	.
22.	1/9.	III	5.	Lohnzahlung an Weinecke für Reinigung der Lichter	10	.	.
23.	1/10.	III	5.	Von Kutscher Müller über Auslagen desselben	122	27	6
24.	1/10.	III	5.	Von Fuhrmann Ranfft über Auslagen desselben	2	27	6
25.	2/10.	IV	1.	Von Gasverwalter Bolle	75	26	10
26.	1/10.	IV	1.	Von Bibliothekar Goerke	23	1	.
27.	27/9.	IV	1.	Von Bibliothekar Albrecht	24	10	1
28.	1/10.	IV	1.	Von Lang über Anschaffung Arbeiten	131	7	10
29.	30/9.	IV	1.	Von Eisenbahnsekretär Thiele	2	.	.
				Summa	801	22	10

Berlin, am 27. Oktober 1866.

Die Königliche Akademie der Künste.

Zur Controlle.

Summa

1013

15

Die Expedition pro III. Quartal 1866 –

de dato Berlin, den 27ten Oktober 1866.
betreffend über den Gesamtbetrag der
801 ℛ 22 Sgr. 10 ₰.

ist mittels Verfügung vom 12ten d. M. a. J. der General-Casse des Ministeriums zugefertigt worden.

Berlin, den 12ten November 1866.

Geheime Kanzlei
des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Vorläufige Bemerkung.
ad No. 22771. U.

24
22

1100

16.

An
den Herrn Chef der Königlichen
Akademie der Künste.

Soll zu Neujahr gemeldet
werden.
B. 30/XII. 66.
St. Bonin.

Ew
Hochwohlgeboren
Herrn Professor Hertzberg
Wohlgeboren

hier.

Ew Hochwohlgeboren erlaube ich mir ganz gehorsamst eine Bitte an Sie zu richten, indem ich Willens bin im Januar Anfang den Sinken hier und eine Familie von sieben Kindern besitze, wovon 4 männlichen Königlichen Ge-bäuden eine kleine Gratifi-cation jeden Monat erhalte, so will ich doch noch immer nicht aus reisen um meine Familie zu erhalten und nun der Wunsch der ist aus der Königlichen Akademie der Künste bis jetzt noch nichts erhalten habe, diese Bitte ganz unterthänigst Ew Hochwohlgeboren ersuche zu gefallen mir auch jeden Monat eine kleine Gratification zukommen lassen zu wollen.

Berlin den 14ten November 1866.

Klemm
Hofgärtner
Oberwallstr. No 5.

Ew
Hochwohlgeboren
dem Herrn Professor Königlichen Akademie der Künste
Hertzberg
Wohlgeboren
hier.

No. 22771. II.

Uebersicht der Einnahmen pro 4. Quartal 1866

No	Dat	Tit	Pos		Thl	Sgr	Pf.
1	27/12	II	2	Vom Hofpellan Müller übs Medaillengelder	31	.	.
2	27/10	I	5	Vom Buchhändler Spaet i. Verlagsblätter	7	15	.
3	27/12	I	5	Von H. Klein übs Aufsätzen u. Zeichnungen	7	22	6
4	2/1	I	5	Von der Brandenburgischen Buchhandlung. Mandatgebühren	9	10	.
5	21/12	II	5	Von J. Gropius " Mandate	189	10	6
6	1/1	II	5	V. J. Schneiderschen " "	65	.	.
7	31/12	II	5	Von J. Dümmlerschen " "	22	.	.
8	27/12	III	5	V. Pfr. Ebenweit Kirchenvorsteher	16	.	.
9	15/12	III	5	V. Buchbinder Hochgesang i. Brandenburg	14	22	.
10	31/12	II	1	Von Hofbuchhändler Schneider Berlin Hofbuchdruckerei	1	10	.
11	31/12	II	1	Von Jugendschriftsteller Schultz	35	28	9
12	22/12	III	1	Von Gau i Schleswig	.	1	.
13	20/12	III	1	Von Brandt i Lemmsdl	2	10	.
14	12/12	III	1	Von Thierath i Dinkel	.	15	.
15	21/10	III	1	V. Heigl i Braunsberg	.	5	.
16	13/12	III	2	V. Glasser Bolle i Schwerin	2	8	6
17	15/12	III	2	V. Töpfer Goertke i Regenwalde	49	3	.
18	6/12	III	2	V. Glasmeister Standinger Stadtgl.	82	9	6
19	15/12	III	3	V. Bernewitz i Holzeinsparung	134	20	.
20	23/11	III	3	V. Tischlermeister Wortmann Holzeinsparung	24	.	.
1	30/9	III	4	V. d. städtischen Gasbeleuchtung	2	12	8
2	30/9	III	4	Stadtgl	.	22	6
3	30/9	III	4	Stadtgl	1	29	9
4	30/9	III	4	Stadtgl	3	22	.
5	3/12	III	4	Stadtgl	2	21	.
6	6/11	III	4	Stadtgl	16	8	9
7	31/12	III	4	Stadtgl	9	9	.
8	31/12	III	4	Stadtgl	10	18	4
9	31/12	III	4	Stadtgl	4	27	8
10	31/12	III	4	Stadtgl	16	14	1.

18.

65

Berlin am 19. Januar 1867

Die Königliche Akademie d. Künste übersendet die eingereichten Liquidationen pro 4. Quartal 1866.

Mund 24/1 67

Abg. 25/1

Die Liquidation erlaubt sich die Königliche Akademie der Künste bis im 4. Quartal 1866 eingereichten Liquidationen über verschiedene Gegenstände zum Gesammtbetrage von

1015 Thlr 15 Sgr. 6 Pfg.

nebst einer allgemeinen Uebersicht der einzelnen Leistungen hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in Tabelle festhalten zu lassen und demnächst Dero Generalkasse sofortgefälligst anweisen zu wollen die Leistungen an die betreffenden Liquidanten zu zahlen

Die Königl. Akademie d. Künste
Im Auftrage:
Schl. Jonas. O. F. Gruppe.

An
das Wirkliche Geheime Staatsministerium
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz

31	Uebertrag						
32	26/10	III	5	Porto	.	4	
33	27/10	III	5	Porto	.	7	
34	2/1	III	5	H. L. Rabenhorst d. Ostbahn	5	15	
35	1/10	III	5	H. ——— L. u. Königl. Zeitung	2	22	6
36	1/10	III	5	" ——— L. Staats-Anzeiger	1	7	6
37	22/11	III	5	Herr Kunsthändler Müller in Berlin	41	6.	
38	25/9	III	5	Herr Agent Louis Cohn Stettin	12	18	
39	17/12	III	5	Herr Ruggeberg Kostenanweisung	7	15	.
40	8/9	III	5	Herr Vogt Verlagsbuchhandlung	2	.	.
41	30/12	III	5	Herr Hofmusikus Thiele	2	.	.
42	26/10	IV	1	H. Maurermeister Rabitz Berlin	23	5	4
43	8/12	III	1	H. Zimmermeister Barraud	9	22	6
44	10/12	IV	1	H. Zimmermeister Siegel	1	5	
45	10/12	IV	1	H. Maurermeister Rabitz	22	9	
46	10/12	IV	1	H. Schlosser Seidlitz	38	22	.
47	12/12	IV	1	H. Tischler Spritzing	14	27	6
48	13/12	IV	1	H. Glaser Bolle	2	15	
49	24/12	IV	1	H. Maschinenbauer Klemm	2	.	.
50	3/12	II	5	H. Gropiusstr. Buchhandlung Schinkel	30	.	.
51	3/12	II	5	H. Dunckerstr. ——— Wirth	4	10	
				Summa d. Revision.	1015.	15.	6

124.

Die General-Kasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen die Belohnung der Hülfsarbeiter pro 1. Quartal 1866 mit

= 1015 T. 15 Sgr. 6 P.

gegen Quittung zu zahlen, wovon die Anweisung bescheinigt wurden.

Berlin den 8. Februar 1867.

Johannes Kunzler

das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-

Ihr

Assistentur der Königl. Akademie

der Künste,

Herrn Herzberg

Wohlgeboren

hier.

3190.

Eingereicht

An Königliche Akademie der Künste

Berlin

Hertzberg

Buchhalter

Lange

Pl. 3190.

a3 21:36

Übersicht

der Ausgaben für die Königliche Akademie der Künste
im 1. Quartal 1867.

No. von bis	Tit.	Pos.		Thlr.	Sgr.	Pf.
1. – 27.	II.	2.	An Modellgeldern	90	27	6
28 – 34.	II.	5.	Für die Lichtschule	141	11	
35 – 37.	III.	1	Schreibmaterialien	3	9	
38 – 50.	III.	2.	Erhaltung des Inventariums	71	7	6
51. 52. 53. 54.	III.	3.	Zur Heizung	282	5	
55. – 58.	III.	4	Zur Beleuchtung	46	22	1
59 – 81.	III.	5	Für verschiedene Bedürfnisse	90	10	6
			Summa	724	23	7½

Berlin am 8. April 1867.

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage.
gez. W. Tiege — C. F. Gruppe

m

No. 1.

Uebersicht

der von der Königlichen Akademie der Künste im 1. Quartal 1867 verausgabten Mark Ausstellungs.

1.	5/1.67	An Pechtke	" " "	3 Sgr.
2.	5/1.	" Fürstenberg	" " "	4 "
3.	12/1	" Ritter	" " "	4 "
4.	12/1	" Hauck	" " "	3 "
5.	18/1	" Hauck	" " "	1 " 27. 6S.
6.	19/1	" Thomas	" " "	3 "
7.	19/1	" Sommerfeld	" " "	4.
8.	25/1	" Bar. v. Roth Roffg	" "	4.
9.	1/2	" Stromberg	" "	4.
10.	2/1	" Schade	" "	3.
11.	2/2	" Lehmann	" "	3.
12.	9/2	" Deutsch	" "	3.
13.	8/2	" Begler	" "	4.
14.	16/2	" Büchtemann	" "	3.
15.	16/2	" Meissner	" "	4.
16.	22/2	" Herkolz	" "	4.
17.	23/2	" Hauck	" "	3.
18.	1/3.	" Opitz	" "	4.
19.	2/3	" Büchtemann	" "	3
20.	1/3.	" Deutsch	" "	2.
21.	9/3	" Lehmann	" "	3.
22.	9/3	" Deutsch	" "	3.
23.	9/3	" Erhardt	" "	4
24.	15/3.	" Menzel	" "	4.
25.	16/3.	" Lehmann	" "	3.
26.	16/3	" Deutsch	" "	3.
27.	23/3	" Bürger	" "	4.
				90 Thlr 27 Sgr 6S.

Berlin am 1. April 1867.

Die Königliche Akademie der Künste

Th. Jung. O. F. Gruppe.

No. 2.

Übersicht

der für die Bibliothek der Königlichen Akademie der Künste gelieferten Werke und ausgeführten Einrahmungs-Arbeiten

			Thlr.	Sgr.	Pf.
1.	2/11 65.	Von der Weberschen Lehrmittelhandlung, Waagen Handbuch	2	20	
2.	30/9 66	Von Einrahmer Kramer für Einrahmen 4 Bilder	40	7	6
3.	28/11 66	Desgleichen " " "	20	25	.
4.	15/11 66	Vom Prof. Zahn über 10 Lieferungen Hefte	25	—	
4a.	1/2 67	Von demselben Quittung über die 10 Hefte			
5.	6/2 67	Von Kramer, Einrahmen arbeiten	— 25	14	6
6.	23/3 67	Von Hochgesang, Einrahmenarbeiten	— 13	4.	
		Summa	127 Thlr.	11 Sgr.	

Tit. II. Pos. 5.

No	Tit	Pos	Dat	Für die akademische Bibliothek	Thlr	Sgr	Pf
28	II	5	13/12 65.	Von der Weberschen Buchhandlung (Manuskript)	2	20	
29	"	"	30/10 66	Von Krämer, Buchbinderarbeiten (Rechn.)	10	7	6
30	"	"	28/11 66	Von demselben (Rechn.)	20	25	
31	"	"	15/11. 66. 1/2 67	Von Prof. Zahn, über 10 Hefte seiner Ornamente	25		
32	"	.	6/2	Von Krämer, Buchbinderarbeiten	25	14	6
33	"	"	23/3	Von Hochgesang, Buchbinderarbeiten	13	4	
34	"	"	9/3	Von der Brockhausschen Buchhandlung	14		

Summa 141 Thlr. 11 Sgr.

				Spezialmaterialien			
35	Tit III	Pos 1.	8/1	Von Trenn übers geliefert Salmiak.		12	6.
36	"	"	12/1	Von Lenke Spezialmaterialien	1	4.	
37	"	"	19/2	Von Lenck Zinke ect.	1	22	6.
				Summa	3.	9.	

Tit. III. Pos. 2.

No.	Tit.	Pos.	Dat			Thlr.	Sgr.	Pf.
38	III	2	10/12 66	Von	Trumpert	Schlosserarbeiten	12	15	
39	"	"	30/1 67	"	Trilloff	Ausbesserung	1		
40	"	"	31/1	"	Dellschau	Eisenguß	4	2.	
41	"	"	31/1	"	Caiten	desgl	4	3	3.
42	"	"	22/2	"	Fährdrich	desgl	10		
43	"	"	21/2	"	Exner	Guß zu Handtücher	10	24	
44	"	"	25/2	"	Müller	Anfertigung der Handtücher	1	6	
45	"	"	25/2	"	Schwerdtmann	über Drill	1	22	3
46	"	"	2/3	"	Pöhle	Abformen	15		
47	"	"	4/3	"	Schoeneberg	Cylinder		17	6
48	"	"	12/3	"	Triloff	Reinigung	4	"	
49	"	"	23/3	"	Gatting	desgl Schmiedearbeit	5		
50	"	"	31/3	"	Degering	Reparatur Ausbesse	1	7	6.
						Summa	71	27	9

4

No	Tit	Pos	Dat.	Zur Heizung	Thlr	Sgr	Pfg
51	III	3	8/1	Von Torinkaus, Sturzbecher, Schultze, Holz Heizung	18		
52	1	4	19/2	Von Wunderlich, Torinkaus Sturzbecher Holz	24.		
53	11	4	23/2	Von Ullrich, Frongarbeit	4	15	
54	11	4	1/3	Von Barnewitz Holzlieferung	235	20.	
				Summa	282 Thlr. 5 Sgr.		

No	Tit.	Pos.	Dat.	Belegung	Fl.	Kr.	Pfg.
55	III	4	28/1	Von Rosenbaum über Liste	2		
56	"	"	3/3	Von der Gehaltszahlungs-Anstalt	7	24	10
57	"	"	31/3	Von derselben	31	11	2
58	"	"	31/3	Von derselben	5	16	1
				Transp.	46	22	14

No	Tit	Pos	Dat	Für verschiedene Lederwaaren	ℳ	₰	₰
58	III	5	20/12 66	Von Hagen Anzeigen 4	8		
59	"	"	28/12	Von Riese Zeitungslieferung	1	9	6
60	"	"	1/1 67	Von Neumann Staatsanzeiger	1	7	6
61	"	"	1/1	Von Strauch-Nass. Landes-Zeitung	2	22	6
62	"	"	2/1	Zeitungen		1	
63	"	"	25/1	"		3	
64	"	"	10/3	"		1	
65	"	"	26/1	Von Ulbrich Handdienste	6		
66	"	"	1/2	Derselbe Reisekosten		13.	
67	"	"	19/2	Von von Decker Druckkosten		25	
68	"	"	27/2	Von Werner Briefe, p. d.		13	
69	"	"	8/3	Von Schmidt Stiefeln	1	10	
70	"	"	16/3	Von Marquardt Handdienste	2	15	
71	"	"	20/3	Von Müller Klein Anzeigen		28	6
72	"	"	21/3	Von Trew & Kugelich Kündigungen		10	
73	"	"	22/3	Von Boll Handdienste	4	15	
74	"	"	22/3	Von v. Wittken Müller gelöschte Forderung		20	
75	"	"	23/3	Von Reiff i. Langgasse		20	
76	"	"	28/3	Von Schäkel Bürgerbücher-Arbeiten	6	25	
77	"	"	30/3	Von Marquart Handdienste	7	20	
78	"	"	30/3	Von Thiele Reinigen der Uhren	2		
79	"	"	31/3	Von C. Müller Büsche	8	22	6
80			1/4	Von Lange Druckkosten	26	3	
					90	10	6

Berlin am 10. April 1867

Die Königliche Akademie der Künste übersendet die eingereichten Liquidationen pro 1. Quartal 1867

386

Dahlen

20.35

Mund 10/4 67
Ollg. 11/4

Der Herr Minister wird gebeten die Königliche Akademie der Künste die im 1. Quartal 1867 eingereichten Liquidationen über verschiedene Gegenstände zur Gesammtbetrag von

726 Thlr 2 Sgr. 7 Pfg.

nebst einer allgemeinen Übersicht der einzelnen Beträge sämtlich mit den gehörigen Belägen zu übersenden, selbige in Ordnung stellen zu lassen und demnächst dem Generalkassen-Rendanten zu wollen die Beträge an die Interessenten zu zahlen.

Berlin

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage:
Ed. Domgd. A. F. Gruppe.

An
den Wirklichen Geheimen Staatsminister Herrn Dr. von Mühler
Excellenz.

470

2136

An Hannover, Kasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen die Ausgaben für die Kgl. Akademie der Künste pro 1 Quartal cr. zu erstatten resp. die ganzen Ausgaben in Betreff von zusammen 7126 rc. 21 Sgr. 7 Pf.

gegen Quittung zu zahlen, wovon die Anordnung benachrichtigt worden.

Berlin den 26ten April 1867

Gez. Heinrich Lutzlow

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Gelesen am 7/5 67. Hlz

Abschrift.

Kanzleien-Protokoll A

Verhandelt
Petersburg, den 11. Juni 1867.

Bei Kanzleien des Kollegiums des Auswärtigen Amts des Hrn. Wirklichen Staatsrats von Stieglitz, ausgefertigt auf das Protokoll der Konferenz bei Berlin vom 24. Mai/5. Juni 1866 und 1/13 Juli bestätigte und ratifizierte Artikel
1. Band 38 Bd. 302 № 365 über die Liquidation des Nationalvermögens Hessens bei der Inkorporierung mit 7 Mill. 23 Thlr. 6 Sgr. bewilligte und diesem Betrage mit dem Prozente Zinsen zu gerechnet, sodann
2. Band 44. Bd. 533 № 547 über den z. Kosten über die, nach dem Kriegsfall Müller für fortwährende Liquidationen 3 % für Auszahlungen, welchen nicht geleistet, dem Kriegsfall das Fortbestehen zugesichert.

Die auf dem Inventar 453. 471. 497. 522. 549 der Akten sind, als ob die Ratifizierung der

Mächte

Pr. 3 1/4. Cf. ff. Pf.

747.

38

Berlin, den 6ten Juli 1867

Der Königlichen Akademie der Künste beehren wir uns anliegend Abschrift der von der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer gegen die Rechnung von dem Fonds der Akademie pro 1866 gegebenen Erinnerung zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst zu übersenden.

Bezüglich Feststellung der Monita erlauben wir Uns Folgendes gehorsamst zu bemerken:

ad 1. Die Remuneration für den Lehrer der Perspective, Baurath Stüler, ist nach Maßgabe des Etats pro 1866 mit 365 Thlr. gezahlt worden, während nur 347 Thlr. 10 Sgr. in dem Verzeichniß der Lehrer, welches dem Rechnungs-Abschluß beigefügt ist, aufgeführt sind. Die Differenz von 17 Thlr. 20 Sgr. ist dem Lehrer Prof. Bürde für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

ad 2. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Reichert, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Reichert für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

ad 3. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Bardeleben, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Bardeleben für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

ad 4. Bei 53 Remunerationen, welche Beamten, Lehrern der Akademie bezahlt, dem Rendanten, als solchen nicht zu, sondern überschreiten 25 Thlr. den Betrag von 100 Thlr., sind die betreffenden Verfügungen des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten nicht beigefügt worden, weshalb um gefällige Beifügung derselben ergebenst gebeten wird.

Ad 5. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 6. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 7. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 8. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 9. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 10. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 11. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 12. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 13. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 14. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 15. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 16. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 17. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 18. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 19. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 20. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 21. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 22. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 23. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 24. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 25. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 26. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 27. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 28. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 29. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 30. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 31. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 32. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 33. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 34. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 35. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 36. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 37. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 38. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 39. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 40. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 41. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 42. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 43. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 44. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 45. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 46. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 47. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 48. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 49. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 50. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 51. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 52. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 53. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 54. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 55. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 56. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 57. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 58. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 59. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 60. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 61. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 62. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 63. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 64. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 65. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 66. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 67. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 68. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 69. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 70. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 71. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 72. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 73. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 74. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 75. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 76. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 77. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 78. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 79. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 80. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 81. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 82. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 83. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 84. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer, ist mit 200 Thlr. gezahlt worden, während nur 150 Thlr. in dem Verzeichniß der Lehrer aufgeführt sind. Die Differenz von 50 Thlr. ist dem Lehrer Prof. Dr. Meyer für Unterricht im Modellzeichnen gezahlt worden, welcher in dem Verzeichniß der Lehrer nicht aufgeführt ist.

Ad 85. Die Remuneration für den Lehrer der Anatomie, Prof. Dr. Meyer

Berlin am 27. Juli 1867

39
74

Die Königliche Akademie der Künste
überreicht die eingereichten Lieferungen
pro 2. Quartal 1867

814

Mund 28/7 67
Abg. 29/7

8143.

Ew. Excellenz erlaubt sich die
Königliche Akademie der Künste
die im 2. Quartal 1867 eingereich-
ten Lieferungen über verschiedene
Gegenstände zum Gesammtbetrage
von ~~533~~ Thlr 15 Sgr 9 Pfg.
nebst einer allgemeinen Uebersicht
der eingelaufenen Sendungen hierbei
mit der gehorsamsten Bitte zu
überreichen, solche in Circulo fest-
stellen zu lassen und demnächst
Ihre Genehmigung ertheilen
zu wollen die Sendungen an die
Lieferanten zu senden

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage:
Ed. Jonas. O. F. Gruppe.

An
Seine Königliche Excellenz Staatsminister
Herrn Dr. von Mühler Hochwohlgeb.

Pr. 3 15/8. 67. K. P.

Berlin, den 13 August 1867.

905

Der Königliche Akademie wird auf anliegend die in Abschrift beigefügte Liquidation des Kupferstechers Schneider über 527 Thlr. (Nr. 814) einzureichen, anbei die Quittung des Kupferstechers Schneider über 527 Thlr. (Nr. 15) ergebenst mit den Bescheinigungen der Vorsteherschaft vom 9ten März 1822 wegen des Honorars von 5876 Thlr. beigefügt.

Die Zusammenstellung der Kosten ist für die Rückkehr der Quittung und Liquidation einzureichen und 2 Exemplare für die Verträge zu verfassen. Für den ersten Exemplare sind die Verträge gleichartige Positionen auszutragen und die Summen der einzelnen Positionen demnächst in den zweiten Exemplare, wie dieses in der beizufügenden Anlage ersichtlich gemacht worden, nachzuweisen.

Der (Nr. 46) dem Professor Krethe bewilligte Vertrag von 50 Thlr. wird in die Anlage nicht mit aufgenommen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
In Vertretung:

Schmitt

An
die Königliche Akademie der Künste
Hier.

U. 19243.

Berlin am 15. August 1867

2641

898

Mmd 16/8 67
Orleg. 16/8

Lin Gefolg des Reskripts des Generalkassen-Direktoriums der geistlichen u. ct. Angelegenheiten vom 6. Juli d. Js.

Die Königliche Akademie der Künste beehrt sich in der Anlage die vom Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Brandenburg zu erbittenden, insbesondere auch ad 4 des Justruktions-Reskripts vom 26. Oktober 1846 bezeichneten Belege, mit dem ergebensten Bemerken, daß diese noch nicht von der Patrone der Akademie für unbedenklich zur Gewährung der Privilegien erklärten Statuten eingefordert werden konnten.

Berlin, den 15. August 1867.

Die Königliche Akademie der Künste.

Gr. Domgym. C. F. Gruppe.

An
die Generalkasse
des Ministeriums der geistlichen u. ct.
Angelegenheiten.

Die K. Akad. d. K. übersandt die bezüglichen Ligaturlisten des 2. Quartals 1867.

Berlin den 22. August 1867.

42

910.

Rmd 22/8 67.
Akg. 23/8 "

Ges. Erstattung haben durch gefl. Verfügung vom 13. August c. pr. M. 17248. einige Bemerkungen in Bezug auf die von der hiesigen Akademie übersandten Ligaturlisten des 2. Quartals angeordnet. Durch Erledigung derselben wird gefl. Erstattung der Ligaturlisten und der gefl. Rückgabe der Akten gefällig entgegengesehen. Zu diesem Behufe gestatte ich mir, Ew. Hochwohlgeboren gefällige Vorschläge zur Herstellung der Listen gegenwärtig zu erneuern.

Die Königl. Akademie der Künste
Im Auftrage
E. Domgr.

An
das Wirkliche Geheime Ober-Medicinal-Collegium
Herrn Dr. von Mühler Hochwohlgeboren.

Übersicht der Liquidationen. Anl. 27 43

No	Dat.	Tit.	Pos.	Zu bezahlen an	Thr.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	17/4	II.	2	Herr A. Büchtemann lt. Modellschein	3	20				
2	26/4	II.	2	" Fürstenberg Lohn	8					
3	26/4	II.	2	" Deutsch Vogel	2					
4	10/5	II.	2	" Elise Weber Lohn	4					
5	13/5	II.	2	" Marie Hoffmann "	4					
6	18/5	II.	2	" A. Deutsch "	9					
7	25/5	II.	2	" Lehmann "	9					
8	1/6	II.	2	" Berker "	9					
9	8/6	II.	2	" Deutsch "	9					
10	11/6	II.	2	" Klauck "	2	5				
11	26/6	II.	2	" Büchtemann "	9					
12	12/6	II.	2	" Klauck "	9					
13	6/7	II.	2	" Schade "	9					
14	13/7	II.	2	" Rulkof "	9			95	25	
15	30/6	II.	2c	" Schneider Assist. b. Arch. Akad. - Commun.	32	20		32	20	
16	1/6	II.	5	" Gropius Löhne	210	12				
17	20/6	II.	5	" Kraemer "	33	20				
18	21/6	II.	5	" Beirrer "	20					
19	29/11	II.	5	" Klostergang "	7	16		271	18	
20	10/5	III.	1	" Herrott Diäten	3					
21	27/9	III.	1	" Schulze Zeugen	33			36		
22	27/10 62	III.	2	" Klinghöller Schlosserarbeit restirg	12	6				
23	3/4 67	III.	2	" Köster Tapezierarbeit	3			3	12	6
24	7/5 11	III.	3	" Trinkaus Holzlieferungen	12					
25	4/4	III.	3	" Barnewitz Holz	67	10		79	10	
26	31/3	III.	4	" Gasanschluß	6	2				
27	12/4	III.	4	" Lohn	1			7	2	
28	1/4	III.	5	" Neue Preuß. Zeitung	2	22	6			
29	1/4	III.	5	" Amtsanzeiger	1	7	6			
30	15/4	III.	5	" Klaiß f. d. 3 Abdr. Salamander	4	15				
31	9/5	III.	5	" Pohle Maschinenfeger		10				
32	1/6	III.	5	" Lange, Buchdrucker	24	5				
33	1/6	III.	5	" Winroth Goldarbeiter	41	20				
34	13/6	III.	5	" Bormann	2	5				
35	17/6	III.	5	" Wilde Lüftelmeister	6	12	6			
36	1/7	III.	5	" Schneider Buchdrucker	7	14				
37	3/7	III.	5	" Ravenné Architekten		10				
				Latus	547	27	6			

547 27 6

No.	Dat.	Tit.	Pos.	Zu bescheinigen durch.	Transport.			Rthl.	Sgr.	Pf.
38	10/4	III.	5	Dr Sauer für Lagerlein April Mai Juni	24					
39	6/	III.	5	" Kastellan Quillmann	67	18	6			
40	6/	III.	5	" Probst "	7	19	4	190	9	4
41	15/6	IV.	1	" Salke Tischlerarbeiten	40	20				
42	13/6	IV.	1	" Goerke Tischlerarbeiten	33	6				
43	20/6	IV.	1	" Bolle Glaserarbeiten	15	11	5			
44	20/6	IV.	1	" Probst.	14	1	6			
45	29/6	IV.	1	" Thiele Ofensetzerarbeiten	2			105	8	11
				Summe				840	15	9.

Berlin den 27. Juli 1867

Die Königliche Akademie der Künste.

gez. Jon Ostwald.

Lange gez. Gruppe.

943. 2844

Die Hauptkasse der Kgl. Akademie der Künste

de dato Berlin den 27ten Juli 1867

~~betreffend~~ pro II Quartal c.

ist mittels Anweisung vom 3ten d. 1867.

zum Betrage von 840 rtl. 15 sgr. 9 pf. zur Zahlung

angewiesen worden

Berlin, den 3ten September 1867

Hauptkasse

des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Vorläufige Bemerkung

ad No. 21178. U.

Zahlung erfolgt 5/9 67

Tim

No.	Dat.
38	10/4
39	6/
40	6/
41	15/6
42	13/6
43	20/6
44	20/6
45	29/6

An
den Herrn Präsidenten des Königlichen
Ober-Tribunals
Herrn Hertzberg
Hochwohlgeboren
U. 21148.

Berlin am 2. November 1867

Die Königliche Akademie der Künste
überreicht die eingereichten Liquida-
tionen pro 3. Quartal.

Ew. Excellenz erlaubt sich die Kö-
nigliche Akademie der Künste die
im 3. Quartal 1867 eingereichten
Liquidationen über verschiedene
Gegenstände zum Gesammtbetrage
von ~~1113~~ 18 Thlr. 7 Sgr 3 Pfg.
nebst einer allgemeinen Uebersicht der einzelnen Beträge hier-
bei mit der gehorsamsten Bitte zu
übersenden, solche in calculo fest-
stellen zu lassen und demnächst
Dero General-Kasse anweisen
zu wollen die Beträge an die
Liquidanten zu zahlen.

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage:
C. Steinle.

An
den Wirklichen Geheimen Staatsministers
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.
No 1140.

ad 2946

Übersicht der Liquidationen

der königlichen Akademie der Künste pro III. Quartal 1867.

No	Dat.	Tit.	Pos.	Zu akademischen Zwecken.	Tlr	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr	Pf
1	18/7	II	2	M. Rendschmidt, über Medaillenpressen	2	.	.			
2	9/8	II	2	Deutsch über Medaillenpressen	2	.	.			
3	1/9.	II	2	H. Eybel, Auslagen für Schraubenpresse	14	20	.	18	20	.
4	17/17	II	3c	Schneider, Aufsicht bei der Lackirung	11	10	.	11	10	.
5	12/7	II	5	Lindke, Photographien	18	.	.			
6	16/9	II	5	Klinsch, Kostenbeitrag zum Preisausguß	48	20	.	66	20	.
7	5/8	II	7b	Heymann, Notenschreiben	12	27	.			
8	16/9	II	7b	v. Decker, Programme	5	10	.	18	7	.
9	15/4	III	2	Winter, Reisespesen von Instrumenten	21	12	6			
10	10/5	III	2	Apel, für Lederbeschläge der akademischen Klasse	4	7	6			
~~11~~	10/5	III	2	~~Apel, Lederetui~~	~~36~~		.			
12	13/10	III	2	Schroeder, Gypsornamente	22	.	.	50		
13	13/10	III	2	Schellhas, Kostenbeitrag	2	25	.	~~50~~	15	.
14	22/3	III	3	Barnewitz, Holz	198	.	.			
15	30/8	III	3	Trinkaus, Steinmetzarbeiten von Holz	84	.	.			
16	30/8	III	3	Barnewitz, Holz	285	.	.	537	.	.
17	30/6	III	4	Städtische Gas-Beleuchtungs-Anstalt	2	2	10			
18	30/6	III	4	Dieselbe	.	27	5			
19	30/6	III	4	Dieselbe	1	18	2			
20	30/6	III	4	Dieselbe	2	4	1			
21	30/9	III	4	Dieselbe	.	22	6			
22	30/9	III	4	Dieselbe	.	13	9			
23	30/9	III	4	Dieselbe	.	29	9			
24	30/9	III	4	Dieselbe	2	2	10	11	1	4
25	30/9	III	5	Sauer, Schreiberarbeiten	10	.	.			
26	1/7	III	5	Expedition der Berl. priv. Zeitung	2	22	6			
27	1/7	III	5	" des Berl. Anzeigers	1	7	6			
28	13/7	III	5	Dieselbe " " "	.	11	.			
29	7/8	III	5	Porto aus Münster	.	8	.			
30	23/8	III	5	" " Mainz	.	1	.			
31	6/8	III	5	" " Heiligenstadt	.	12	.			
32	4/9	III	5	Wilde, Lichtbilderarbeiten	10	23	6			
33	24/9	III	5	Winath, Renovirung von Vorlegeblättern	7	5	.			
34	1/10	III	5	Schneider, Lieferung	6	.	.			
35	10/10	III	5	Weinicke, Reinigung v. Lieferung	10	.	.			
36		III	5	Lieferung Müller, Auslagen	128	2	6	182		
36a	1/11	III	5	Gudall Rauffl, Auslagen	~~4~~ 5	28	9	~~24~~	~~6~~	9
						Latus		~~232~~ 896	~~10~~ 5	~~1~~

№	Dat.	Tit.	Pos.	Zu bedienenden Gewerben	Transport.			Rthl.	Sgr.	Pf.
37	24/8	IV.	1	Von der ständischen Gebäudeversicherungs-Anstalt	930	20	Lire	996	20	4
37				Regenerationen	3	2	3			
38	26/9	IV.	1	Von denselben, Regenerationen	6	25	.			
39	24/9	IV	1.	Rabitz, Maurerarbeiten	13	27	5			
40	23/9	IV	1	Spitzing, Töpferarbeiten	44	21	.			
41		IV	1	Goerke, Tischlerarbeiten	30	19	6			
42	30/9	IV	1	Kappel, Malerarbeiten	58	5	3			
43	3/10	IV	1	Malotky, Schmiedearbeiten	33	12	6			
44	2/9	IV	1	Bott, Zimmerarbeiten	22	6	.			
45	30/9	IV	1	Thiele, Schornsteinfegern	2	.	.	215	25	11
				Zusammen	1446	29	3			
								1110	13	8

Berlin am 2. November 1867.

Die Königliche Ober-Ebbe der Künste.

Im Auftrage: H. Damm.

47

1221.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen auf die von der Königlichen Akademie der Künste eingereichten Liquidationen pro III^tes Quartal der Betrag von 1111 rtl 11 sgr.

gegen Quittung zu gewähren, wovon Sie hierdurch benachrichtigt werden.

Berlin, den 27^ten November 1867

Geheime Canzlei

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

5.

Übersicht der Liquidationen. IV. Quartal 1867.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Für wissenschaftliche Gegenstände.		Rthl.	Sgr.	Pf.
1	2/1 67	I	2	Für Medaillegalleen	63.	63.		
2	1/1 67	II	5	Dr. Schaesler f. Chemnitzer Mineralien		5	10	
3	27/9 "	II	5	Ch. Bonsack für Glasplatten und Linsen		8		
4	14/12 "	II	5	Dr. Prof. Krause für Handzeichnungen		21		
5	17/12	II	5	Gropiusche Buchhandlung		52	2	
6	31/12	II	5	Asherssche "		14		
7	1/1 68	II	5	Schneidersche "	31.10. 329.226	87	14	
8	28/12 67	III	1	Schultze, Kassier		9	11	
9	10/12 "	III	1	Bormann Wtwe.	14.26	5	15	
10	7/12	III	2	Albrecht, Tischlerarbeiten		22	8	9
11	11/12	III	2	Wittwe Wilde, Tischlerarbeiten		4	8	
12	19/12	III	2	" Bolle, Glaserarbeiten		2	19	6
13	23/12	III	2	Goerke, Klempnerarbeiten		7	5	1
14	22/1 68	III	2	Schulz, Unterstützung des Turnlehrers St. M.		12		
15	14/10 67	III	4	Walker, Liste		1	10	
16	15/11 "	III	4	Von der städtischen Gas-Beleuchtungs-Anstalt		1	20.	
17	25/11 "	III	4	Desgleichen		5	10	
18	30/12 "	III	4	Desgleichen		35	9	10
19	27/12	III	4	Desgleichen	230.18.5.	186	28	7
20	2/12 "	IV	1	Köster, Tagelohnarbeiten		5	5	
21	6/12 "	IV	1	Staudinger, Klempnerarbeiten		121	18	10
22	19/12 "	IV	1	Wittwe Bolle, Glaserarbeiten		19	1	3
23	13/12 "	IV	1	Rabitz, Maurerarbeiten		62	15	11
24	17/12 "	IV	1	Siegel, Bezahlung der Locomen		1	2	6
25	16/12 "	IV	1	Kappel, Anstreicherarbeiten		5	27	8
26	27/12 "	IV	1	Baume, Tischlerarbeiten		19	8	4
27	24/12 "	IV	1	Sattler, Schlosserarbeiten		74	9	3
28	3/12 "	IV	1	Thiele, Glasereinsetzungen	311 28.6.	2	.	.
29	1/10 "	III	5.	4. Quartal 67 Staats-Anzeiger		1	7	6
30	1/10 "	III	5	4. Quartal 67 N. Pr. Zeitung		2	22	6
31	23/10 "	III	5	Porto und Verschluß		.	1	.
32	23/10 "	III	5	Weber, Schmalzsiegel		.	4	9
33	7/12 "	III	5	Trewe, Insolvenz		1	7	6
34	20/12 "	III	5	Haynes Erben, 4 Hrzgl. Bekanntmachungen		8		
35	2/11 "	III	5	Kapellan Müller, Auslagen		80	1	
36	27/1 68	III	5	Friedl. Anstalt, Auslagen	185.7.9.	6	20	6
37	9/1 "	IV	5	Dünnhaupt Buchhandlung		44	13	6
72	27/1 68	IV	5	Krämer Buchbinderarbeiten	Status	31	11	2
					1146	6	2.	

					1146	6	2
№	Dat	Tit.	Pos.	Transport.	Rthl.	Sgr.	Pf.
38	30/11	V		Weinecke Tagesdiätenzahlung	3		
39.	31/12.	V		Marquardt Vertretung für Werbelow	45		
40	31/12.	V		Sauer Diätenzahlung	15		
41	31/12.	V		Frick für Vertretung von [illegible]	65. 20.	20.	
				Berlin, am 29. Januar 1868.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
				Die Königliche Akademie der Künste.	1208.	23.	6.
				Im Auftrage:			
				[illegible] Bongs.			

4932

156.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen

Eintausend Zweihundert und acht Thaler

23 Sgr. 6 Pf.

gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie hierdurch benachrichtigt werden.

Berlin, den 8ten Februar 1868

Geheime Kanzlei

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

3367 11

Die Königl. Akademie der Künste übersendet die eingereichten Liquidationen pro 1. Quartal 1868

Berlin am 18. April 1868. 50

453.

Berlin 18/4 68
Abg 19/4.

Ihro Excellenz erlaubt sich die Königliche Akademie der Künste die im 1. Quartal 1868 eingereichten Liquidationen über verschiedene Gegenstände zur Gesammtbetrag von

584 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf.

nebst einer allgemeinen Uebersicht der eingelaufenen Leistungen mit der gehorsamsten Bitte zu überweisen, solche in Calculo festzustellen zu lassen und demnächst Ihro Generalkasse anzuweisen zu wollen die Leistungen an die Liquidanden zu zahlen.

An
Das Wirkliche Geheime Staatsministerium
Herrn Dr. von Mühler Excellenz

Die Königliche Akademie der Künste
Zu Vertretung:
Ed. Bendemann. A. F. Gruppe.

Übersicht der Liquidationen.

I Quartal

№	Dat.	Tit.	Pos.	Zu extraordinairen Zwecken				Rthl.	Sgr.	Pf.
1	22/1	II	2	Mundtlegeld für die Gemeinschaft	6	5				
2	28/3	II	2	Beigl. für den Aufsatz	82			24	5	
3	31/267	II	5	Simbersche Lichthandlung	21	22	6			
4	2/2 68	II	5	Sr. Prof. Hofmann Pflegegroschen	17			38	22	6
5	3/4	III	1	Bormann, Porzin	8	9		8	9	
6	3/4	III	2	Jankowsky, Pferdekram	9	29				
7	3/4	III	2	Bormann, Kapellanin	16					
8	4/3	III	2	Haberstro, Musikunterricht	7	6				
9	28/167	III	2	Apel, Rekrutirung	36			69	15	
10	7/4	III	3	Barnewitz, Holz	158	10				
11	4/4	III	3	Trinkaus pr. Holzklaimaschen	30			188	10	
12	31/3	III	4	Pr. Hilfs Gehaltszahlung	59	21	11	59	21	11
13	4/1	III	5	Staats-Anzeiger	1	7	6			
14	1/1	III	5	Neue Pommersche Zeitung	2	22	6			
15	24/1	III	5	Trumpfert, Stiftsverwalt	2					
16	31/1	III	5	Marquardt, Arbeitslohn	15					
17	6/2	III	5	von Dekersche Lichtbaumi	1	20				
18	4/2	III	5	dsgl	1	15				
19	7/2	III	5	Weber, Pferdefütterer		8				
20	10/2	III	5	Neumann, Kastenvisite		10				
21	12/2	III	5	Porto		7				
22	12/2	III	5	dsgl	2	29	6			
23	24/2	III	5	Wilde, Lichtbaumarbeit	8	6				
24	25/2	III	5	Chrostowsky, Gummi arab.		4				
25	21/3	III	5	Thiele, Pflanzenfutterverwalt	2					
26	4/4	III	5	Schneider, Druckspesen	3	20				
27	4/4	III	5	Knittel, Pflanzenarbeiten	6	7	6			
28	3/4	III	5	Ranft, Auslagen	13	27	6			
29	3/4	III	5	Lapellan, Auslagen	62	5	6			
30	13/3	III	5	Gehaltsquittung	1			125	10	
								583	23	5

Posen am 18. April 1868.

Die Königliche Akademie der Künste.

Im Auftrage:

gez. Daege.

Latus 1

№	Dat.	Tit.	Pos.	Transport.	Rthl.	Sgr.	Pf.

Berlin den 31. Juli 1868

53

515

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen die Beträge der im Quartal d. Js. bei der Königlichen Akademie der Künste eingereichten Liquidationen mit zusammen „584 Thlr 23 Sgr 5 Pf" an die Liquidanten gegen Quittung zu zahlen, wovon die Anordnung hierdurch veranlaßt wird.

Berlin, den 4 ten August 1868.

Johannes Rangabé

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

U. 10797.

Berlin den 31. Juli 1868

53

Die Königliche Akademie der Künste übersendet die ringereichten Liquidationen für 2. Quartal 1868

951.

Mund 31/7 68
Abg. 31/7

Ew. Excellenz erlaubt sich die Königliche Akademie der Künste die für das 2. Quartal 1868 ringereichten Liquidationen über verschiedene Gegenstände zum Gesammtbetrage von 878 Thlr. 64 Sgr. 4 Pfg. nebst einer allgemeinen Uebersicht der einzelnen Beträge hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in calculo festhalten zu lassen und demnächst das Generalbillet-mundiren zu wollen die Beträge an die Liquidanden zu zahlen.

Die Königliche Akademie der Künste.
In Vertretung:
H. Prof. Jordan

An
den Wirklichen Geheimen Rath und Vortragenden
Herrn Dr. von Mühler Excellenz

Übersicht der Liquidationen.

pro II. Quartal 1868.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Zu bekundenische Bemerkungen				Rthl.	Sgr.	Pf.
0	18/4	II	2a	Modellgeld für Adlerpaul u. Gesandtsch.	78			78		
1	1/5	II	3 c	Krone, Ausschuß bei der Landwehr	19	10				
2	1/6	II	3 c	Adel.	20	20		40		
3	5/5	II	5	Hochgerang, Lieferungsarbeiten	10	4				
4	19/6	II	5	Kramer, Adel	49	34				
5	28/6	II	5	Graviersche Lieferung	28	19		310	26	
6	27/4	III	1	Löwenthal Nachforderung		15				
7	27/6	III	1	Bormann, Porzia	4	22		5	7	
8	24/3	III	2	Winkler, Inspektionsbeitrag	9					
9	16/6	III	2	Wilde, Lieferungsarbeiten	9	5				
10	19/6	III	2	Bolle, Glaserarbeiten	7	27	6	26	2	6
11	1/11	III	5	Kunst- Anzeiger	1	7	6			
12	1/11	III	5	Neue Frankfurter Zeitung	2	22	6			
13	30/4	III	5	Adreß- Kalender	4	15				
14	4/5	III	5	Lese- Kunst- Anzeigeblätter	9					
15	18/6	III	5	Westermann, Zeitschriften	2					
16	10/6	III	5	Walker, Liste	1	8				
17	23/6	III	5	Thiele, Steuerkassenarbeit	2					
18	1/7	III	5	v. Decker, Druckschriften		15				
19	1/7	III	5	Lieber, Briefbogen		5				
20	13/4	III	5	Wenner, Briefe		5				
20a	1/7	III	5	Kapellan Müller, Auslagen	82	17	6	106	5	6
21	15/6	IV	1	Staudinger, Klempnerarbeiten	72	29	1			
22	17/6	IV	1	Baume, Dachdeckerarbeiten	4	4	6			
23	19/6	IV	1	Bolle, Glaserarbeiten	33	29				
24	20/6	IV	1	Schlitte, Schlosserarbeiten	57	18	4			
25	26/6	IV	1	Goerke, Tischlerarbeiten	51	12	6			
26	29/6	IV	1	Kappel, Anstreicherarbeiten	79	29	11	299	12	4
27	29/6	IV	1	~~Kappel, Lohn~~	~~44~~	~~5~~	~~5~~	280	9	4
				Summa				~~878~~	4	4
								~~864~~	6	1.
				Summa				895	23	4
				Mons Festsetzung der Kassenges						
				Summa						

56
55 36

1176

12/8 68.

Die Hauptkasse des Ministeriums ist angewiesen
~~die Zahlung der von der Königlichen Akademie~~
~~der Künste unterm 31sten v. M. (No. 961) eingereichten~~
Liquidationen pro 2. Quartal c. über verschiedene diese
Gegenstände, mit zusammen in calculo auf 895 ℳ 23 ₰,
festgestellt,

gegen Quittung zu leisten, resp: zu verrechnen, wovon die Feststellung benachrichtigt werden.

Berlin, den 10ten August 1868.

Johannes Kunzlei
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

U. 22032.

Berlin am 16. November 1868

37

Die Königliche Akademie der Künste
übersendet die im 3. Quartal d. J. eingegangenen
Legitimationen

1775

Mund 16/11 68
Mlg. 16/11

Der Ertrag entstand sich die Königliche
Akademie der Künste die im 3. Quar-
tal 1868 eingegangenen Legitimationen
über verschiedene Gegenstände zum
Gesammtbetrage von:
781 rf. 29 Sgr. 11 Pfg.
nebst einer allgemeinen Ueber-
sicht der einzelnen Beträge hier-
bei mit der gehorsamsten Bitte
zu übersenden, solche in calcula pa-
rallen zu lassen und demnächst
den Empfangschein gefälligst
zu wollen für Leitung an die Le-
gitimanten zu senden.

An
das Königliche Hochlöbliche Polizei-Präsidium
Herrn Dr. von Möller Excellenz.

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage:
Hempel. Gruppe.

Übersicht der Liquidationen.

3. Quartal 68.

No	Dat.	Tit.	Pos.		Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.
1	17/8	II	2	Prof. Sybel, für Übersetzung	15	20		15	28	
2	9/7	II	2c	Perone, Aufsicht bei den Conträmarken	24			24		
3	10/10	II	5	Hochgesang, Lithographenarbeit	8	18	6	~~11~~	~~28~~	~~6~~
4	1/10	II	5	Bolle, Glasermarbeit	5	10		13	28	6
5	23/10	III	1	Bormann, Zeugen	20					
6	27/7	III	1	Racané Söhne, Wagenpferde		11				
7	28/7	III	1	Henckel, Fuhrmannslohn		10		20	21	
8	1/9	III	2	Barnewitz, Holz	95					
9	1/9	III	2	Derselbe, Torf	216					
10	24/7	III	2	Trinkaus, Kulow, Schmidt, Holzklaimacher	18			329		
11	25/7	III	4	Nöthige Gebrauchsgeld		15				
12	23/7	III	4	Derselbe	7	24	8			
13	4/9	III	4	Derselbe	30	29	2			
14	22/9	III	4	Derselbe	5	1	1	44	9	11
15	3/9	III	5	Weinecke, Reinigung der Häfen	10					
16	6	III	5	Leinpforte		9				
17	31/8	III	5	Wiedemann, Portiers-Kleidung	25		6			
18	10/9	III	5	Schläter, Raumreinigen	1	5				
19	17/7	III	5	Lange, Druckkosten	18					
20	10/10	III	5	Schneider, Druckkosten	11	25				
21	23/9	III	5	Bendorff, Druckkosten		20				
22	16/9	III	5	Weber, Druckfehler		10				
23	1/7	III	5	Neumann, Kunstausgaben	1	7	6			
24	1/7	III	5	Berl. Börs. Zeitung	2	22	6			
25	30/9	III	5	Thiele, Photographirarbeit	2					
26	7/10	III	5	Kapellan, Auslagen	127	4	9.	203	11	9
27	2/10	IV	1	Goerke. Tischlerarbeit	54	17	6			
28	1/10	III	5.	Ranft, Auslagen	2	27	6			
29	5/10	IV	1	Bolle, Glasermarbeit	76	11	3	136	28	9
				Summa				784	29.	11

Berlin den 16. November 1868

Die Königliche Akademie der Künste.

O. F. Gruppe.

Latus

№	Dat.	Tit.	Pos.	Transport.	Rthl.	Sgr.	Pf.

58
38

1853

Der Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen auf Gehalt der von der hiesigen Akademie der Künste, für ausgeführte Lithographien, Probeabdrucke pro April und Mai Termin 13 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf. zur Verabfolgung an die Lithographen

gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie hierdurch benachrichtigt werden.

Berlin, den 28 ten November 1853.

Geheimer Senglai
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An
den Kassenrendanten der Königlichen
Akademie der Künste
Herrn Hertzberg
Hochwohlgeboren.

Übersicht der Liquidationen

No	Dat.	Tit.	Pos.	III. Quartal 1868	rl.	Sgr.	₰	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	10/8	II	2	Kuhs. Eybel für Pferdewalla	15	20		15	20	
2	9/7	II	2c	Krone, Ausfüllt bei den Communalwaldungen	24			24		
3	10/10	I	5	Flockgesang, Einführung verschiedene	8	18	6			
4	1/10	II	5	Bolle, Glasermeister	5	24		14	12	6
5	26/10	III	1	Bormann Spengler	20					
6	27/7	III	1	Ravenné, Steigerpfeifen		11				
7	26/7	III	1	Henckel, Fahnenmaler		10				
8	1/9	III	3	Barnewitz, Holz	95					
9	1/9	III	3	Wachsalbe, Torf	216					
10	24/7	III	3	Trinkgeld et. Holzklaimeister	18			329		
11	25/7	III	4	Maschine Gardinenstab		15				
12	23/7	III	4	Wachsalbe	7	24	8			
13	4/9	III	4	"	30	29	2			
14	22/9	III	4	"	5	1	1	44	9	11
15	3/9	III	5	Weinarke, Reinigung der Fenster	10					
16	8	III	5	Leinsgarten		9				
17	31/8	III	5	Wiedemann, Forstuniformirung	25	.	6			
18	10/9	III	5	Schlüter, Forstuniformirung	1	5				
19	11/9	III	5	Lange, Dienstkasten	18					
20	10/10	III	5	Schneider, Lithographie	11	25				
21	23/9	III	5	Rendorff, Schreibkasten		20				
22	16/9	III	5	Weber, Brennholzer		10				
23	1/7	III	5	Neumann, Revisionsanzeiger	1	7	6			
24	1/7	III	5	Revisionsbücher Lieferung	2	22	6			
25	30/9	III	5	Thiele, Uniformirungsarbeit	2					
26	7/10	III	5	Kapellan, Dienstlohn	127	4	9			
27	21/10	IV	1	Goerke, Dienstarbeit	(54	17	6			
28	1/10	III	5	Jadell, Dienstlohn	2	27	6	203	11	9
29	5/10	IV	1	Bolle, Glasermeister.	(76	11	3	130	28	9
				Summa	782	rl.	13	1/3 r	11	8.
				Berlin 16/11 68.						
				Rev. d. Revision.						

Summa

39

Die K. A. d. W. übersendet hierbei Leipzig den 8. Februar 1869.
4ten Quartal 1868 eingereichten Lie-
gendatum.

No. 186.

Ang. 14/2
abgef. 15/2

Ew. Hochlöbl. erwidert sich die Königl.
Sächs. Akademie der Künste hierbei
4ten Quartal 1868 eingereichten Lie-
gendaten über diejenigen Ge-
genstände zum Gesammtbetrage von
1045 Thlr 1 Ngr. 3 Pf. mit
einer allgemeinen Uebersicht der
einzelnen Leistungen hierbei mit der
gehorsamsten Bitte zu übersenden,
solche in valuta feststellen zu las-
sen und demnächst deren Genehmi-
gung zu ertheilen, die
Leistungen an die Empfänger zu
gestatten.

Die Königliche Akademie der Künste
z. A.
Hübner. C. F. Gruppe.

An
Das Löblichen Gesammt
Archiv, Ministerii
Herrn Dr. v. Weber
Excellenz

Übersicht der Liquidationen.

per 4ten Quartal 1868.

№	Dat.	Tit.	Pos.			Rthl.	Sgr.	Pf.
1	29/12	II	2.	Ausgaben für Wundchausseen		21	.	.
2	29/12	"	5.	Dem p. Dürre für Räumbereite	910.			
3.	31/12	"	"	Der Gemeindekasse Schlesiengen für Forst. Rhyn	163.			
4.	1/1	"	"	" Schneidekosten " " "	254.			
5	2/1	"	"	Dem p. Dunker für Räumbereite	[illegible]			
6	2/1	"	"	" p. Ilsen & Co. "	14.			
7	2/1	"	"	Der Gemeindekasse Schlesiengen für Forst. Rhyn	2307. 15			
8	31	"	"	" Schneidekosten " Forstung " ein "	720			
8a		"	"	Dem p. Krause für Chaussee-Arbeiten	2216 6	289	14	6
9	9/11	III	1.	" p. Hjorth " Linde	5.			
10	1/1	"	"	" p. Linke " Kostenbaum	20.			
11	1/1	"	"	" p. Bormann " Eingeschlagen	1166			
12	31/12	"	"	" p. Schultze " Forsten	218.	19	14	6
13	17/12	"	3.	" p. Schmidt-Gunsen für Holzräumung	18.			
14	2/1	"	"	" p. Barnewitz für Holz	95.	113	.	.
15	21/11.	"	4.	Dem Amtshause Gr. Ungnade	3511			
16	3/12	"	"	Derselbe	115.			
17	2/12	"	"	Derselbe	38182	43	9	1
18	5/10	"	5.	Der Schmiede-Inn. Brandt, Ausgang	176			
19	1/10	"	"	" " " Dem Amtshause Gr. Ungnade	2226			
20		"	"	Porto für 1 Brief	. 1.			
21		"	"	" " 1 "	. 1.			
22		"	"	" " 1 "	. 1.			
23		"	"	" " 1 "	. 2.			
24		"	"	" " 1 "	. 14.			
25		"	"	Insl. Frankirung	. 7.			
26	2/10	"	"	Der Forstkasse Lübbenau für Waagenschein	115.			
27	3/11	"	"	Derselben für Karten	1.			
28	22/12	"	"	Der Ober-Amt für Unterbeamten	330.			
29	31/12	"	"	Dem p. Thiele für Chausseeinspector	2.			
30	2/1	"	"	" p. Schneider für Amtshaus	165.			
31	17/11	"	"	Der Commandeur der Cadetten	570.			
32		"	"	Dem Amtshause Hilbe für Forst-Ausgaben	4813 6			
32a		"	"	" Kabelhandlung	1523	98	21	9
32b	27/10	IV	1	Dem p. Kirsch für Chaussee-Arbeiten	2126			
33	6/12	"	"	" p. Siegel " Ausgaben der Lehrmeister	3136			
34	29/10	"	"	" p. Hilbe " 1 Lehrlingsbuch	120.			
				Latus	71[illegible]	[illegible]		
						580	20	10

№	Dat.	Tit.	Pos.		Transport.	Rthl.	Sgr.	Pf.
~~35~~					7 15.	~~534~~	~~29~~	~~10~~
35	9/12	IV	1	pro Kabitz für Maurerarbeiten	2618/5	560	20	10.
36	15/12	"	"	" f. Hannemann " Maurerarbeiten	5315			
37	18/12	"	"	" f. Kappel für Maurerarbeiten	7816			
38	15/12	"	"	" f. Seidel " Schlosserarbeiten	10113			
~~39~~	~~19/12~~	"	"	" f. Kabitz " Maurerarbeiten	6043	4		
39	20/12	"	"	" " Lüdtge " Tischlerarbeiten	7986			
41	31/12	"	"	" f. Jacke " Schlosserarbeiten	1410.			
42		"	"	" f. Seidel " 1 Kassenrinne	1..			
43	28/12	"	"	" f. Gabling " Tischl.	120.			
44		"	"	" f. Rösler für Anstreicherarbeiten	462.	456	1	5
				Summa,	~~1111~~ 1041	24		
					1017	1	3	
					1016	22	6	

Berlin, den 8 Februar 1869.
Königliche Akademie der Künste.
J. V.
L. Pietsch. O. F. Gruppe.

242 Berlin, den 23ten Februar 1869.
U. 5,465.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, den Betrag der Ueberschüsse der Liquidationen pro IV. Quartal 1868 mit 1016 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.

gegen Quittung zu zahlen, wonach Sie hierdurch beschieden werden.

Johannes Schulze
Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

No.	D
35	
35	2
36	
37	
38	
40	
39	
41	
42	
43	2
44	

An
den Justizrath Herr Königlichen Ober-
Landes-Gerichts
Herrn Hertzberg
Wohlgeboren
hier

Lfd. Nr. 5465.

Berlin am 16. April 1869

63

Die Königliche Akademie der Künste
übersendet die im 1. Quartal
eingegangenen Legitimationen.

533

Mund 16/4 69
Reg 24/4

Ew. Hochwohlgeboren beehrt sich die Königliche Akademie der Künste die im 1. Quartal d. J. eingegangenen Legitimationen über aufgefundene Gegenstände zum Gesammtbetrage von 634 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf. nebst einer allgemeinen Uebersicht der einzelnen Leistungen gefällig mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in Calculo passiren zu lassen und demnächst Ihre Generalkasse anzuweisen, zu wollen die Leistungen an die Legitimanten zu zahlen.

Die Königliche Akademie der Künste
In Abwesenheit:
B. Jamagn.

An
das Wirkliche Geheime Ober-Finanz-Collegium
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

Übersicht der Liquidationen. 1. Quartal 1869.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Zu entrichtende Beträge	ℳ	₰	₰.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	20/3	II	2	Medaillengelder für Aktfrei etc.	89	10				
2	21/3	II	2	Medaillengelder für Skizzen	5	20				
3	2/4	I	2	Inquisitorische Liquidation	11	8		106	8	
4	24/3	II	5	Hochgerang. Tischlerarbeiten	7	14	6			
5	17/3	II	5	Poeckel, Tischlerarbeiten	14	10		21	24	6
6	9/4	III	1	Bormann Reglers	12	23		12	23	
7	1/4	III	2	Bolle, Glaserarbeiten	6	4		6	4	
9	24/3	III	3	Barnewitz, Holz	221	20				
10	8/3	III	3	Trinkaus & Comp. Holzklammern	42			263	20	
11	8/3	III	4	Walker, Liste	1	11				
12	23/12 68	III	4	Gasbeleuchtung	25	7	4			
13	19/3 69	III	4	dasselbe	68	27	1	95	15	5
14	12/4	III	5	Wilde Tischlerarbeiten	3	29				
15	21/8 68	III	5	v. Decker, Druckkosten	6	5				
16	28/12 69	III	5	dsgl	4	15				
17	4/2	III	5	dsgl	1	5				
18	4/3	III	5	dsgl	1					
19	13/2	III	5	Porto			9			
20a	30/1	III	5	Besprechungsanzeiger	8					
20	1/1	III	5	M. Kunstb. Erstattung	2	22	6			
21	1/1	III	5	Kunst-Anzeiger	1	7	6			
22	17/3	III	5	Thiele, Besprechungsanzeigen	2					
23	2/4	III	5	Herstellung Müller, Bühlagen	52	5		82	29	9
24	1/4	IV	1	Bolle, Glaserarbeiten	22	4	7			
25	1/4	IV	1	Rabitz, Maurerarbeiten	23	5	10	45	10	5
				Summa	634 ℳ	15 ₰	1 ₰			

Berlin am 16. April 1869.

Die Königl. Akademie der Künste

Im Auftrage:

gez. Ed. Daege.

Summa

20/569. 686. Berlin, den 18ten Mai 1869.

U. 13,120.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen den Gesammtbetrag der von der Königlichen Akademie der Künste unter dem 15. April c. No 533 eingereichten Liquidationen von Vorschüssen auf Vierundzwanzig Statuen 15/16 14° zu erstatten, resp. gegen Quittung zu zahlen, wenn Sie sonstens benachrichtigt werden.

Johannes Schulze

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin am 8. Juli 1869. 66/43

Der Königliche Akademie der Künste
überreichen die eingereichten Liquidationen
vom 2. Quartal 1869.

971

Mund. 8/769
Abg. 10/7

Ew. Excellenz erlaubt sich die Königliche Akademie der Künste die im 2. Quartal 1869 eingereichten Liquidationen über verschiedene Gegenstände zum Gesammtbetrage von 1883 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf. nebst einer allgemeinen Uebersicht der einzelnen Beträge hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu überreichen, solche in Calculo passiren zu lassen und demnächst Dero Generalkasse anzuweisen zu wollen die Beträge an die Liquidanten zu zahlen.

Ew.
des Wirklichen Geheimen Staatsministers
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

Die Königliche Akademie der Künste.
Im Auftrage:
Kl. Domgd. A. F. Gruppe.

Ew.
Excellenz
der Königlichen Akademie
der Künste
Herrn Präsidenten
Hertzberg
Hochwohlgeb.

Berlin.

Festsetzen 29/4 69
Abtheil.

1065 Berlin, den 24ten Juli 1869
U. 2677/14.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen,
Ihnen

Einhundert drei und siebzig Thaler
in Silbergroschen 7 Sgr

gegen Quittung zu zahlen, wenn Sie hierdurch benachrichtigt worden.

Johannes Schulze
Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Übersicht der Liquidationen.

№	Dat.	Tit.	Pos.	pro 2. Quartal 1869.				Rthl.	Sgr	Pf
1	1/5 69	I	C.	Toll, Hausdiener-Gehalt für den Monat April				20		
2	27/669	II	2	Mobilgeld im Abfassen, Mackloff und Hammerschlag	105	15		105	15	
3	17/4 "	II	3c	Pöhla und Bornemann, für Abformen	23					
4	1/5	II	3c	Krone, Aufsicht bei den Communalen für April	14	20				
5	1/6	II	3c	Krone, desgl. für Mai	20	20				
6	1/7	II	3c	Krone, desgl. für Juni	20			78	10	
7	29/6	II	5	Hr. Professor F. Wolff, für 3 Akte	30					
8	21/6	II	5	Brunotmann & Comp. für 12 Photographien	5					
9	10/5	II	5	A. Schneidereit, für ein Gerüst in Stadtell	30					
10	24/4	II	5	Hoefmann für 1 Exempl. des Preuß. Postund Zeitungs-Journals	8					
11	5/6	II	5	Gropiussche Buchhandlung für gelieferte Werke	218	25				
12	5/6	II	5	Mertens, Postmeisterin des Ober-Amts	3					
13	20/5	II	5	Asher & Comp. Revue archéologique	14					
14	15/5	II	5	Fraemer Lithographen-Arbeiten	41	8	4			
15	25/6	II	5	Stampa desgl.	6	28	6	35	1	6
16	19/6	III	1	Bormann, Fuhrlohn	5	23	6	5	23	6
17	1/6	III	2	Sarre, Reisbretter etc.	37	2				
18	24/4	III	2	Wittel, Pferde-Arbeiten	11	8	6			
19	23/6	III	2	Goereke, Tischler-Arbeiten	75	17	6	123	28	
20	16/4	III	5	Nichtige Belaufungs-	1.					
21	10/4	III	5	Geitner, Dienstmanns-Arbeiten		25.				
22	28/6	III	5	Schneider, Druckkosten	9.					
23	23/4	III	5	v. Decker, Druckkosten	23	10				
24	17/6	III	5	v. Decker, desgl.		20				
25	23/4	III	5	v. Decker, desgl.		20				
26	3/5	III	5	v. Decker, desgl.		20				
27	27/5	III	5	v. Decker, desgl.		20				
28	30/4	III	5	Haynis Erben, Adreß-Kalender	6					
29	19/6	III	5	Leitert, Reinschrift	1	15				
30	19/6	III	5	Leitert, desgl.	1.					
31	15/3	III	5	Sauer, Reinschriften	18					
32	1/4	III	5	Neumann, Land-Anzeiger	1	7	6			
33	1/4	III	5	Strauch, Neue Preußische Zeitung	2	22	6			
34	9/4	III	5	Porto		2				
35	24/6	III	5	Wilde, Lithographen-Arbeit	3	10.				
36	1/7	III	5	Castellan, Müller-Auslagen	61	20				
37	25/6	III	5	Porto für eine Grundbuchberichtigung				138	12	
				Latus				829.		

An
Herrn Hertzberg
Hier.

Die Liquidation
mit der Abschrift
anbei
ganz ergebenst
Toll.

20/7 14.

№	Dat.	Tit.	Pos.		Transport.			Rthl.	Sgr.	Pf.
38	20/6	IV	1	Schoenfeld Standinger, Planirungs-Arbeiten	99	13	6			
39	28/5	IV	1	Standinger, Lohn	15	14	3			
40	16/6	IV	1	Kappell, Pflasterer-Arbeiten	70	16	6			
41	15/6	IV	1	Schulze, Pflaster-Arbeiten	23	15	6			
42	21/6	IV	1	Babitzky, Maurer-Arbeiten	34	25	6			
43	1/7	IV	1	Thiele, Ofensetzer-Arbeiten	2					
44	17/6	IV	1	Voll, Zimmermanns-Arbeiten	8	3	4	259 ~~258~~	1 ~~2~~	7 ~~4~~
				Summa	1082	26	7			
				Berlin am 8. Juli 1869	1083	1	7			

Die Königliche Akademie der Künste
In Vertretung:
Th. Jonas. O. F. Gruppe.

Pr. J 21/8. 69. Z. P.

Berlin, den 18. August 1869

1187

Dahe

Die Königliche Ober-Rechnungs-Kammer hat der Revision der Rechnung über die Verwaltung des Fonds der Königlichen Akademie der Künste pro 1868 erinnert, daß die für Reinigung der Fensterscheiben im vorigen Jahre entstandenen Kosten bei dem Ausgabe-Titel III, „zu ökonomischen Bedürfnissen" (ad 5, „zur Reinigung") nicht, wie allgemein üblich und bereits früher angeordnet, beim Laufenden Titel II verrechnet seien.

Die Königliche Akademie ersuchen wir ganz ergebenst, gefälligst darauf achten zu wollen, daß die dahinfälligen Ausgaben in den von Ostern ab vierteljährlich aufzustellenden Liquidationen in Zukunft richtiger Ordnung gemäß verrechnet werden.

Generals-Kasse des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Fischer. Lehmann

Hiermit Hochgeehrter Herr Gruppe zur gefälligen Kenntniß.

B. J 26/9. 69. Z. P.

An
die Königliche Akademie
der Künste

hier.

Pr. J 28/9. 69. K. Dz. 1286 Berlin, den 25. September 1869.

U. 24614.

An

den Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer-

Präsidenten

Herrn

Dr. Wentzel

Hochwohlgeboren

hierselbst.

Wegen der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer-Prüfung wegen des Fonds der Königlichen Akademie der Künste pro 1868 vermöge Ihrer Ihnen:

1. Votum 22. Kal. 109/13. wird Ihrer gefälligen Äußerung darüber entgegengesehen, ob, mit welchem Betrage, für welchen Kassen- und bis zu welchem Zeitpunkte der nachgewiesene rückständige Hauptbetrag und überzählige Vorgang Gutschrift Fleischhauer, welchem die neu begründete Pensionsstelle bei der Akademie der Künste mit einem jährlichen Gehalte von 200 ℛ auf vierteljährige Kündigung vom 1. Juni 1868 ab überwiesen worden ist, einen Emeritirten-Pension von jährlich Militair-Pension bezogen hat.

5, Votum 23, Kal. 124/25 worüber die von dem Lehrer der Landschafts-Klasse bei der Akademie der Künste, Professor Bellermann, gezeichnete 60 ℛ quittung eine amtliche Bescheinigung darüber zu justificiren sein, daß der p. Bellermann im Januar 1868 mit der Klasse die Studien-Reise angetreten, wegen welcher die Bewilligung, resp. Zahlung zur Leistung der diesfälligen Ausgaben erfolgt ist, auch wirklich unternommen hat.

An

die Königliche Akademie

der Künste

hierselbst

7.

7. Seite 36 flg. sollen die bestimmungsmäßige und vollständige Verwendung der auf den Belägen 327/30, 334/36, 365, 366, 369, 374, 392, 400, 409, 430, 481 und 482 angeschafften Schreib-, Fark-, Reinigungs- & Materialien nachgewiesen, auf den Belägen 377, 379, 397, 398, 403, 462, 470 und 471 aber die erfolgte Inventarisirung der damit angeschafften Gegenstände bescheinigt werden sollen. Künftig wird auf die genaue Beachtung des § 20 der Allerhöchsten Instruktion für die Ober-Rechnungs-Kammer vom 18. Dezember 1824 zu halten sein.

8. Seite 36/37. Bel. 344. 346. 347 und 350 sind an Justus Barnewitz zu Berlin

348 7 10/9 für geliefert 11 Dutzend Küchen-Klebenhölzer
216 7 - für 36 Klafter Linumer Torf

gezahlt. Weshalb wegen dieser Lieferungen weder eine öffentliche Ausbietung, noch eine Submissions-Verhandlung, noch der Abschluß eines schriftlichen Verdingungs-Vertrages stattgefunden hat, bedarf mit Rücksicht auf § 19 der vorerwähnten Allerhöchsten Instruktion vom 18. Dezember 1824 noch näherer Begründung. Wegen der vorschriftlichen Verwendungs-Nachweise wird dagegen auf das vorstehende Manitum 7 Belegs genommen. /sp. übrigens auf das Manitum 5 B gegen die Rechnung für 1863./

9. Seite 38. Zu den Belägen 407 und 412 wird eine anderweite Verwendung resp. die erfolgte Inventarisation, oder der pflichtliche Verbleib der 4 Kisten, welche zur Verpackung eingegangener Gegenstände gedient haben, nachzuweisen sein.

10. Seite 40/41. Unter den, auf Grund der Belege 487, 490, 491, 495, 497, 501, 503, 505 und 508 bis 511 beim heut. Titel IV verausgabten Kosten befinden sich verschiedene Beträge, welche für Reparaturen und Anschaffungen von Utensilien und Inventarienstücken entstanden sind, und daher nicht aus den gedachten Fonds anzuweisen, sondern fortan nach Titel III № 2. zur Unterhaltung des Inventariums zu übernehmen waren. Für diesmal wird zwar von einer nachträglichen Abrechnung zwischen den bezeichneten beiden Etats-Fonds abgesehen, es werden jedoch geeignete Anordnungen zu treffen sein, daß derartige unrichtige Verrechnungen fernerhin möglichst vermieden werden.

11.

11. Titel 48 Verzeichniß der zu Prämien bestimmten Werke. Im Anschluß der Verantwortung des Monita 8 d. gegen die Rechnung für 1859 wird in wissenschaftlicher näherer Veranlassung zu prüfen sein, ob und in wie weit eine weitere Abänderung oder Vervollständigung der bisher festgehaltenen Grundsätze für die Auswahl der zu prämiirenden Werke wünschenswerth erscheinen dürfte.

Die Königliche Akademie der Künste wird veranlaßt, diese Bemerkungen baldigst zu erledigen, Begründungsberichte bis zur Rechnungslegung dieses Jahres zu liefern.

Die Rechnungsbelege 125, 407 und 412 sind d. d. rem. beigefügt.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
In Vertretung.
Schmidt

Berlin, den 30. October 1869.

1579. U. 29655.

Ueber Bezugnahme auf die Verfügung vom 25. September d. J. – U. 24,614 – wird in Erledigung der Ihr mitgetheilten, gegen die Rechnung pro 1868 gegen Monita

der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
In Vertretung.
Schmidt

An
Königliche Akademie
der Künste
hierselbst.

Die Königliche Akademie d. K. beantragt Ueberweisung von 5 Exemplaren bestimmter Karten an die Bibliothek.

Berlin am 4. Nov. 1869.

1517

Minist. 4/11 69
Allg. 7/11

Der Erwerbung haben durch gefällige Zuschrift vom 25. Sept. d. J. – U. 2464 – die Königlichen Akademie der Künste die Monita gegen Kassen-Anweisung der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer bei der Rechnungslegung der Königlichen Akademie der Künste pro 1868 gemacht hat. Bei Gelegenheit derselben ist die gedachte Behörde auf einen Punkt gestossen, der schon in früheren Jahren Beanstandung gemacht hat, bei Anschaffungen von mehreren Werken, eine Liste mit Angabe der Gründe, welche für die Erwerbung sprechen, beizufügen. Diese Liste ist bis jetzt noch nicht eingereicht worden, weil die Akademie der Künste bei Anschaffungen von Kunstwerken sich nicht gern bindet, und weil auch in der That die Gründe, welche für die Erwerbung sprechen, oft nicht schriftlich niedergelegt werden können. Es wird daher ersucht, die Akademie der Künste von der Einreichung einer solchen Liste zu dispensiren.

Die Akademie der Künste besitzt eine Anzahl von verschiedenen Werken und Bildern, welche sie mit der Bestimmung geschenkt sind, dieselben als Eigenthum für Berlin zu verwenden, und welche auch unter diesem Titel in den Inventarien geführt werden. Diese Werke sind aber theils durch Alter theils durch Veränderungen vollständig gewandelt oder auch den Anforderungen der jetzigen Zeit nicht mehr ihrer ursprünglichen Bestimmung gemäß zu verwenden, während einige davon auch als Lokalmaterial unter den Augen der Besucher benutzt werden könnten. Die Akademie wünscht daher die Werke und Bilder den akademischen Behörden (Hülfsmitteln) zu überweisen, so daß sie nicht mehr

(Hülfsmittel der Kunst- und Gewerbeschule)

damit sind sie nicht schon vernichtet, die Frage wiederholt, wann sie entfernt werden.

als zu Präparir-Zwecken in den Präparirsälen aufgestellt werden, [illegible] sind besonders die aufgeführten Stücke zu folgenden:

1) Anatomie am Körper, in 38 Exemplaren vorhanden, wovon sind am Professor Schrader benutzt sind.
2) Stockschenkel, Knochen- Gelenk- und Muskelpräparate. 2 Exemplare.
3) Steissbein: Knochen- Gelenk- und Muskelpräparate, in 2 Exemplaren.
4) Kniegelenk Anleitung zur Präparirkunst. 3 vollständige Exemplare, wovon in verschiedener Art zerlegt sind.
5) Muskel Klappen Präparate in 3 Notenblätter, 3 Exemplare in der Mitte gefaltet, 4 Exemplare der dritte, das erste gefaltet ganz.
6) Tarnitz, anatomische Wandgemälde, 476 Blätter, [illegible] auf den Dachboden der Bureaus zu Präparir-Zwecken nicht geeignet.

Von diesen genannten Gegenständen werden die unter den Nummern 2, 3, 4, 5 aufgeführten zur Aufbewahrung an die Kunst- und Gewerbeschule eigenen, während es wünschenswerth ist, dass die Nummern 1 und 6 zur Verwendung der Akademie verbleiben.

Die Königliche Akademie der Künste
Ed. Daniel. C. F. Gropius

An
die Königliche Ges. Akademie
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

Die Königl. Akad. d. K.:
Kontrolle Monita der
Ober-Rechnungskammer.

Berlin am 12. November 1869.
ad acta

1560

Mund 14/11 69.
Olley. 16/11

Auf Verfügung beehrt sich die Königliche Akademie in Erledigung des hohen Erlasses vom 25. Sept. d.J. – U. 24614 – und der Verfügung vom 30. Oct. d.J. – U. 29655 – betreffend an die Königliche Ober-Rechnungskammer für Revision an den Fonds der Akademie gemachte Monita, ganz gehorsamst Bericht zu erstatten:

ad 4. Der Portier Fleischhauer hat auf seine Anfrage keine Militair-Competenzen bezogen und ist am 16. November 1866 aus mit den Einlassungsgeschäften ohne Pension ausgeschieden.

ad 5. Die an den Besitz des Landschaftsbildes, Professor Bellermann gemalt, Bild von demselben verabfolgt, ist von der Direktorin der Akademie bescheinigt worden.

ad 7. In Beziehung auf die vollständige Bezeichnung der angeschafften Zeichen- Kunst- und Einzeichnungs-Materialien ist auf den bisher für Rechnungen vorgeschriebenen Formularien die Instruction für die Ober-Rechnungskammer vom 16. December 1824 [illegible] nicht in den akademischen Acten, welche mit dem Jahr 1825 beginnen und auch von da ab stets vollständig sind.

ad 8. Vom Jahr 1853 bis 1869 ist der Ankauf des Bedarfs von Zeichnungs-Material auf freier Hand verfolgt, wobei die ortsüblichen Preise bezahlt wurden. Seit dem 1. September d.J. ist der Ankauf des Communalmaterials mittelst

26-1

Gefälliger Contracte aufgesetzt, und wird in Folge
die Abfassung eines solchen Contractes beigefügt
werden.

ad 9. Die genannten 4 Kisten enthalten Arbeiten
der Schüler der Provinzial-Kunstschulen,
und sind diese mit den Arbeiten zurückgesandt
worden.

ad 11. Hinsichtlich der Verpflichtung der Königlichen
Künstler hat die Akademie einen
besonderen Antrag zu ihrer Stellung gerichtet,
um die zu dieser Frage nicht geeigneten Theile
und Blätter nicht unter einem solchen Titel
in den Inventarien führen zu müssen. Es
kann mithin dieser Punkt erst nach erfolgter
dieser Entscheidung erledigt werden.

Die Königliche Akademie der Künste
pp. Bonnyge. O. F. Gruppe.

An
das Kön. Geh. Staatsministerium
zu Berlin.

Die vollständigen Erledigungen der mittelst
Verfügung vom 23. September c. U 27611
der Königlichen Abtheilung der Künste mitgetheilten Monitorien 8 der Königl. Ober-
Rechnungs-Kammer gegen die Rechnung
pro 1868 ist als erforderlich, sowohl die d.p.c.
beigefügten 4 Belagen wie auch die Rechnungen
nicht zurückgehen,

doch das gehorsamste Commissarial
lediglich zur Heizung der Räume der
Akademie der Künste und zu der
dem Kapellan Müller gehörigen
Heizung verwendet worden
ist.

Wollte diese Belag, der im
Jahre 1863 zugesandt
ist, nicht mehr vorhanden,
so wird um gefällige gefällige Benachrichtigung gebeten,
damit

Ihre gefällige gefällige Bescheinigung und
Rücksendung der Belage gefälligst gefällig erbeten.

Ebenso

Berlin, den 23. November 1869.

Ergebenst
Der Vorsitzende des Königl. Ministerii,
Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten.

Grille

doch das gehorsamste Commissarial
lediglich zur Heizung der Räume
der Akademie der Künste und zu der
dem Kapellan Müller gegen Gestellung
eines d.d. jährlich zu bestehenden
freien Feuerung verwendet
worden, bescheinigt Hierdurch.

Berlin am 8. November 1869

76

77

1523

Die Königl. Akad. d. K.
übersendet die im 3. Quartal d. J.
eingereichten Liquidationen.

Mund 8/11 69
Akq. 8/11

Ew. Excellenz erlaubt sich die Königliche Akademie der Künste die im 3. Quartal d. J. eingereichten Liquidationen über verschiedene Gegenstände zum Gesammtbetrage von:

800 ℳ 26 Sgr. 4 ₰

nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in calculo festzustellen zu lassen und demnächst der General-Kasse zu ermächtigen zu wollen die Zahlung an die Liquidanten zu leisten

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage:
Ed. Prof. C. F. Gruppe.

An
das Königliche Geheime
Handelsministerium
Herrn Dr. von Mühler Excellenz

1/10	2	2	An Modellgeld für Ackerbau-Stat	36	15					
2/6	II	2	Vergl. für die Gymnasialklasse	8	22	6				
	II	2	dergl. " " Vorschulklasse	18	15		63	22	6	
18/7	II	3c	An Krone für Aufsicht bei den Cautionat	11	10		11	10		
2/12 67	II	5	Duncker'sche Buchhandlung	14	20					
1/7 69	II	5	dergl.	5	26		20	15		
1/10	III	1	Bormann, Plagiat	17	12	6				
13/7	III	1	Held, Nachsaldena		26		18	2	6	
30/9	III	2	Bolle, Glasenarbeiten	9	27					
25/9	III	2	Trüloff, Anstreicherarbeit	2	10		12	7		
10/9	III	3	Barnewitz Hofgr. Tapezierung	100.						
11/9	III	3	Trinkaus, Holzbearbeitung	26			436			
2/6	III	4	Wädtke's Gartenanlage	7	3	1	7		1	
30/9	III	5	Bolle, Glasenarbeiten	22	12					
1/10	III	5	Lange, Druckschrift	12	7	6.				
28/9	III	5	Schneider, dergl	8	25					
13/9	III	5	v. Decker, dergl		15					
7/9	III	5	v. Decker, dergl	1	5					
21/8	III	5	Bolle, Zimmermeister-Arbeit	6	21.					
18/8	III	5	Arbeitslohn	34	11					
28/8	III	5	Weinecke Lüfter-Reinigung	10						
4/9	III	5	Geittner, Lüftungsmaschine-Arbeit		24					
13/7	III	5	Christoph, Gummi arabicum		4					
22/4	III	5	Weber, Kronleuchter		15					
1/10	III	5	Porto		14.					
1/7	III	5	Staats-Anzeiger-Remun	1	7	6				
4/7	III	5	N. Preuß. Zeitung	2	22	6				
27/9	III	5	Wilde-Lüftungs-Arbeit	2	22	6				
1/10	IV	1	~~Thiele Schornsteinfeger-A~~							
5/10	III	5	Inspektion Müller Auslagen	19	10		154	4	3	
3/8	IV	1	Krone, Maurer-Arbeit	18	18					
24/9	IV	1	Sahlke, Klempnerarbeiten	34	5					
1/10	IV	1	Thiele, Schornsteinfeger-Arbeit	2						
15/9	IV	1	Gormann, Tischler-Arbeit	23			77	4		
				Trn			800	26	4	5.

1657 Berlin, den 27ten November 1869

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen zur Leistung der Beisteuerung der Königl. Akademie der Künste pro 3tes Quartal d. J.

gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie hierdurch benachrichtigt werden.

Johannes Schulze

Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Pr. 3 3/12. 69. U. Pf.

Berlin, den 1. Dezember 1869.

1671 U. 31135.

Auf den Antrag der Königlichen Akademie vom 4 November c. – № 1517 – genehmige ich, daß von den durch die bisherigen Bestimmungen als zu Prämien bestimmt nachgewiesenen, für diesen Zweck nicht mehr verwendbaren Werken

a) Ihres Lehrfaches

1, die Anatomie von Berger, 38 Exemplare,

2, Fernite, ganzgemalte Wandgemälde, 76 Blätter,

b) der mit der Königlichen Akademie verbundenen Kunst- und Gewerbeschule

1, Stoevesandt, practisch-theoretisches Handbuch der zeichnenden Geometrie, 2 Exemplare,

2, Stoevesandt, practisch-theoretisches Handbuch der Perspectivkunst, 2 Exemplare,

3, Hummel, Anleitung zur Projectionslehre, 3 vollständige und mehrere unvollständige Exemplare,

4, Mauch, klassische Verzierungen und Vorlageblätter, 3 Exemplare des ersten, 4 Exemplare des dritten Heftes,

überwiesen werden.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Lehnert

An

die Königliche Akademie

der Künste

hier.

Pr. 3 3/12. 69. U. Pf.

Berlin, den 1. December 1869.

1671 U. 31135.

Auf den Antrag der Königlichen Akademie vom 4 November c. – № 1517 – genehmige ich, daß von den durch die bisherigen Bestimmungen als zu Prämien bestimmt nachgewiesenen, für diesen Zweck nicht mehr verwendbaren Werken

a) Ihres Lehrfaches

1, die Anatomie von Berger, 38 Exemplare,

2, Fernite, ganzgemalte Wandgemälde, 76 Blätter,

b) der mit der Königlichen Akademie verbundenen Kunst- und Gewerbeschule

1, Stoevesandt, practisch-theoretisches Handbuch der zeichnenden Geometrie, 2 Exemplare,

2, Stoevesandt, practisch-theoretisches Handbuch der Perspectivkunst, 2 Exemplare,

3, Hummel, Anleitung zur Projectionslehre, 3 vollständige und mehrere unvollständige Exemplare,

4, Mauch, klassische Verzierungen und Vorlageblätter, 3 Exemplare des ersten, 4 Exemplare des dritten Heftes,

überwiesen werden.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Lehnert

An

die Königliche Akademie

der Künste

hier.

Für den Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Der Geheime Ober-Regierungs-Rath und vortragende Rath

Lehnert

An

die Königliche Akademie der Künste

hier.

Pr. 3 3/12. 69. U. Pf.

Berlin, den 1. December 1869.

1671 U. 31135.

Auf den Antrag der Königlichen Akademie vom 4 November c. – № 1517 – genehmige ich, daß von den durch die bisherigen Bestimmungen als zu Prämien bestimmt nachgewiesenen, für diesen Zweck nicht mehr verwendbaren Werken

a) Ihres Lehrfaches

1, die Anatomie von Berger, 38 Exemplare,

2, Fernite, ganzgemalte Wandgemälde, 76 Blätter,

b) der mit der Königlichen Akademie verbundenen Kunst- und Gewerbeschule

1, Stoevesandt, practisch-theoretisches Handbuch der zeichnenden Geometrie, 2 Exemplare,

2, Stoevesandt, practisch-theoretisches Handbuch der Perspectivkunst, 2 Exemplare,

3, Hummel, Anleitung zur Projectionslehre, 3 vollständige und mehrere unvollständige Exemplare,

4, Mauch, klassische Verzierungen und Vorlageblätter, 3 Exemplare des ersten, 4 Exemplare des dritten Heftes,

überwiesen werden.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Lehnert

An

die Königliche Akademie

der Künste

hier.

Circ. am 8 Dezember 69

80 I 44

1698

Mund 9/12 69
Abg. 10/12

An die Generalkasse des Ministeriums der geistlichen u. ect. Angelegenheiten macht die Königliche Akademie der Künste die ergebene Anzeige, daß unterm 25. September – U. 24,614 – von der Oberrechnungskammer gemachten Monita durch eine seine Rechtfertigung Betreffende an dem Ministerium vom 1. Dezember pro Erledigung gesendete Sache, indem die zu Monitis bestimmten Acten, aus die es sich bezieht, noch nicht zurückgekommen sind, welche Letztere der Generalsekretär dieser Akademie übernommen hat, welche Letztere der Generalsekretär mit nächstem einsenden wird.

Die Königliche Akademie der Künste.
pp. Prof. C. F. Gruppe

An
die Generalkasse des
Ministeriums der geistl. u. ect.
Angelegenheiten.

Berlin am 10 Januar 87 1870

35

Die Königliche Akademie der Künste übersendet die eingereichten Liquidationen pro 4. Quartal 1869

Mund 10/1 70
Abg. 12/1

Ew. Hochwohlgeb. wolle sich die Königl. Akademie der Künste die mit 4. Quartal c. p. eingereichten Liquidationen über verschiedene Gegenstände zum Gesammtbetrage von 765 ℳ 24 ₰ 48 ₰ nebst einer allgemeinen Uebersicht der einzelnen Beträge hierbei mit der gefälligsten Bitte zu übersenden, solche in extenso stellen zu lassen und demnächst ihre General-Kasse anzuweisen, die Beträge an die Liquidanten zu zahlen.

An
den Wirklichen Geheimen Rath und Minister
Herrn Dr. von Mühler Hochwohlgeb.
Zu Berlin.

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage:
Kl. Bongel. O. F. Gruppe.

Übersicht der Liquidationen.

pro 4. Quartal 1869.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Zu bescheinigen Empfang	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	22/12	II	2	Medaillegeld für den Artsmal 2. Mal Klasse 2.	65					
2	22/12	II	2	" " die Compagnie Klasse	5	17	6			
3	22/12	II	2	" " " "	5	2	6			
4	22/12	II	2	" " " "	5	10				
5	15/11	II	2	" " " "	4	17	6	85	17	6
6	18/12	II	5	Gropius'sche Buchhandlung	69	2	6			
7	28/12	II	5	Dümmler'sche Buchhandlung	3	8				
8	31/12	II	5	Stargardt antiq. Buchhandlung	42	15				
9	1/10	II	5	Schneider'sche Buchhandlung	21	6				
10	12/1	II	5	Redaction der Gisbaren	5	10				
11	31/12	II	5	Buchbinder Stampa	6	6	6			
12	14/8	II	5	Derselbe	5	22	6			
13	1/9	II	5	Lieferant Krosak	9	15				
14	11/12	II	5	Professor Wiedow	20	13				
15	11/12	II	5	Kafemann'sche Buchhandlung in Danzig	20			239	10	6
16	14/12	III	1	Bormann Fuhrlohn etc.	7	10		7	10	–
17	10/12	III	2	Schöttke, Buchdruckerei-Arbeiter	5	22	6			
18	17/12	III	2	Bolle, Glaser-Arbeiter	5	14	4			
19	15/12	III	2	Kuschake, Expedit.-Arbeiter	5					
20	22/12	III	2	Goerke, Tischler-Arbeiter	32	3	10	48	10	8
21	30/9	III	4	Königl. Hausmarschall		13	9			
22	30/9	III	4	Derselbe	8	4	6			
23	6/11	III	4	Derselbe	1	15	–			
24	26/11	III	4	Derselbe		22	6			
25	31/12	III	4	Derselbe	53	25	1	64	20	10
26	1/10	III	5	Kurnik-Anzeiger	1	7	6			
27	1/10	III	5	Neue-preußische Zeitung	2	22	6			
28	15. 18/10	III	5	Porto		7				
29	27/10	III	5	Schneider Hofbuchdruck. Rechnung	13	7	6			
30	31/10	III	5	Langefeldt, Inspicirung	4					
31	31/10	III	5	Hauptkassen Müller, Anzeigen	59	8	3			
32	9/12	III	5	v. Decker, Druckschriften		9	-			
33	26/11	III	5	Derselbe.	1	5				
34	17/12	III	5	Hagen Erben, Druckschriften	7	10				
35	26/12	III	5	Beker, Buchdruckereibesitzer	12	15				
36	20/11	III	5	Wilde, Buchbinder-Arbeiter	22	5				
37	23/12	III	5	Derselbe.	3					
				Latus						

№	Dat.	Tit.	Pos.		Transport.			Rthl.	Sgr.	
38	22/10	III	5	Bolt, Zimmermeister-Arbeiten	12	21				
39	2/11 70	III	5	Pedell Rauhut, Auslagen	9	26	3	149	24	
40	4/11	IV	1	Schoenfeldt, Glasermeisterarbeiten	66	7				
41	8/10	IV	1	Siegel, Zimmermeister-Arbeit	1	15				
42	21/10	IV	1	Babitz, Maurer-Arbeiten	38	7	6			
43	2/11	IV	1	Schulz, Anstreicher-Arbeiten	6	17	6			
44	18/11	IV	1	Kappel, Segel	17	26				
45	15/12	IV	1	Suhlke, Schlosser-Arbeiten	16					
46	17/12	IV	1	Bolle, Glasermeisterarbeiten	26	13	10			
47	1/10	IV	1	Thiele, Pferdeeisenfeuer-Arbeit	2			174	26	1
								~~765 24~~		
								770 ℔ 4 ℈		

Berlin den 17. Januar 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.
In Vertretung:
H. Pomyer. O. F. Gruppe.

3683

Ber. 26/1 70 III/2 Berlin, den 24ten Januar 1870.

U. 2253.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, den Betrag der Liquidation pro IV. Quartal m. J. mit zusammen „770 rt 4 sg" resp: Thlrn zu verrechnen gegen Quittung zu zahlen, wovon die Buchung hierselbst besorgt werden.

Im Auftrage Bonghi

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin am 22 April 1870

Die Königliche Akademie der Künste übersendet die eingereichten Liquidationen pro 1. Quartal 1870.

984

Mand 27/4 70
Allg. 25/4

Der Erstellung ersucht die Königliche Akademie der Künste die mit 1. Quartal d. Js. eingereichten Liquidationen über verschiedene Gegenstände zur Gesammtsumme von 630 Thlr 28 Sgr. [illegible] nebst einer allgemeinen Uebersicht der einzelnen Beträge hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu überweisen, solche in extenso feststellen zu lassen und demnächst der Haupt-Kasse anweisungen zu wollen die Beträge an die Liquidanten zu zahlen

An
das Königlichen Staatsministerium
und Ministerium der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz

Die Königl. Akademie der Künste
Im Auftrage:
H. Prof. Gropius

2253.
Cito!

An
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz
Minister
der
geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
Hier.

Uebersicht der Liquidationen pro 1. Quartal 1870.

No	Dat	Tit	Pos	Zu	M	Sgr	₰	Thr	Sgr	₰
1	19/3	II	2	Modellgeld für den Aufsatz und Musterklasse II	85	12	6			
2	8/3	II	2	" " die Langgesichtsmusterklasse	10	25				
3	17/3	II	2	" " " "	2	7	6			
4	19/3	II	2	" " " "	8	5				
5	19/3	II	2	" " " "	4	25				
6	19/3	II	2	" " " "	2	27	6			
7	19/3	II	2	" " " "	1	12	6			
8	25/3	II	2	" " die Kopfmusterklasse	8	10	—	124	5	—
9	7/4	II	3c	Tolle über Beaufsichtigung der Ausführenden	4	20				
10	2/4	II	3c	Becker über Modellgelder für die Ausführenden	9		—	13	20	
11	23/2	II	5	Wack über Reisekosten und Diätenaufbesserung	1	21				
12	2/2	II	5	Dietze über einen Hypothekenschein d. Leonhard. Fonds	23	10.				
13	5/3	II	5	H. Wolff, Entschädigung für ausländische Briefe	3.			28	1	
14	17/1	III	1	H. L. Lemcke über Waschfadenen		20				
15	12/1	III	1	Bormann verschiedene Gegenstände	11	13		12	3	
16	30/3	III	2	Schöttel Buchbinderarbeit	7					
17	20/1	III	2	Geittner dasgl	1					
18	31/3	III	2	Bolle Glasfensterbilder	2	20	6	10	20.	6
19	10/3	III	3	Barnewitz Holz	153	10				
20	9/3	III	3	Schmidlack & Comp. Lufthammerfeder	30			183.	10	
21	31/3	III	4	Königliche Gasbeleuchtungs-Anstalt	62	10	7			
22	21/3	III	4	Walker Liste	3	6		65	16	7.
23	27/3	III	5	Bolle Zimmermeister-Arbeit	27	26				
24	31/12 69	III	5	Schultz, Stimm der Vorlegeschl.	6					
25	29/1	III	5	v. Decken Druckkosten	16					
25a	24/3	III	5	dasgl "	1	15				
26	22/2	III	5	- dasgl	3					
27	25/3	III	5	G. Lange dasgl	2.					
28	1/4	III	5	Schneider dasgl	12	2	6			
					66	28	6			

						68	13	6			
29	28/3	III	5	Wilde Wittwe Unfallentschädigung		36	10				
30	28/3	III	5	Christoph Gemmi analecten							
30a	26/3	III	5	Kittel, Pflaster und verschiedene Medicamente		10	4				
31	1/1	III	5	Staatsanzeiger pro 1. Quartal		1	7	6			
32	1/1	III	5	N. preuß. Zeitung pro 1. Quartal		2	22	6			
33	1/4	III	5	Porto		~~100~~	18.	~~-~~			
34	31/3	III	5	Kapellan Müller Gebühren		33	~~72~~ 152	6 18			
35	1/4	IV	1	Thiele Schornsteinfegerarbeiten		2					
36	10/3	II	1	Gastwirthschaftl. Anstalt Unterstützung		1	15				
37	26/3	II	1	Lehlke Pflasterarbeiten		23	24				
38	31/3	II	1	Bolle Glaserarbeiten		13	15	5	41	24	5

Summa 630 ~~of~~ 18 ~~Sgr~~

Berlin am 22 August 1870

Die Königliche Akademie der Künste.

pt. Pompe. O. F. Gruppe.

Berlin, den 6 ten Mai 1870.

10/5 70.

542

U. 12,171.

Die Generalkasse der Ministerial ist angewiesen,

Ihnen

Zweihundert und dreißig Thaler 18 Sgr

gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie Hierdurch benachrichtigt werden.

Geheime Registratur

der Ministerial- und gerichtlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Die Königliche Akademie der Künste
übersendet die eingereichten Liquidationen
pro II. Quartal 1870.

Berlin den 6ten Juli 1870

826

Monat. 6/7
Abg. 4/7

Ew. Excellenz erlaubt sich die Königliche Akademie der Künste die im 2. Quartal d. Js. eingereichten Liquidationen über unterschiedene Gegenstände zum Gesamtbetrage von 21. 4. 37 Thalern 10 Sgr 10 Pfg. nebst einer allgemeinen Übersicht der einzelnen Beträge hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche zu calculo feststellen zu lassen und demnächst der Quartals-Kasse anweisen zu wollen die Beträge an die Liquidanten zu zahlen.

Sr. Excellenz
dem Königlichen Staatsminister
und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. von Mühler

Excellenz

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage
B. Hengge. O. F. Gruppe.

26 Abth. - 1.

Übersicht der Liquidationen.

№	Dat.	Tit.	Pos.	pro 2. Quartal 1870				Rthl.	Sgr.	Pf.
1	2/7	II.	2	Modellgeld im Atelier, Mattklasse u. Bronzeklasse	94	.	.	94	.	.
2	15/6	II.	5	Goupieux jun. Kunsthandlung für geliefertes Werk	66	26	6			
3	23/6	II.	5	Stampa Einbinder-Arbeiten	15	11	-	82	7	6
4	30/6	III.	1	Bormann Rollenzeiger u. Meter-Maas	3	1	-	3	1	.
5	15/4	III.	2	Kumpfert Tischler Arbeit für die Anatomie	7	7	6			
6	14/5	III.	2	v. Decker Ordensliste	3	-	-			
7	27/5	III.	2	Kampfmeyer Einfassung für das Conferenzzimmer	7	.	.			
8	29/5	III.	2	Paul Tapezierer Arbeit im Statistischen Bureau	20	.	.			
9	25/6	III.	2	Bolle Glaser-Arbeiten	4	25	.			
10	27/6	III.	2	Schönfeldt Klempner-Arbeiten	10	9	6			
11	28/6	III.	2	Gocke Tischler-Arbeiten	22	13	-	167	25	.
12	1/4	III.	5	Neue Französische Zeitung. 2. Quartal	2	22	6			
13	1/4	III.	5	Königl. Französischer Staats-Anzeiger	1	7	6			
14	7/5	III.	5	v. Decker Einrückung Arbeiten	15	15	.			
15	30/5	III.	5	Adreßkalender	5	.	.			
16	25/6	III.	5	Wilde Nachf. Einbinder-Arbeiten	10	2	6			
17	27/6	III.	5	Lange Einrückung Arbeiten	3	.	.			
18	28/6	III.	5	Weber Maschinist	.	20	.			
19	28/6	III.	5	Pohle Brennholzer	.	10	.			
20	28/6	III.	5	Porto 3 mal	.	11	3			
21	28/6	III.	5	Boll Zimmerpolier, verschiedene Arbeiten	8	22	6			
22	1/7	III.	5	Kastellan Müller Auslagen	32	9	.			
23	1/7	III.	5	Neue Französische Zeitung 3 Quartal	2	22	6	82	22	9
24	22/4	IV.	1	Schönfeldt Klempner-Arbeiten	193	16	3			
25	4/6	IV.	1	Bleidz & Voss Abfall Reparaturen	21	1	7			
26	29/6	IV.	1	Sulke Schlosser-Arbeiten	15	8	3			
27	25/6	IV.	1	Bolle Glaser-Arbeiten	53	4	4			
28	29/6	IV.	1	Rabitz Maurer-Arbeiten	52	18	8			
29	28/6	IV.	1	Kappel Maler- Anstreicher-Arbeiten	58	12	18	1		1
30	7/7	IV.	1	Thiele Schornsteinfeger-Arbeiten	2	.	.	398	19	8
								323	15	6
31	1/7	III.	5	Schneider Reindruckpapier				17	25	.
								341	10	6
				Berlin, den 6 Juli 1870				837	21	4
				Die Königliche Akademie der Künste.						
				Im Auftrage						
				Hermann.						
							Summa			

O. F. Gruppe.

Berlin, den 19ten Juli 1870.

U. 19,738.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen
Ihnen die Gehalts der Königlichen Akademie der Künste
vom 6. d. Mts. ab monatlich Sechzig
Thaler 21 Sgr 4 Pf.
gegen Quittung zu gewähren, wovon die Stempelbeträge
zu erstatten sind.

Geheimen Kanzlei
Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

Die Königl. Akad. d. K.
wolltet Gefälligst gegen
Quittung die Directorial-

936.

Berlin am 29. Juli 1870. 90 61 R

Hr. Hartberg beehrt sich die Königliche Akademie der Künste die Handzeichnungen pro 2. Quartal 1870 in der Anlage ganz gehorsamst zu übersenden, mit der Bitte, den Betrag von 837 Thlr 21 Sgl 4 Pf. in Abwesenheit des Inspectors Herzberg gegen Quittung der Directorial von der Generalkasse gütigst zu erheben.

Mund. 28 Juli
Abgeg. 29.

Die Königliche Akad. d. K.
pp. Hayd. O. F. Gruppe

An
die Königl. Hauptverwaltung
der Minister der geistl. etc. Angel.
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

4-4

Pr. 3 6/8. 70. Fr. Dy.

Acta

933. Berlin, den 5. August 1870.

U. 22027.

Auf den Bericht der Königlichen Akademie vom 29. v. Mts. – № 933. – habe ich die General-Kasse des Ministeriums angewiesen, den Betrag der Liquidation pro II. Quartal c. in Abwesenheit des Inspectors Hertzberg gegen Quittung des Secretariats der Königlichen Akademie zu zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Schmidt

An
die Königliche Akademie
der Künste

Sinn.

26–1

Pr. 3 15/10. 70. K. Dy.

1412

Berlin, den 12. October 1870.

U 23804.

Die Königliche Akademie erhält hierbei einen Auszug aus dem Revisions-Protocoll B. der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer vom 27. August c. über die Prüfung der Verwaltung des Fonds der Königlichen Akademie pro 1869 zur Belehrung und Verantwortung resp. zur künftigen Achtung.

Die in den Erinnerungen bezeichneten Belege sind beigefügt. Dieselben sind, mit Rückgabe des zu den Personal-Akten zurückbehaltenen Civil-Versorgungs-Scheins des Handlungs-Commis Toll, wieder einzureichen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Müller

Beiliegende Monita der Ober-Rechnungs-Kammer von Wo 8 ab, an Herrn Professor Joachim zur baldigen Erledigung.

Berlin am 23. November 1870.

Kl. Jung.

Die Einnahmen für die akademische Musikschule sowie die Mobilien sind auf Befehl des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheit berichtigt und von mir dafür besorgt worden.

Berlin, d. 24ten Novbr 1870.

An die Königliche Akademie der Künste

Joseph Joachim

Siar.

Abtheilung.

Revisions-Protocoll B.

Potsdam, den 27. August 1870.

Laut Revision der unterm 24 Juni c. J. eingesandten Rechnung der Generalkasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten von der Akademie der Künste in Berlin für das Jahr 1869 fest sich zu bemerken und zu erinnern gefunden:

6. Titel 26. Kal. 1/2 und 107/15 fragt es sich, mit welchem Belege, und welcher Kasse und bis zu welchem Zeitpunkte der versorgungsberechtigte vormalige Füsilier Hermann Friedrich Wilhelm Toll, dem die related Handbietungsstelle gemäß vom 1. December 1868 bis Ende April 1869 gewährlich gegen eine Remuneration von monatlich 20 Rl. übertragen gewesen und vom 1. Mai 1869 ab eine vierteljährliche Remuneration mit einem Gehalte von 300 Rl. jährlich verliehen worden ist, etwa eine Invaliden-Pension oder sonstige Militair-Versorgung bezogen hat.

7. Titel 28. Belege 130/21. erwarten die dem Lehrer der Landschaftsklasse bei der Akademie der Künste, Professor Bellermann gezahlten 60 Rl. auf Durch

einen

eine amtliche Bescheinigung darüber zu justificiren sein, daß der z. Bellermann im Sommer 1859 mit der Schulden der Klasse die Kirchen-Exercitien, wegen welcher die Bewilligung, resp. Zahlung zur Bestreitung der diesfallsigen Ausgaben erfolgt ist, auch wirklich ausgeführt worden sei.

8. Seite 46. Auf dem Belege 424 sollen die erfolgte Instandsetzung der Lampen und angeschafften 3 Wasserschläuche und 5 Wasserkrüge, wofür 1 Rt. 3/pf. verausgabt sind, bescheinigt werden sollen.

9. Seite 46, 49 und 50. Belege 439, 528 und 548. Die Liquidationen der vereidigten Apothekermeister Bolle über 22 Rt. 12/pf. 3 ₰, 22 Rt. 4/pf. 7 ₰ und 26 Rt. 13/pf. 10 ₰ für die Lieferung pp. von Impfstoffen im Akademiegebäude pp. waren dahin zu bescheinigen, daß zur thatsächlichen Prüfung dieser Rechnungen Vorgefundene oder zu ermitteln gewesen seien. Auch sollen die auf Belege 439 gezogenen Posten von 22 Rt. 12/pf. 3 ₰, soweit solche das Apothekergebäude selbst betreffen, nicht bei Tit. II „zu ökonomischen Bedürfnissen", sondern unter Titel IV „zu Bauten" in Ausgabe verrechnet werden sollen. Auf die Nachträge Bescheinigung dieser Ausstellungen wird

wird zu halten sein. (cfr. übrigens Manifestum 10 B. gegen die Rechnung für 1858.)

11. Seite 55. Belege 595/598. Wenn den für die Ausstattung von Wohnungen pp. zur Einrichtung der akademischen Musik-Schule verausgabten Posten von 1919 Rt. 13/pf. 3 ₰ missfallen einzelne Ansätze sich ergeben; so sind z. B.

a. auf Belege 579:

für einen gepolsterten Waschschrank aus Eichenholz . . . . . 36 Rt.

„ einen gepolsterten Schreibstuhl daßel . . . . . 90 Rt.

b. auf Belege 599:

für 24 Lampen zu Treppen-Pfeilern à 6 Rt. . . . . 144 Rt.

c. auf Belege 600 für

42 eiserne Rosenstöcke à 5 Rt. . . 210 Rt.

1 Tapetentisch . . . . . 25 Rt.

1 Tapete mit Einfassung . . . . . 60 Rt.

5 Tische à 20 Rt. . . . . 100 Rt.

2 „ à 25 Rt. . . . . 50 Rt.

4 Drehstühle à 10 Rt. . . . . 40 Rt.

d. auf Belege 601 für

12 eiserne Rosetten à 6 Rt. . . 72 Rt.

2 große Fischaalen mit Ring à 9 3/4 Rt. . . . . 19 Rt. 15/pf.

e. auf Belege 602 für

6 Lampen-Fingerdrehen

wa

von gutem Reis à 35 R. 9 Pf. ... 211 R. 24 Pf.
f. auf Lokay 603 für
6 Stunden Zuggarben
dergleichen à 35 R. 9 Pf. ... 211 R. 24 Pf.
Land-Tagelöhner zu ver-
schiedenen Zimmern im Ganzen 251 R. 25 Pf. 3 J.
berechnet und gezahlt. Der Nachweis-
lich der Anschaffung der verschiedenen
Gegenstände befindet sich in meiner
Schlußrechnung.

N. N. N.

Ober-Rechnungs-Kammer.

(gez.) Kaddatz.

Berlin am 5. November 1870.

Die Königl. Akad. d. K.
übersendet die im 3. Quartal
d. Js. eingereichten Liquidationen

1530

Mund 5/11 70
Abey. 7/11.

Ew. Hochwohlgeboren verfehlt sich die Königliche Akademie der Künste die im 3. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen über nachstehende Gegenstände zum Gesammtbetrage von:

824 ℳ. 7 Sgr 5 Pfg.

nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in calculo feststellen zu lassen und demnächst diese General-Kasse anweisen zu wollen die Beträge an die Liquidanten zu zahlen.

An
den Königlichen Staats-Minister
und Minister der geistlichen
Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz

die Königliche Akademie der
Künste
ppa. Hanger. O. F. Gruppe.

Verzeichniß der Lohnbedürfnisse
der Königlichen Werkstatt in der Kunstschule im 3. Quartal 1870

L. N.	Tag.	Kl.	Pos.	Gegenstand	M.	Sgr.	Pf.	M.	Sgr.	Pf.
1	27/8	II	16	Scharbina, Anfertigung neuer Verlegetafeln	24			24		
2	1/9	II	2	Modellgyps für den Akt	43	10				
3	1/9	II	2	Modellgyps für die Hinterlassen	18	20		62		
4	1/9	II	5	Kraemer, Schleifen - Arbeiten	37	28	6	37	28	6
5	22/8	III	1	Bormann, Pfund - Modellieren	19	26				
6	29/8	III	1	Steeroth, Linien	5			24	26	
7	29/8	III	2	Wilde, Schleifen - Arbeiten	11	2	6			
8	31/8	III	2	Martin, Anfertigung Kämpfe	25					
9	14/9	III	2	Bolle, Gypser - Arbeit	2					
10	15/9	III	2	Goerke, Fußleer - Arbeit	10	20				
11	16/9	III	2	Schätzel, Einsammeln - Arbeiten	8					
12	17/9	III	2	Lange, Pfund - Arbeiten	21	15				
13	19/9	III	2	Martin, Ausguß - Gypsen	5	22	6			
14	23/9	III	2	Kannegiesser, Laufen Einsprung	17	7	6	77	2	6
15	30/9	III	3	Barnewitz, Torf - Einsprung	178	10				
16	30/9	III	3	Barnewitz, Holz - Einsprung	61	10				
17	15/9	III	3	Gastrau & Comp., Holz Einsammeln	12			251	20	
18	30/6	III	4	Königliche Schleuse Abschluß	20	10	5			
19	1/10	III	4	Dito " "	16	12	6	36	22	11
20	1/4	III	5	Neumann, Stand - Anzeigen	1	7	6			
21	19/4	III	5	Königliche Schleuse - Abschluß		10				
22	12/8	III	5	Hittel, Nadiren		15				
23	22/4	III	5	Lange, Druckform	1	20				
24	5/9	III	5	Kannegiesser, Laufen	2	21				
25	18/8	III	5	Lange, Druckform	1	20				
26	5/9	III	5	Frenzel		7				
27	17/9	III	5	Pfeste		8				
28	22/9	III	5	Kuschatke, Inspector - Arbeit	17	20				
29	30/9	III	5	Neiß, Linien Arbeit	5	15				
30	1/10	III	5	Schneider, Druckform	8	25				
31	1/10	III	5	Lustenau Müller, Einlegen	29	15	6			
32	1/10	III	5	Bolle, Arbeitslohn	14	22	6			
33	1/10	III	5	Langefeldt, Assistenten	6			98	26	6
34	5/10	III	1	Thiele, Pfund Prüfungsmaschine Arbeit	2					
35	7/10	III	1	Bolle, Gypser - Arbeit	18	27	6			

Nr.	Dat.	Tit.	Pos.	Gegenstände	℔	Sgl.	Pf.			
36	3/10	II	1	Pimmel, Heinrich, Arbeiter	4	15	10			
37	1/10	II	1	Babitz, Maurer, Arbeits	54	25				
38	23/9	II	1	Sulke, Schlosser, Arbeiter	33	20	6			
39	9/10	II	1	Kappel, Anstreicher, Arbeits	40	17	6			
40	23/9	II	1	Lucke, Landbau-Lieferung	4	15		219	1	4
				Summa:	824	11	7	719	9	11

Vorstehende Liquidation wird in valuta bescheinigt
u. festgestellt auf 824 ℔ 7 Sgl. 9 ₰.
ppa. Hille
Berlin am 5 November 1870

Königliches Oberlandesgericht der Provinz
Im Auftrage:
ppa. [illegible] ppa. v. [illegible]

98

1632.

Berlin, den 16ten November 1870.
U. 29,147.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, den Betrag der bei der Königlichen Akademie der Künste im 3ten Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen mit - 824 ℔ 7 Sgr 9 ₰

gegen Quittung zu gewähren, wovon die Hauptkasse benachrichtigt worden.

Geheimer Kanzlei
Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Cr. 3 16/12. 70. K. Dy.

1698.

ad acta.

Berlin, den 8. Januar 1870.

U. 29,166.

Die Königliche Akademie erwiedert ergebenst auf Verfügung vom 12. October c. – U. 23,860. II, betreffend die Beantwortung des Revisions-Protocolls über die Prüfung von dem Fonds der Königlichen Akademie pro 1869.

Den Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

in Vertretung.

Hermann

Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Herrfurth

Excellenz

hier

Königl. Akademie der Künste

U. 29,147.

An

die Königliche Akademie

der Künste

hier

Die Königliche Akad. d. K.
betreffend Monita der
Königlichen Ober-Rechnungskammer
zu der Rechnung pro 1864.

Berlin am 21. Januar 1870.

1724

Mund. 22 Januar.
Abg. 24 "

Auf Verfügung beehrt sich die Königliche Akademie der Künste in Anschluß der hohen Verfügung vom 12. October d. J. — U. 23,866 II — in Gemäßheit auf die von der Ober-Rechnungskammer in der Rechnung pro 1864 gemachten Monita folgende nähere Auskünfte zu geben.

ad 6, Anlangend den gemeinschaftlichen, jetzigen Gebäude im Akademie-Gebäude, Volk, so hat derselbe seit seiner definitiven Anstellung, d. d. vom 1. März 1864 ab, keine Zulage-Pension, wohl aber 24 monatliche als Wohnungs-Zulage bezogen, welche er auf gegenwärtig noch bezieht.

ad 7, betreffend die Verwendung der den Professor der Landschaftsklasse: Professor Bellermann, für den Posten (mit) seiner Klasse zu unterrichtenden Landschaftlichen Fächer sowie, folgt anbei nachträglich der Abdruck des Statutariums der Königlichen Akademie.

ad 8, betreffend die Anschaffung von 3 Wasserwagen und 5 Wasserkarren, folgt in der Anlage der betreffende Journalisations-Abdruck bei.

ad 9, betreffend die Forderung der Schlosser, sind Anfangs zur Besoldung gezogen, jetzt aber nicht mehr gezahlt.

ad 11, betreffend die Mobilien-Einrichtung des Local für die Hochschule für ausübende Musik, sind die Monita dem Director der Institutes, Herrn Professor Joachim, mitgetheilt worden, welche erklärt, daß die Einrichtung nicht von ihm, sondern ausschließlich auf Befehl Sr. Excellenz des Herrn Ministers besorgt worden.

26-1

21. Dezember

Berlin am 2. November 1870.

107

II 66

Die Königliche Akademie der Künste.

O. F. Gruppe.

An
das Königl. Staatsministerium
und Ministerium der geistl. Unterr. Angel.
zu Händen des Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

Die Regierung in Beantwortung dieser Anfrage hat die Königliche Akademie ersucht, sich darüber zu äußern, ob es thunlich sein würde, während allein Rücksicht gehen könnte, sofortige entschädigung zu wollen.

Die angeschlossenen Akten folgen anbei zurück.

Berlin am 2. November 1870.

Direktorium
der Königlichen Akademie der Künste.
Im Auftrage:
Fl. Jungnitz.

O. F. Gruppe.

Es wird gefällig beigefügt, daß Professor Bolle-
mann die Gemälde mit den Schülern seiner
Landschaftsklasse (ausgestellt im Kunstverein 1869)
seit die ja diese Gemälde zugesprochen Räume von 60
Jahren innegehabt hat, sind

Die Königliche Akademie der Künste
übersendet die im 4 Quartal 1870
eingegangenen Liquidationen

Berlin am 21. Januar 1871.

159.

Hrn. Intendant erlaubt sich die Königliche Akademie der Künste die im 4 Quartal 1870 eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände zum Gesammtbetrage von:

750 Thlr 21 Sgr 6 Pfg.

nebst einer allgemeinen Übersicht gehorsamst mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in Calcula feststellen zu lassen und demnächst Ihre Generalkasse anweisen zu wollen die Beträge an die Liquidanten zu zahlen.

Die Königliche Akademie der Künste
Ed. Jungk.

An
das Königliche Staatsministerium
und Ministerium der geistlichen, Unterrichts
und Medicinal Angelegenheiten
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz.

Übersicht der Liquidationen.

der Königlichen Akademie der Künste pro 4. Quartal 1870.

No	Dat.	Tit.	Pos.	Gegenstände	Rt	Sr	Pf	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	31/12 70	II	16	Ranfft über Lieferung von Materialien f. d. Glasmalerei	6	12	6	6	12	6
2	23/12 "	II	2	Modellgeld für Adjunct und Meisterklasse II	32	1	.	32	.	.
3	31/12 "	II	5	Gropius'sche Buchhandlung – Lieferung von Werken	117	2	.			
4	2/1 71	II	5	Dümmler'sche Buchhandlung dsgl. "	18	23	6			
5	1/1 70	II	5	Drittmann pro 1870	5	10	.			
6	29/12 "	II	5	Stampa – Lichtdruck-Arbeiten	6	19	.	147	24	6
7	18/1 71	III	1	Bormann – Plagiat et al.	23	22	6	23	22	6
8	23/10 70	III	2	Kneipp – Ausbesserung von Stahlstichen	5	15	.			
9	24/10 "	III	2	De Lonwagon – Ausbesserung einer Platte dsgl.		16	6			
10	30/12 "	III	2	Knechtel – Taggirt – Ausbesserung	6	21		12	22	6
11	30/12 "	III	3	Barnewitz – Holz	184					
12	18/1 "	III	3	Noack et Comp. – Holzleistenarbeiten	28					
13	31/12 "	III	3	Schiedlach et Comp. – dsgl.	14			226	.	.
14	31/12 "	III	4	Städtische Feuerlöschungs-Anstalt – Gas	80	13	4			
15	2/1 71	III	4	Werner – Liste et al.	5	22	.	86	5	4
16	15/11 70	III	5	v. Decker – Druckspesen		15				
17	2/1 71	III	5	Schneider – Druckspesen	9	10				
18	22/12 70	III	5	Wilhelmi Wilde – Lichtdruck-Arbeiten	4	24				
19	12 "	III	5	Bünger – Reinigungs-Anzeigen	8					
20	1/10 "	III	5	Neumann – Handels-Anzeigen	1	7	6			
21	1/12 "	III	5	Neue Preußische Zeitung	2	22	6			
22	13/1 71	III	5	Barbiel – Kalligraphische Arbeiten	3	15				
23	25/10 70	III	5	Gesellner – Circulare		7	6			
24	13/12 "	III	5	Bodax – Visitenkartenfolger		10				
25	9/11 24/12	III	5	Bardo		2				
26	6/12 71	III	5	Ranfft – Auslagen	7	22	6			
27	31/12 70	III	5	Müller – Auslagen	35	3	6	73	19	6
28	29/12 "	IV	1	Suhlke – Pflasser-Arbeiten	34	10	6			
29	13/1 71	IV	1	Rabitz – Maurer-Arbeiten	24	7	8			
30	1/1 "	IV	1	Peters – Klempner-Arbeiten	37	14	6			
31	1/12 70	IV	1	Germann – Tischler-Arbeiten	15	10				
32	30/12 "	IV	1	Bolle – Glaser-Arbeiten	7	2	6			
33	10/12 "	IV	1	Städtische Feuerlöschungs-Anstalt – Arbeitslohn	1	22	6			
34	3/12 "	IV	1	Thiele – Schornsteinfeger-Arbeiten	2			142	4	8
				Berlin den 31. Januar 1871.	Summa			750	21	6
				Die Akademie der Künste						
				pp. Jonas.	O. F. Gruppe.					
					Summa					

105
104

Po. 5/2 71. 193.

Berlin, den 2ten Februar 1871.
(U. 3,412.)

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, den Unterzeichneten zum 4ten Quartal m. J. bei der Königl. Akademie der Künste einzuziehenden Liquidationen über nachstehende Zeugnisbücher mit 750 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf.

gegen Quittung zu zahlen, wovon die Anweisung berichtigt werden.

Uhsinus Kunzlei
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Das Direktorium der Königlichen Akademie der Künste übersendet die im 1. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen.

Berlin am 15. April 1871

935.

69

Mund. 20 April
Abg. 21 "

Die Expedition verbindet sich das unterzeichnete Direktorium die im 1. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen über verschiedene Ausgabepunkte in Gesammtbetrage von

592 Rtl. 15 Sgr. 11 ₰

nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu überweisen, solche in calculo festzustellen zu lassen und demnächst der Generalkasse anzuweisen zu wollen die Beträge an die Liquidanten zu zahlen.

An
den Königlichen Staatsminister
und Minister der geistlichen,
Unterrichts und Medizinal-
Angelegenheiten
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz.

Das Direktorium
der Königl. Akademie der Künste
Im Auftrage:
ff. Domgk. O. Hoppe.

a0 69 106

Übersicht der Liquidationen

der Königlichen Akademie der Künste pro 1. Quartal 1871

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidandum/Gegenstand	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	3/3	II.	2	Medaillen für verschiedene Classen	96	20		96	20	
2	1/1	II.	5	Schneidner über Lieferung von Werken	14	12	6			
3	2/2	II.	5	Amsler und Ruthhardt – Kupferplatten	29	16		43	28	6
4	3/3	III.	2	Pikla – Gypsabgüsse	6					
5	22/3	III.	2	Veit – Gypsbüsten	10			16		
6	2/3	III.	3	Barnewitz – Holzlieferung	122	20				
7	20/3	III.	3	Barnewitz – detto.	122	20				
8	25/1	III.	3	Schildbach, Krause, Koch – Holzklammern	28					
9	7/3	III.	3	dieselben ———	28			301	10	
10	4/1	III.	5	von Decker – Druckspesen		22	6			
11	3/2	III.	5	von Decker – detto.		20				
12	22/3	III.	5	von Decker – detto	3	15				
13	1/4	III.	5	Schneider – Druckspesen	38	10				
14	12/11 70	III.	5	Lange – Druckspesen	2					
15	3/1 71	III.	5	Lange – detto.	1	25				
16	2/4.	III.	5	Lange – detto.	3					
17	1/1	III.	5	N. preuß. Zeitung p. 1. Quartal	2	22	6			
18	1/1	III.	5	Kunst-Anzeiger . .	1	7	6			
19	1/3	III.	5	Nussmann – Holzgravirung		5				
20	1/3	III.	5	Geither – Lithographenarbeit	1	4				
21	27/3	III.	5	Christoph – Gummi arabicum		4				
22	7/2 1/2	III.	5	Porto		2				
23	1/4	III.	5	Ranft – Lieferlohn	1	13				
24	1/4	III.	5	Ranft – Lieferlohn		2	6			
25	1/4	III.	5	Kupferdr. Müller – Abdrucken	16	13				
26	30/3	III.	5	Bolle – Arbeitslohn	10	15		11	4	
27	21/3	III.	1	Thiele – Pferdeeinspannarbeiten	2					
28	3/4	IV.	1	Bolle – Glasarbeiten	18	16	5	20	16	5
								592	15	11

Berlin am 15. April 1871

Directorium

der Königlichen Akademie der Künste

Im Auftrage:

Kl. Secret. O. F. Gruppe

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.

5/5 71. № 1075

Berlin, den 9. May 1871.

VI. 10503.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen den Betrag der Liquidation der Königl. Ober-Baurr der Kürze pro 1. Quartal cr. mit

1 Hundert zwei und neunzig Thalern 15 Sgr 11 Pf

gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie hierdurch benachrichtigt werden.

Geheimer Kanzlei
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin am 12. Juli 1871.

11

Das Directorium der Königl. Akademie der Künste übersendet hier im 2. Quartal d. Js. eingegangenen Legitimationen.

1471

Mund 12/7 71
Abg. 12/7

Ew. Excellenz erlaubt sich das unterzeichnete Directorium die im 2. Quartal eingegangenen Legitimationen über verschiedene Gegenstände in Gesammtbetrage von 2 493 rth 17 Sgr. 7 Pfg. nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in calculo feststellen zu lassen und demnächst davon Quittungen gefälligst zu wollen die Betrüge an die Legitimanten zu zahlen.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
Ch. Sonys. O. F. Gruppe.

An
den Königlichen Staatsminister
und Minister der g. U. u. M. A.
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz

Übersicht der Liquidationen

der Königlichen Akademie der Künste pro 2. Quartal 1871

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidantan, Gegenstände	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	1/7	II	2	Für sabade Medalle in mossivem Gold	90	20		90	20	
2	2/6	II	5	Gropius'sche Buchhandlung — Werke	74	3				
3	30/6	II	5	Pöhle über Gypsabgüsse	6			80	3	
4	4/7	III	1	Bormann — Reparir et ut.	15	3	6	15	3	6
5	16/5	III	2	Haberstroh — Atlas - Mappe	3	25				
6	1/4	III	2	Kittel - Pistolen zum Instrument	8	28				
7	28/6	III	2	Goerke — Pistolen - Arbeiten	21	9		34	2	
8	12/4	III	4	Städtische Erleuchtungs Anstalt — Gas	112	11	4			
9	6/4	III	4	Walker — Werkstatt		22		113	3	4
10	1/7	III	5	Hayn's sehen - Buchhandlg, Adressbuch	5					
11	1/4	III	5	Neumann — Staats - Anzeiger	1	15				
12	1/4	III	5	Neue preußische Zeitung	2	22	6			
13	19/6	III	5	Porto		3				
14	19/6	III	5	Wilh. Wilde — Buchbinderarbeiten	1	20.				
15	30/6	III	5	Schneider — Druckschriften	5	10.				
16	4/7	III	5	Buchhalter Müller — Auslagen	37	12		53	22	6
17	1/7	IV	1	Thiele — Bronzestempelgrav - Arbeit	2.					
18	26/6	IV	1	L. Sobotta — Anstreicher - Arbeit	23	7½	5½			
19	11/5	IV	1	Peters — Klempner - Arbeit	5	7½	6			
20	26/6	IV	1	Bolle — Glaser — Arbeit	25	12	11			
21	20/6	IV	1	Salke — Schlosser — Arbeit	49	6			16	10
22	1/5	IV	1	Städtische Beleuchtgs - Anstalt - Arbeitlohn	1	5		106	22	8
				Summa				493	17½	7½
				Berlin am 12. Juli 1871		493	Rthl.	17½	Sgr.	7½ Pf.
				Die Königliche Akademie der Künste.						
				G. Jonas.	O. F. Gruppe.					

№	Dat.	Tit.	Pos.	Legitimation, Gegenstand.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sg

111

770

22/4 71.

Berlin, den 19ten Juli 1870

6531

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen,
Ihnen auf Grund der Übersicht der Lazaretten pro II^tes Quartal 1871
Vierhundert drei und Neunzig Thaler
11 Sgr 2 ₰
gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie ferneres benach-
richtigt werden.

Ihsenius Kanzler
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

18314. U.

111

Dresden am 20 Oktober 1871.

Das Directorium der Königl. Akademie der Künste übersendet die pro im 3. Quartal dieses Js. eingegangenen Legitimationen

1917

Mund 20.
Alty. 20

Ew. Excellenz erlaubt sich das unterzeichnete Directorium die im 3. Quartal d. Js. eingegangenen Legitimationen über verschiedene Gegenstände in Gesammtbetrage von 12 Thlr. 29 Sgr. 10 Pfg. nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche zu calculo feststellen zu lassen und demnächst deren Generalkasse anweisungen zu wollen die Betreffenden um die Legitimationen zu ersuchen.

Sr
des Königl. Staatsministers
u. Minister des z, U. u M. A.
Hr. Dr. von Mühler
Excellenz.

Das Directorium
der Königl. Akad. der Künste.
In Vertretung:
Fr. Dompr. A. Hoppe.

Übersicht der Liquidationen

für die Königliche Akademie der Künste pro III. Quartal 1871

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanden, Gegenstände	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
0	9/8 70	II	1c	Ranft – Materialien f. d. Sklaven-Institut		20			20	
1	12/8.	II	2	Jff. Eybel – Thiermodelle	16	20				
2	10/8.	II	2	Kgl. Müller – Modellgeld für verschiedene Klassen	45			64	20	
3	1/1.	II	5	Asher – Lieferung von Pferden	13	10				
4	30/5.	II	5	Asher – Dsgl.	13	10				
5	6/9.	II	5	Kramer – Lüftbinder Arbeiten	26	8	6	52	28	6
6	1/10.	III	1	Otto – Schreibmaterialien	1	9		1	9	
7	6/9.	III	2	Grunow – Tischlerarbeit	3					
8	26/9.	III	2	Boll – Regulirungen	36	27	6			
9	1/10.	III	2	Otto – Anzeigen	3	15		43	12	6
10	1/9.	III	3	Barnewitz – Holzlieferung	235	20				
11	1/9.	III	3	Barnewitz – Torflieferung	238	5				
12	29/8.	III	3	Schindlack & Co. – Arbeitslohn	49	.	.	522	25	
13	30/6.	III	4	Städtische Gasanstalts-Anstalt – Gas	49	5		49	5	
14	8/8.	III	5	Städtische Gasanstalts-Anstalt – Arbeitslohn	1	2	6			
15	7/8.	III	5	Dsgl. — Arbeitslohn		22	6			
16	1/10.	III	5	Inspector Heitzberg – Porto-Auslagen		5				
17	2/10.	III	5	Ranft – Porto-Auslagen	1	16	6			
18	18/7.	III	5	v. Decker – Druckarbeiten		22	6			
19	2/10.	III	5	Schneider – Druckarbeiten	4	10				
20	1/10.	III	5	Lange – Druckarbeiten	3					
21	29/9.	III	5	Wilh. Wilde – Lüftbinderarbeiten	2	12				
22	9/8.	III	5	Weinecke – Reinigung von Lüftern	10					
23	1/7.	III	5	Neue Preuß. Zeitung pro III. Quartal	2	22	6			
24	1/7.	III	5	Staats-Anzeiger dsgl.	1	17	6			
25	22/9.	III	5	Schöttel – Lampenlieferung	7	10				
26	25/8.	III	5	Christoph – Lieferzettel		12				
27	30/9.	III	5	Langefeld – Desinfection	6					
28	1/10.	III	5	Kastellan Müller – Auslagen	44	~~2~~ 1/2	~~6~~	86	~~4~~ 4 1/2	~~6~~
29	5/4.	IV	1	Kuschake – Tapezirarbeiten	29	~~6~~	6			
30	24/9.	IV	1	Schönfeldt – Reinigungsarbeiten	184	5				
31	13/1.	IV	1	Koch – Maurerarbeiten	63	~~15~~ 14	~~3~~ 3 1/2			
32	2/10.	IV	1	Sobotta – Anstreicherarbeiten	61	1	6			
33	27/9.	IV	1	Bolle – Glaserarbeiten	51	24	2			
34	1/10.	IV	1	Sulke – Schlosserarbeiten	12	20				
35	1/10.	IV	1	Thiele – Schornsteinfegerarbeiten	2					
36	13/9.	IV	1	Gormann – Tischlerarbeiten	20	20		~~447~~	3	11 1/2
								Latus	1245.	25. 3 1/2

Transport [illegible]

№	Dat.	Tit.	Pos.	Empfänger, Gegenstände.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
37	18/11	IX	1	Rabitz — Maurerarbeiten	38	4		436	25	10
				Summa				127	29	10

Berlin am 20. Oktober 1871

Die Königliche Akademie der Künste.

Im Auftrage:

E. Hange. [illegible]

3/11 71. 2053

Berlin, den 31ten October 1871.

U. 27051.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen laut Liquidation, Einlieferung

Zweihundert Thaler und Siebenzig

Thaler 29/gr 10/Sg.

gegen Quittung zu zahlen, wovon die Verrechnung berichtigt werden.

Johannes Mayer

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An

den Inspektor

Herrn Hertzberg

hier.

Br. 320/10. ff. E. Dy.
Acta

Berlin den 18ten October 1841.
1930.

Der Königlichen Akademie der Künste übersenden wir anliegend einen Auszug aus dem Revisions-Protokoll J. der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer vom 25ten Juli pr. über die Revision der Verwaltung des Fonds der Königlichen Akademie der Künste pro 1840 mit dem ganz ergebensten Ersuchen um gefällige Beantwortung der gegen einzelne Positionen die nöthigen Materialien baldmöglichst zu Extrahiren zu belassen. Wir bemerken hierbei, daß die mit zusammen 100 Rthr. in Rest gestellten Rechtfertigungen noch heute eine Revisions-Protokoll genannten Punkte bis jetzt nicht abgesehen worden sind.

Die Beilagen 366, 425, 502, 697, 729/30 und 735 fügen wir ergebenst bei.

General-Casse des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten
Fischer. Hasenbalg

An
die Königliche Akademie der Künste
hier

w 2181 26-1

Abschrift

Revisions-Protokoll A.

178
175

Protokoll

Potsdam den 28 September 1871.

In der Revision der Rechnung der General-Kasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten von der Akademie der Künste, sind die dazu gehörigen General-Königl. Revision und Land vom Peterschen Stiftungs-Fonds für das Jahr 1870 als sich zu bemerken und zu erinnern gefunden Land.

1. Pitta 34. Zu Belag 366 sind die Hr. Landau Empfangs-Bescheinigungen der beiden Pensionen Max Landsberg und Paul Scholz über die ihnen als Prämia zuerkannte Marien silberne Medaille noch beizubringen.

2. Pitta 42 und 43 Zu den Belägen 425 und 502 bleibt die erfolgte Inventarisation der Kanzlei angeschafften Gegenstände (1 neuer Ofenschirm und 1 neuer Kaffeemesser, wofür bez. 3½ und 15 Sgr verausgabt sind noch zu bescheinigen, oder dem Rechnungsführer zu erläutern, weshalb neue Inventarisirung dieser Gegenstände nicht für erforderlich erachtet worden ist.

Desselbe

Ausfertigung aus dem Abnahme-Protokoll vom 13ten Juli 1870 für die vorgenommene Prüfung.

N. 2 Fol. 30 Die Verantwortung der im Protokollen Anmerkungen sind den Maler Bleeme ... 5 Sgr.
" " Söborg ... 15 "
" Bildhauer Heutel ... 25 "
" Kunstschüler Schmaren ... 20 "
" Bildhauer Wagenheim ... 35 "
zusammen 100 Sgr
wird Behufs der Prüfung pro 1871 nachgesucht sein

v. g. u.
gez. Haselbach gez. Schalborn
a. a. s.
gez. Knerk

Desselben gilt.

3 Seite 31 in Folge auf die nach Schlag 697 beendete geschriebenen Concept Bogen für Prüfungs-Instrumente und Fortsetzung in Reinschrift nebst Beiblättern, welche für 6 Sgr 8 Pfg Copialien gezahlt sind, desgleichen

4 Seite 31/32 Inschrift Bogen nach den Folgen 729/30 und 738 ebenfalls für die akademische Musikschule angefertigte Ordnungs-, Abschieds- (Gast-, Ehren-, Fackelzugs- pp. und zwei eigenen Copien

5. N. Das Abnahme Protokoll ist für erledigt und zu beantworten

v. g. u.
Ober Prüfungs Commission
gez. Kaddatz

Berlin am 9. November 1871.

Pr. J 10/11. Fl. Kl. Pf.

Königsberg, den 8. November 1871

2082 No 21 N.S.

In Folge gefaßten Beschlusses vom 8. August-d. J. übersenden wir der Königlichen Akademie angeschlossen die von den Schülern der hiesigen Kunst- und Handwerks-Schule

a, Friedrich Herbst
b, Franz Scheu und
c, B. Michelis

resp: von dem Maler das ad b aufgeführten g. Scheu ausgestellten Bescheinigungen, über den richtigen Empfang der ihnen als Prämien zuerkannten

ad a, großen silbernen Medaille
" b, kleinen do
" c, das für Michelis übernommenen Doppelbeschlag der Ornamentik von Böttticher

ganz ergebenst.

Direktorium der Provinzial-Kunst- und Handwerks-Schule.

Ka

die Königliche Akademie der Künste in Berlin

Berlin am 9. November 1871. 778

2078.

Mund 17
Alex.

Das unterzeichnete Directorium befindet sich in der unangenehmen Lage, Ihr Hochgeboren ergebenst anzusuchen, Sich gefälligst darüber aussprechen zu wollen, ob Sie auf Ihrer Forderung über die Rückfindung der silbernen Medaillen auf die prämiirten Bilder auch fernerhin bestehen müssen. Sollten diese Forderungen nicht aufgegeben werden, so bedarf es der Rückfindung der Medaillen.

Das Directorium
der Königl. Akad. d. K.
O. F. Gruppe.

Mit Abzeichnungen

An
die Direction
der Königl. Kunstschule
zu Königsberg.

Berlin am 9. November 1870.

11

2079

Mund 9.

Abg. 10.

Das unterzeichnete Direktorium beehrt sich in der vorgerückten Lage Ihrer Wohlgeboren vorläufig von der Zuerkennung der vorjährigen Gottfried Semper Stiftungen auf das Jahr 1870 / Auszahlung / der silbernen Medaille an die Bildhauer Max Landsberg und Paul Scholz Kenntniß zu geben, da dieselben dem hohen Ministerium vorgelegt werden müssen. Sollten diese Stiftungen von dem Preisrichter nicht zu erlangen sein, so bedarf es der Zuerkennung der Medaillen.

Das Direktorium
der Königl. Akad. d. K.
C. F. Gruppe

von Ihrer Wohlgeboren erbetene Zustimmung zu der Ober-Ersatzmänner nicht angenommen worden.
Belegschein fassen für das laufende Jahr auf die Stiftungen.

An den Direktor
der Künstler- u. Handwerker-Schule
Herrn Dr. Lebanow
Wohlgeboren
hier
Breslau.

Pr. I 15/11. pl. K. Pz.

120/13

2092

An

das Directorium der Königlichen
Akademie der Künste.

Breslau d. 11ten November 1871

Unterfertigte übersendet die gehorsamste
Anmeldung der Schülerin Agathe
der Künstler-Familie Mendelssohn-Bartholdy
Max Landsberg und Paul Scholz
zu Ostern 1870 zur hiesigen Königlichen
Akademie der Bildenden Künste und Mechanik
mit Bezugnahme auf Statuten und gen
Aufnahme-Anzeige gehorsamst Ersuchen
zu gefälligster Veranlassung
zu gelangen lassen.

1/1.

Hierbei die Abschrift des Zeugnisses mit der
Bitte um gefällige Rückgabe, der Taufschein
der Schülerin, sowie auch die Ein-
willigung, sowie auch die Ein-
willigung, gehorsamst beizufügen.

Gebauer
Vorsteher der Künstlerschule.

Direktorium der Königl. Akad. d. K.
Kontrolle Komita der Ober-
Feuerlöschcasse.

Berlin am 22. November 1871.
727 79

2181

Mund 23.
Alleg. 24

In Verfolg des Reskripts vom 18. October d. J. beehrt sich das ergebenst unterzeichnete Direktorium der Königl. Akademie der Künste die zur Beantwortung der Erinnerungen der Königlichen Ober-Feuerlöschcasse erforderlichen Materialien gehorsamst vorzulegen:

ad 1, betreffend die Feuerlöschvorrichtungen der Maler Landberg und Paul Scholz, folgen die Quittungen in der Anlage.

ad 2, betreffend die Ordnungsliste und zwei Kassenbücher, folgt das Inventarisations-Attest.

ad 7, betreffend nicht abgeholten Versicherungsgelder ist zu bemerken:
Maler Blume ist ohne Anzeige fortgeblieben.
Bildhauer Wegerheim desgleichen.
Bildhauer Stürzel in Leipzig gestorben.
Maler Lehmann desgl.
Maler Soeborg in Lazareth verstorben.

No. 4, in Betreff der ~~Kassen~~ Löschgeräthe kann nur dies nicht erledigt werden, da die Akademie mit den Kassenbüchern ~~nicht~~ der genannten Löschgeräthe in keiner Verbindung steht; ~~der Schlüssel gilt von der ein Kassenbuch führt~~ ~~Anfang vom 19. October gegangen ist~~

Die Besorgung der hierüber zur Erledigung gehörigen Akten wird ergebenst erbeten.

Königl. Direktorium
der Königlichen Akademie d. K.
Ed. Pompe. O. F. Gruppe.

An
die Generalkasse des Königl.
Ministeriums der geistl. u. Med. Angel.

26-1

Berlin am 31/17. Januar 1872. 122

80

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste übersendet die im 4. Quartal 1871 eingegangenen Liquidationen.

203

Mund 1/2 71
Akq. 3/

Ew. Excellenz beehrt sich das unterzeichnete Directorium die im 4. Quartal 1871 eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände im Gesammtbetrage von 678 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitten zu übersenden, solche in calculo feststellen zu lassen und demnächst Ihre Generalkasse anweisen zu wollen die Betrüge an die Liquidanten zu zahlen.

An
den Königlichen Staatsminister
und Minister der g., U. u. M. A.
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz.

Das Directorium
der Königl. Akademie d. Künste.
Im Auftrage:
Fl. Jomyn. C. F. Gropius

26-1

ad 80
123

Übersicht der Liquidationen.

Der Liquidation für die Königl. Akademie der Künste im 4. Quartal 1871

No.	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidantens Zuname, Vorname &c.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
~~0.~~	~~Rappe über Gehaltsmaterial &c.~~	~~II~~	~~2~~	~~Rappe über Gehaltsmaterial &c.~~	~~3~~	~~11~~		~~3~~	~~11~~	
1.	23/12	II	2	An Modellgeldern für verschiedene Klassen	56			56	11	
2	31/12	II	5	Dümmlersche Buchhandlung über Werke	21	27	6			
3	31/12	II	5	Gropiussche Buchhandlung über Werke	96	23	6			
~~3~~	~~31/12~~	~~II~~	~~5~~	~~Dümmlersche Buchhandlung über Werke~~	~~13~~	~~20~~				
4	29/10	II	5	Soldau über Handzeichnungen v. Dürer	12					
5	22/10	II	5	Hoffmann - Manuskript z. päpst. Archiv		22	6			
6	2/11	II	5	Schuster - Diebücher	5	10				
7	28/10	II	5	A. Danker - Büchergestell	14	20				
8	6/12	II	5	Kraemer - Lieferung v. Arbeiten	16	6				
9	30/12	II	5	Lagard - Lagation v. Büchergestell	1	10		177	27	6
10	8/12	III	1	Bormann - Schreibmaterialien	7	12				
11	14/-	III	1	Lemcke - Federn		15		7	27	
12	30/11	III	4	Städtische Beleuchtungs Anstalt - Gas	8	11	9			
13	27/12	III	4	dasse	33	9	5			
14	31/12	III	4	dasse	127	23	1			
15	7/11	III	4	Walker über Bergen	3	17		173	1	3
16	1/10	III	5	Neue preuß. Zeitung	2	22	6			
17	1/10	III	5	Staats-Anzeiger	1	17	6			
18	11/10	III	5	Weber - Photographien		10				
19	24/10	III	5	Nussmann - Photographien		5				
20	20/10	III	5	Wtw. Wilde - Einbinden Arbeit	11					
21	28/10	III	5	Klayn's Erben - Reinigung Anzeiger	7	10				
22	27/12	III	5	Boll - Arbeitslohn	22	28	6			
23	3/12	III	5	Wisler - Photogr. Arbeiten		4				
24	1/1	III	5	Schneider - Drucksachen	6	20				
25	3/11	III	5	Lange - Drucksachen	5					
26	28/10	III	5	Berbig - Photogr. Arbeit		20				
27	3/12	III	5	Herzberg - Gase	27	25				
28	2/12	III	5	Kaplan Müller - Verschiedenes	33	1				
29	11/12 u. 2/12	III	5	Rampf - Quittungen	2	2		121	15	6
30	9/12	IV	1	Siegel - Brunnenmeister-Arbeiten	1	17	6			
31	15/12	IV	1	Schönfeldt - Reinigungs-Arbeiten	47	29	6			
32	13/12	IV	1	Rabitz - Maurer-Arbeiten	39	29	3			
33	23/12	IV	1	Sulke - Schlosser-Arbeiten	31	9				
34	27/12	IV	1	Bolle - Glaser-Arbeiten	15	13	2			
35	1/12	IV	1	Thiele - Schornsteinfeger-Arbeit	2			138	8	10
				Summa				678	17	1

Berlin am 31. Januar 1872.

Der Administrator der Königl. Akademie der Künste
Der Rechnungs Rath Hempel.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Gegenstände.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.

15/2 72

175
124 81

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen laut der Ueberschrift der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer pro IV. Quartal 1871

„ 678 ℛ 17 Sgr. 1 ₰ „

gegen Quittung zu zahlen, wovon die Verrechnung beanstandet wurde.

Berlin, den 13ten Februar 1872

Gehemme Rentzler

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An

den Inspector

Herrn Hertzberg

U. 4530 Sier

175
82

Berlin am 1. Mai 1872

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste übersendet die im 1. Quartal d. Js. eingegangenen Ligaturen.

Mmd 1/5
Abg. 1/5

945

Ew. Hochwohlgeboren erlaubt sich das unterzeichnete Directorium die im 1. Quartal d. Js eingegangenen Ligaturen über verschiedene Gegenstände im Gesammtbetrage von 504 Mk. 8 Pfg. M. S. nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in calculo festzustellen zu lassen und demnächst dem General Kasse zur Zahlung der Letzteren die Ligaturanten anweisen zu wollen.

Das Directorium
der Königl. Akademie der Künste
Im Auftrage:
H. Jonas. A. Stroppel.

An
den Königl. Staatsminister
und Minister d. g., U. u. M. A.
Herrn Dr. Falk Hochwohlgeboren

126 1347

Übersicht der Liquidationen

für die Königliche Akademie der Künste im 1. Quartal 1872.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidandum, Gegenstand	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	21/3	II	2	Modellkosten	85			85		
2	2/2	II	5	Soldan — Abdruckpapier	12			12		
3	2/3	III	1	Bormann — Inscriptionstafeln	14	7	6	14	7	6
4	1/3	III	3	Barnewitz — Holzlieferung	202					
5	21/3	III	3	Schiadler & Comp. — Holzklammern	42			244		
6	30/3	III	5	Bolle — Arbeitslohn	21	2	6			
7	26/3	III	5	v. Decker — Druckkosten	5	12	6			
8	5/4	III	5	v. Decker — Druckkosten	3	15				
9	30/3	III	5	Hayn's Sohn — Adreßkalender	6					
10	1/4	III	5	Lange — Druckkosten	10	10				
11	4/4	III	5	Schneider — Druckkosten	6	20				
12	27/3	III	5	Wilhm. Wilde — Lithographirarbeiten	2	12	6			
13	1/1	III	5	Neue Preuß. Zeitung	2	22	6			
14	1/1	III	5	Deutsch. Anzeiger	1	17	6			
15	3/4	III	5	Geittner — Laternenlieferung	1	12	6			
16	28/2	III	5	Christoph — Guarmi arabic.		4				
17	1/4	III	5	Inspektor — Porto	2	5	9			
18	2/4	III	5	Rauffft — Porto	2	2	3			
19	1/4	III	5	Müller — Auslagen	64	10	9	129	24	6
20	1/4	IV		Thiele — Steindruckpapier	2					
21	4/4	IV		Bolle — Glasarbeiten	17	3		19	3	

Berlin am 1. Mai 1872. Summa 504 24 8 Thr. 2 Sgr.

Der Direktorium
der Königlichen Akademie der Künste
Im Auftrage:

C. Jung. O. F. Gruppe.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Legitimationen, Gegenstände.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	

1/5 72 1042 Berlin, den 13 ten Mai 1872 83 127 1872

U. 15259

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen den Betrag der Liquidation der Königlichen Akademie der Künste pro 1. Quartal 1872 mit

Fünfhundert und vier Thaler 8/2 "

gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie hierdurch benachrichtigt werden

Geheime Kanzlei
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

№	Dat.

An
den Herrn Geheimen Regierungs-Rath
Herrn Herzberg
Hochwohlgeboren
hier

N. 15259.

Pr. 3/8. 72. A. P. 1815 Berlin, den 2. August 1872
U. 24416

Das Curatorium erfüllt hiermit einen Auftrag und dem Revisions-Protocoll der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer vom 4. d. M. betreffend die Prüfung der für hiesige Königliche Akademie der Künste pro 1871 geführten Rechnungen.

Der Rendant ist für beanstandet, in Bezug auf die Monita Remedur zu gewärtigen ist.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung.
Schulenburg.

An den Rendanten Herrn Professor Gropius hier
gefälligen Kenntnißnahme und Rechtfertigung
Berlin 15/8/72. Königl. Akademie der Künste
in Vertretung
Schulz

An
das Curatorium der Königlichen
Akademie der Künste
hier.

25 30 26-1

Extract aus dem Revisions-Protocoll B.

Düsseldorf

Potsdam, den 4ten Juli 1872

Bei Revision der Rechnung der Immediat-Kasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten von der Akademie der Künste und der dazu gehörigen Provinzial-Rechnung von Jahre von Rubriken Ausgabe, sowie die Jahre 1871 sind folgende zu erinnern gefunden:

1ten.

3. Seite 23/24. Bei der Belage 116/132 nachgewiesenen, ist die Herstellung von vier Oberlichtfenstern in das neue Atelier mit der Künstler-Garderobe-Kammer, welche nach dem unterm 19ten Januar 1871 ertheilten Ober-Präsidial-Rescripte vom 5ten Januar 1871 zu Belage 2056, 20 pCt. 4 Sgr. und abzüglich der Tabelle auf dem Verhältniß der genommenen alten Zinken von 111, 5 pCt. 6 Sgr. auf 1945, 14 Sgr. 10 Pf. anerkannten sind, zugelassen, bei der Prüfung der Jahre" ohne vorherige Verwilligung und lediglich auf Rechnung niedergeschrieben worden.

Im Hinblick auf die §§. 18 und 19 der Allerhöchsten Instruction sind die Ober-Rechnungs-Kammer vom 18ten Januar, der 1874 weiter indessen resolvirt

pCtz

gestalt, dass die Folge gezeigt
ordnungen getroffen, dass der Ab
setzung derartiger Bauführer
den jährzeitig vorschriftsmässig
Schafaufschläge aufgestellt, dann
aber die nachfolgenden Leistungen
Leistungen im Akkord ausgeführt
lösen Akkordgebotz vorordnungen müs
den betreffenden Unternehmern
schriftliche Verträge abgeschlossen
4. Durch 24. bedürfen die, auf den
Beilagen 159. 191. 209. 312. 314. 317. 3
dem W. Hauck gezahlten Vergütu
gen von zusammen 39, 20 f. für
Modellpferden in gehaltmässiger Be
läuterung, als nach den Beilagen 18
188. 194. 212. 214. 237. 239 der O.
Hauck obsendig, die laufenden
Belegungen sind Nachbleibungen
während der Jahre 1871 nach einem
Tagesatze von 20 f. in Jahren
239, 10 f. bezogen hat.

5tes

M. O. M.
Ober, Rechnungs, Kammer
gez. Kaddatz

5.

Das Directorium der Königl.
Akad. d. B. ersucht Behufs
Lieferung eines Manuscripts
in Betreff des Künstlerfests.

Berlin am 14. September 1872.

A 5130

2352

Mus 16.
Alg. 17

Nicht auf die Akademie;
sondern

Für Erledigung erhält das gefertigte Directorium das ergebenste Ersuchen, das Manuscript der Ankündigung einer Monita der Akademie-Bauten, welche durch hohe Verfügung vom 2. August 1872 – Nr. 24,1416 – übertragen worden sind, gefälligst die Rechnungsbelege, welche bis auf das Monitum 4 begriffen, das Directorium zurückgeben zu wollen.

Durch Monita begriffen bis nämlich auf die Künstlerfeste, welche jetzt einen eigenen Director, Professor Gropius, unterhält ist, ist eine eigene Verwaltung und Rechnung für jene ausgeschieden worden. Es ist demnach vom Directorium das Manuscript des Monitum an Herrn Prof. Gropius, welcher damit beauftragt worden, diese aber bekanntlich derselben gegenüber der Akademie in der Lage, als ob in Beziehung auf die zu verschiedenen Ausgabe eine gewisse Gemeinschaft mit akademischen Ausgaben stattgefunden habe. Wenn nun letzteres Differenzen hervorgezogen wird, scheint es gut, die Nachweisungen der genannten Ausgaben zu besitzen.

Das Directorium
der Königl. Akademie der Künste
zu Berlin
Schultz

O. F. Gruppe.

An
das Königl. Hausministerium
Ministerium der geistl. Unterr. Angl.
Herrn Dr. Falk Excellenz.

2421

Dem Directorium übersenden wir auf
Ihre an den Herrn Minister der geistlichen
Unterrichtsangelegenheiten gerichtete, und zur Kennt-
nahme zugegangenen Schreiben vom 10. d. M.
- No. 2352 - beifolgend' eine Abschrift Anlage zur
Reinigung von den Sonds der Königl. Akade-
mie der Künste pro 1871 zur Benutzung bei
Beantwortung der von der K. Ober-Rech-
nungs-Kammer gezogenen Monita mit
dem ganz ergebensten ersuchen, und die An-
lage nach genommener Gebrauch wieder zu-
zustellen.

Berlin, den 25. September 1872.

Generalverwaltung des Ministeriums der geistli-
chen pp Unterrichtsangelegenheiten.

In Vertretung. Hasselbach

An
das Directorium der
Königl. Akademie der
Künste
hier.

Berlin am 9. October 1872.

87

…ctorium der Königl.
…d. d. K. einstweilig
…ung auf Monita der Königl.
…rechnungskammer.

2530

Mund 10
Arg. 11

…ber. Verordnung haben Euer pp. Abschrift anher 2.
August d. J. -U. 24416- das Directorium der Königlichen
Akademie der Künste einen Auszug aus dem
Protocoll der Oberrechnungskammer pro Quartal
gesandt. Dieses Monitum betrifft zwar nicht
die Verwaltung der Akademie, sondern die Königl.
Kunstschule, welche bereits während des betreffenden
Jahres 1871 einen besonderen Director erhalten hat
und in ihren ökonomischen Verhältnissen von der
Akademie vollständig getrennt war; das Di-
rectorium hat deshalb die bezügliche Verfü-
gung einmal [illegible] gerichtet war, dem Monita
den Director der Kunstschule Herrn ~~Director~~ Pro-
fessor Gropius mitzutheilen, sollen geglaubt, dass
dieser auch die folgenden Posten zu verantworten hat.
Das ergebenste Directorium erlaubt sich hierauf
die Erledigung der Sache ~~[illegible]~~ ergebenst anheim
zu stellen, die nöthige Anleitung [illegible]
zu wollen geglaubt, die Königliche Akademie
der Künste hierbei [illegible] zu lassen.

Berl[in], den 7. Hasak,
[illegible] Modellsaales
[illegible] 17 Sgr. 6 Pf. für den
[illegible] Akademie außer seinen
[illegible] Dienststunden der Aka-
demie gelieferten Gy-
psmodellen [illegible] 30 Sgr.
[illegible] worden sind, während
[illegible] für gleiche Arbeit
[illegible] der Kunstschule
[illegible] 9 Sgr. 6 Pf. 20 Sgr. er-
halten hat, so sind
[illegible] die zur Ausfüh-
rung [illegible] in der Aka-
demie [illegible] zu verabfolgenden
[illegible] angesetzt
[illegible] Sgr. 6 Pf.
[illegible] Modellsaales [illegible]
[illegible] worden sind.

Der Königl. Oberrechnungskammer
hierselbst
[illegible]

Berlin, den 9. October 1872.

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste beehrt sich, der Königlichen Oberrechnungskammer pro Quartal gegen Quittung gefälligst zu übersenden. Dieses Monitum betrifft zwar nicht die Verwaltung der Akademie, sondern die Königliche Kunstschule, welche bereits während des betreffenden Jahres 1871 einen besonderen Director erhalten hat und in ihren ökonomischen Verhältnissen von der Akademie vollständig getrennt war; das Directorium hat deshalb die bezügliche Verfügung einmal [illegible] gerichtet war, dem Monita den Director der Kunstschule Herrn ~~Director~~ Professor Gropius mitzutheilen, sollen geglaubt, dass dieser auch die folgenden Posten zu verantworten hat. Das ergebenste Directorium erlaubt sich hierauf die Erledigung der Sache ~~[illegible]~~ ergebenst anheim zu stellen, die nöthige Anleitung [illegible] zu wollen geglaubt, die Königliche Akademie der Künste hierbei [illegible] zu lassen.

Berl[in], den 7. Hasak, [illegible] Modellsaales [illegible] 17 Sgr. 6 Pf. für den [illegible] Akademie außer seinen [illegible] Dienststunden der Akademie gelieferten Gypsmodellen [illegible] 30 Sgr. [illegible] worden sind, während [illegible] für gleiche Arbeit [illegible] der Kunstschule [illegible] 9 Sgr. 6 Pf. 20 Sgr. erhalten hat, so sind [illegible] die zur Ausführung [illegible] in der Akademie [illegible] zu verabfolgenden [illegible] angesetzt [illegible] Sgr. 6 Pf. [illegible] Modellsaales [illegible] worden sind.

Der Königl. Oberrechnungskammer hierselbst [

Berlin am 24. Juli 1872 88

gehorsamst ergebenste Direktorium der [illegible]
Kunstakademie beehrt sich in Abschrift
die [illegible] Verordnung [illegible]
gehorsamst

Das Direktorium
der Königl. Akademie der Künste
In Vertretung:
A. Lessing O. F. Gruppe.

Das Direktorium der Königl. Akademie
der Künste überreicht die im 2. Quartal
d. J. eingegangenen Liquidationen.

Mund 24/7
Orley. 24/7

1530

Die Herstellung erlaubt sich das
unterzeichnete Direktorium die
im 2. Quartal d. J. eingegange-
nen Liquidationen über nach-
stehende Gegenstände in Ge-
sammtbetrage von
837 Mk. 25 Pfg. 3 Sfg.
nebst einer allgemeinen Uebersicht
hierbei mit der gehorsamsten
Bitten zu überprüfen, falls es
correct befunden zu lassen und
demnächst der General Kasse
zur Zahlung der Beträge an die
Liquidanten anweisen zu
wollen.

Das Direktorium
der Königliche Akademie d. Künste
In Vertretung:
A. Lessing. O. F. Gruppe.

An
den Königl. Minister
und Minister d. g. U. u. M. Ang.
Herrn Dr. Falk Excellenz.

An
den Königl. Minister
und Minister d. g. U. u. M. Ang.
Herrn Dr. Falk Excellenz.

An
den Königl. Minister
und Minister der geistl. et cet. Angel.
Herrn Dr. Falk Excellenz.

26—1

Übersicht der Liquidationen

der Königl. Akademie der Künste pro 2. Quartal 1872.

No	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidandum Gegenstand	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	30/6	II	2	An Medaillekapsen	120					
2	4/5	II	2	detzt.	44	10		164	10	
3	13/3	II	5	Hanfstaengel – Photographie	41	4				
4	11/4	II	5	Hanfstaengel – detzt	16	15				
5	26/6	II	5	Gropius Buchhandlg – Werke	55	17				
6	15/4	II	5	A. Asher & Comp. – detzt	13	10				
7	1/5	II	5	Kraemer Büchsenmacher	16	4				
8	4/7	II	5	Kraemer – detzt	25	22		168	12	
9	25/3	III	1	Bormann – Porzian	8					
10	24/5	III	1	Bormann – Lederzeug		7	6	8	7	6
11	15/5	III	2	Apel – Regenmäntel	4	12	6			
12	30/6	III	2	Mielke – Tischlerarbeit	48	25	6			
13	27/6	III	2	Goerke – detzt	15	15				
14	27/6	III	2	Koffmeister – detzt	26					
15	30/6	III	2	Bolle – Glaserarbeiten	9	3		103	26	
16	7/6	III	3	Barnewitz – Holzlieferung	67	10				
17	5/4	III	3	Schidlack & Comp. Holzklammern	14			81	10	
18	31/3	III	4	Städtische Beleuchtungs-Anstalt – Gas	120	12		120	12	
19	17/6	III	5	Wwe. Wilde – Büchsenarbeiten	42	12	6			
20	3/6	III	5	von Decker – Druckkosten	9					
21	1/4	III	5	Schneider – detzt	2	20				
22	1/4	III	5	J. Thamm – Glaserarbeiten	11	27				
23	24/6	III	5	Weinecke – Bücherreinigung	12					
24	1/4	III	5	Staats-Anzeiger pro 2. Quartal	1	17	6			
25	2/11	III	5	N. pr. Zeitung detzt.	2	22	6			
26	10/7	III	5	Ranft – Porto	3	16				
27	3/4	III	5	Müller – Auslagen	41	1				
28	11/5	III	5	Porto –		2				
29	13/6	III	5	Nutz – Schlosserei		5				
30	11/4	III	5	Bormann – Miethe für Gliederzüge	6	15				
31	4/4	III	5	Mertzberg – Schmiedearbeit	24	1	11			
32	13/4	III	5	Lange – Druckkosten	1	10		159		5
33	30/5	IV	1	Bolle – Zimmermanns-Arbeiten	12	17				
34	27/6	IV	1	Schulze – Schlosser-Arbeiten	15	28				
35	1/7	IV	1	Thiele – Schornsteinfegerarbeiten	2					
36	19/3	IV	1	Städtische Beleuchtungs Anstalt – Gasmesser	1					
37	23/5	IV	1	detzt – detzt		22	6	32	12	6
				Berlin am				837	25	3
				Die obige Liquidanden der Königliche Akademie der Künste.				838		5
				Im Auftrage: H. Pompe.	O. F. Gruppe.					

No	Dat.	Tit.	Pos.	Gegenstände.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf

Berlin am 30. October 1872

2804

Das Directorium der Königlichen Akademie d. K. übersendet die im 3. Quartal d. J. eingegangenen Liquidationen

Mund 30
Aly. 30.

Ew. Excellenz beehrt sich das unterzeichnete Directorium die im 3. Quartal d. J. eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände in Gesammtbetrage von ~~794 Rthr 29 Sgr 2 Pf~~ 792 Rthl 2 Sgr nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte ergebenst zu übersenden, solche in calculo feststellen zu lassen und demnächst Dero Generalkasse zur Zahlung der Beträge an die Liquidanten anweisen zu wollen.

An
den Königl. Staatsminister
v. Mühler Excellenz
Herrn Dr. Falk

Das Directorium
der Königl. Akad. d. Künste
Im Vertretungs
Aeltester O. F. Gruppe

Übersicht der Liquidationen

für Königl. Akademie der Künste pro 3. Quartal 1872

No	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidandum/Gegenstand	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	1/8	II	2	An Modellbeihülfen für Mauffen	32					
2	28/9	II	2	Gropius Beitrag zu den Wiener Ausstellungskosten	16	20		48	20	
3	17/7	III	1	Itzerott - Liste	2					
4	28/9	III	1	Bormann - Schreibmaterialien	18	9		20	9	
5	14/9	III	2	Badeneyer - Reparaturen und Stempel	2	10				
6	17/7	III	2	Martin - Holzl	2	15				
7	1/8	III	2	Hansotte jun. - Kupferstich Cadinen	19	19	4			
8	9/8	III	2	Eymer sen. - Gravir-Arbeit	9	13	6			
9	30/9	III	2	Wilhelm Wilde - Lithographirarbeit	8	10		70	15	6
10	30/9	III	2	Wilcke - Tischlerarbeit	28	28		63	5	8
11	1/9	III	3	Barnewitz - Holzschneidearbeit	241	5		241	5	
12	3/6	III	4	Reichsdruckerei Gasbeleuchtung	20	10	5			
13	7/10	III	4	Brandner - Uhrschlüssel		20		21		5
14	31/7	III	5	Schwarzlose - Diäten		8	6			
15	1/7	III	5	Neumann - Anzeiger	1	17	6			
16	1/7	III	5	Vossische Zeitung Ausschreiben	2	10				
17	13/7	III	5	Gropius Wiener Ausstellungsgebühr	2	20				
18	22/7	III	5	Trumpf und Brandenburg		5				
19	22/7	III	5	Weber Schreibmaterialien		12				
20	7/8	III	5	Schöltzel - Lampen Reparatur	10	15				
21	19/9	III	5	Lange - Bleistiftarbeit	25					
22	13/9	III	5	Müller - Visitenkarten	6					
23	12/10	III	5	Nöther - Lithographische Arbeiten	14					
24	1/10	III	5	Schneider - Holz	12					
25	11/10	III	5	Kuffeller - Bücher	44	23		119	21	
26	14/9	IV	1	Kampel - Zimmerarbeit	28	12	6			
27	13/9	IV	1	Babitz - Maurer-Arbeit	117/28	10	10			
28	25/9	IV	1	Schönfeld - Klempner-	17	11	10			
29	27/9	IV	1	Strich - Anstreicher	4	10				
30	1/10	IV	1	Thiele - Schornsteinfeger	2					
31	1/10	IV	1	Bolle - Glaserarbeit	87/88	22/15	5/6	271	14	X
32	27/9	IV	1	Wimmel - Schmiedearbeit	14	6	8/8	280	28	9
				Berlin am 30. October 1872				99	23	10
				Das Directorium				744	19	2
				der Königl. Akademie der Künste				792	28	X
				Zu Vorstehen						
				Neyhes				O. F. Gruppe		

№	Dat.	Tit.	Pos.	Empfänger, Gegenstände	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.

137

17/11 12

2958 Berlin, den 9ten November 1872

U. 35609.

Die Hauptkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen den Betrag der Liquidationen pro 3. Quartal d. Js über nachstehende Gegenstände für die Königl Akademie der Künste mit (in Worten festgesetzt auf) „792 (28 Sgr)" gegen Quittung zu zahlen, resp. zu erstatten. Die Forderung bescheinigt werden.

Im Auftrage
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin den 5 Februar 1873.

91

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste übersendet die im 4. Quartal vorgenommenen Liquidationen.

Mund 5
Abg. 6

316

Ew. Hochwohlgeboren beehrt sich das unterzeichnete Directorium die im 4. Quartal vorigen Jahres vorgenommenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände mit Gesammtbetrage von 1266 Thlr 25 Sgr 8 Pf nebst einem allgemeinen Ueberschlag hierbei zu übersenden, welche in calculo festgestellt zu lassen und demnächst das Generalrescript zur Zahlung der Summe an die Liquidanten gefälligst zu veranlassen.

An
den Königl. Staatsminister
und Minister der geistl. Unterr. u. Med. Angel.
Herrn Dr. Falk Excellenz

Das Directorium
der Königl. Akademie der Künste
In Vertretung:
H. Jordan. A. F. Stüler.

U. 3560.

An Ihre Excellenz den Königlichen Staatsminister Herrn Dr. Falk Excellenz

Hierher

Nr 1

a 91 739

Übersicht der Liquidationen

welche im 4. Quartal 1872 für die Königliche Akademie der Künste eingegangen sind.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten. Gegenstände.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
					14	6				
c	3/10 72	II	1b	Ranfft - Auslagen für die Flamm	4		5	4		5
1	2/12 "	II	2	do Medaillegelder	14	20		14	20	
2	3/12 "	II	5	Gropius'sche - Büchsammlung - Marke	102	20	6			
3	3/12 "	II	5	Dümmler'sche - " Zettel	19	11	6			
1a	3/12 "	II	5	Schneider'sche " Zettel	7					
4	3/12 "	II	5	F. Mertens - Inserate		20				
5	11/1 "	II	5	Schassler - Bücher	6					
6	18/12 "	II	5	Grahl - Leuchter - Arbeiten	25	21		161	13	
7	16/1 73	III	1	Bormann - Porzellan	7	28		7	28	
8	4/12 72	III	2	Apel - Bedarf	20	7	6			
9	2/1 73	III	2	J. Reiter - Klavierstimmen	12					
10	3/1 "	III	2	E. Heyse - Photographien	5	20		37	27	6
11	3/12 72	III	3	Barnewitz - Holz	150	20				
12	9/9 "	III	3	F. Schiedlack & Comp. - Holzklammern	16					
13	16/12 "	III	3	F. Schiedlack & Cp. - do Zettel	16			182	20	
14	3/12 "	III	4	Königliche Feuerlöschungs-Anstalt - Gas	118	13	1			
15	30/9 "	III	4	dieselbe — "	12	19	8	131	2	9
16	8/11 "	III	5	Lange - Druckproben	5					
17	4/12 "	III	5	v. Decker - Zettel	1	10				
18	4/12 "	III	5	H. Schöltzel - Lohnablieferung	10	2	6			
19	9/12 "	III	5	Wilhelm Wilde - Tischlerarbeiten	2	25				
20	3/12 "	III	5	Schneider - Druckproben	10	15				
21	2/1 73	III	5	Herzberg - Adressen	23	19	6			
22	9/1 "	III	5	Lange - Druckproben	5					
23	24/12 72	III	5	Porto -		2				
24	1/10 "	III	5	Preis-Anzeiger	1	17	6			
25	1/10 "	III	5	Nationale Zeitung	2	10				
26	13/1 73	III	5	Kapellan Müller - Auslagen	48	11				
27	7/1 "	III	5	Ranfft - Porto - Auslagen	4	2	6			
28	2/1 "	III	3	Martin - Reparatur eines Hangels	1	25		116	29	10
29	3/8 72	IV	1	A. Hoffmann - Anstreicher - Arbeiten	3	20				
30	7/10 "	IV	1	Königliche Feuerlöschungs-Anstalt - Reparaturen	10	22	9			
31	20/10 "	IV	1	dieselbe " " "	2	9				
32	27/12 "	IV	1	Bolle - Glaser - Arbeiten	35	9	3			
33	23/12 "	IV	1	Mielke - Tischler - Arbeiten	4	15				
34	1/1 73	IV	1	R. Thiele - Schornsteinfeger - Arbeiten	2					
35	7/10 72	II	1	L. Sobotta - Anstreicher - Arbeiten	106	26	4	165	~~28~~	~~11~~
					165	12	4			

						832	18	7½	165	12	
№	Dat.	Tit.	Pos.	Zu bezahlen an Gegenstände		Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
36	27/12	IV	1	Rabitz – Maurer-Arbeiten		48	3	6			
37	29/12	IV	1	Sultke – Schlosser-Arbeiten		73	27				
38	30/11	IV	1	Thielemann – Klempner-Arbeiten		167	3	10			
39	2/12	IV	1	Krönfeld Zimmermeister-Arbeiten		72	24	36			
40	2/12	IV	1	Hampel – Zimmermeister-Arbeiten		79	10	7	610		
41	1/12	IV	1	Hermann – Tischler-Arbeiten		4			444	17	
					Summa	1266	25	8½			

Berlin am 5. Februar 1873

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
In Auftrag:
Hermann. F. Knapp.

2704

Das Directorium der Königl.
Akademie der Künste

ersucht ergebenst die Anzeigenden anzuhalten, die
Rechnungen, wenn dieselben zu erhalten, stets in
duplo einzureichen, wo das Unterschrift in der mündl.
Verhandlung stattfinden soll, ein Piquestempel
mit der Quittung verbunden werde. Auch in dem Bezeichnen
der Posten ist genau die Vorschrift zu beachten,
wenn der Posten bestimmte Stempel
werden muß, ist ausdrücklich das Unterschriftsrecht
anzugeben; da aber dasselbe häufig nur der
Quittung für den Stempel beigefügt
wird, so würde für diesen Fall die Be-
stellung einer zweiten Siegelmarke, die
mit einer kleinen Siegel, zum Mindestpreise zu
500 Thlr. bis 1/4 Prozent versehen, [illegible]
wünschen wäre, bei dieser Gelegenheit angeboten
zu werden, in eine Rechnung
wollte.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Das Directorium

Berlin den 19. October
72.

[illegible]

W. Taubert
Adj. Hermann
Hofgr. Joachim

2815

Berlin am 2. Oct. 1872.

2815

Das Directorium der Königl. Akademie d. K. beehrt sich Anfrage mit folgender Bescheidung zu übersenden.

Dacta
3 Oct. 72.

Mund 31
Allg. 1/11

Hr. Engelhard wollen hochgeneigtest gestatten, daß das gehorsamst unterzeichnete Directorium sich an den Sitzungen der musikalischen Composition, Professor Kiel aufgefordert, und an der musikalischen Section des Senats der Königlichen Akademie der Künste unterstützte Vorstellung theilnehmen.

In dem Falle, in welchem der Unterricht in der musikalischen Composition stattfinden sollte, würde es einer Aenderung des in Betracht kommenden Locals nicht bedürfen. Das in Betracht kommende Local ist für diesen Unterrichtszweck ausreichend, da aber sowohl bei der musikalischen Prüfung, wie auch bei der Aufführung eines Chorgesangs, der oben erwähnten Classe, der Raum nicht ausreicht, so würde für Engelhard wohlgeneigte Genehmigung, den obigen Mangel abzuhelfen,

Das Directorium
der Königl. Akad. d. K.
In Vertretung:
Keyser C. F. Grosse

An
das Königl. Ministerium
der Minister der geistl. Unterr. und Angel.
Herrn Dr. Falk Excellenz.

26—1

Pr. 3 19/11. 72. Pz.

Acta
3/12/4. 73.

2973. Berlin, den 15. November 1872.
U 35,460.

Auf den Bericht des Directoriums vom 30. v. M. „2815“ genehmige ich, daß für die Akademie zum Gebrauch bei den musikalischen Prüfungen ein Flügelinstrument für einen Preis bis zum Höchstbetrage von 500 Thlr. angekauft werde.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung
Schmidt.

An
das Directorium der Königlichen
Akademie der Künste.

520

26 – 1

150

143

Berlin am 6. März 1873.

Der Direktion der Königl.
Akad. d. K. Einstatt über
die Anschaffung eines Flügels.

520
ad 2973 a. f.

Mem 6.
Reg. 7.

Die Verhandlung betreff die Abschaffung des Vossen
Verfügung vom 15. November vor. Js. — M. 35,460 —
Dass zum Gebrauch der musikalischen Prüfungen
ein Flügel angeschafft werden soll, ist, wie
Betreffende Verfügung ein, mit der Ver-
handlung müssen der Gemeinschaft zur Zeichnung
der Beitrages an den Dispositionen ersucht
werden.

Der Ministerium
der Königl. Akad. d. K.
Im Auftrag:
Kl. Jaenge. C. F. Gruppe

Betr. Ermittlung der
Namen Taubert & Bock

An
die Königl. Akademie der Künste
Herrn Dr. Falke Hochwohlgeb.

144

Berlin, den 15ten März 1873.

An die Hauptkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen den Betrag für zwei ausgestellte Königl. Instrumente mit 500 Thlr.

gegen Quittung zu zahlen, wovon Ihre Forderung bescheinigt worden.

Johannes Lanzlai
Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Herrn Bechstein
Hofinstrumentenmacher
Hochwohlgeboren
Hofgeismar

Berlin am 1. Mai 1873.

1039

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste übersendet die im 1. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen.

Mund 1
Abg. 1.

Vor-stellung erlaubt sich das unterzeichnete Directorium die im 1. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände im Gesammtbetrage von 1134 Mk. 5 Sgr. 1 Pf. ~~1134 Mk. 5 Sgr. 1 Pf.~~

nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in extenso feststellen zu lassen und demnächst der Generalkasse zur Zahlung der Beträge an die Liquidanten gefälligst zu melden.

Ehrerbietigst

Dem
Herrn Geheimen Regierungs-Rath
Wolffgramm
Hochwohlgeboren
hier.

Dem
Herrn Geheimen Rechnungsrath
und Minister a. D. Dr. Falk
Excellenz.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
H. Pomgs. C. F. Gruppe.

26-1

Übersicht der Liquidationen

für die königliche Akademie der Künste im 1. Quartal 1873.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidandum, Gegenstand &c.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	1/2 73	II	2	Ue. Modellgeld für die Concurrenzskizze Blaß	14	12	6			
2	24/2 "	II	2	dsgl.	11	25				
3	3/3 "	II	2	dsgl. für die Modelklasse II, Quartal 1st	96	20		122	27	6
4	4/12 72	II	5	Gunkersche Buchhandlung - Bücher	5					
5	3/4 73	II	5	Starguardtsche Buchhandlung - dsgl.	2			7		
6	13/3 "	III	2	Kuschake - Tagegeld und Diäten d. Deputg. vom 3/12 - U 33610	139	15				
6a	30/1 "	III	2	Beckstein - Etuis und Decken von Leder	18					
6b	23/1 "	III	2	J. Wolff - Rahmen für den Quartal	8			165	15	
7	7/3 "	III	3	G. Barnewitz - Holzlieferung	226					
8	8/2 "	III	3	Krause - Holzklein machen	24					
9	14/3 "	III	3	G. Barnewitz - Holzlieferung	113					
10	14/3 "	III	3	Krause - Holzklein machen	48			411		
11	29/1 "	III	5	Gropiussche Buchhandlung - Wiener Zeitung	2	20				
12	15/1 "	III	5	Lagerstein Bel Ostmarkt - 4 Frankaturen	10					
14	1/1 "	III	5	" der Vossischen Zeitung	2	10				
15	1/1 "	III	5	" des Reichs-Anzigers	1	17	6			
16	27/2 "	III	5	v. Decker'sche Buchdruckerei - Druckarbeiten	5					
17	2/4 "	III	5	Schneider - Druckarbeiten	4					
18	1/4 "	III	5	Bormann - Lager- und Materialien	20	11				
19	22/3 "	III	5	Wilde - Buchbinderarbeiten	6	10				
20	7/3 "	III	5	Schwarzlose - Gummi - arabicum		3				
21	26/2 "	III	5	Geittner - Lampenlieferung	1	12	6			
22	10/4 "	III	5	Ranfft - Porto - Auslagen	2	-	6			
23	12/4 "	III	5	Inspektion Müller - Auslagen	33	22				
24	11/1 "	III	5	C. Hoch - Eisenwaaren	1	20				
25	13/3 "	III	5	Kuschake - Arbeitslohn		25		92	1	6
26	1/4 "	IV	1	Stielke - Tischlerarbeiten	33	25				
27	3/3 "	IV	1	Bolle - Glaserarbeiten	13	10	6			
28	22/1 "	IV	1	Nöthige Feuerlöschung Anstalt - Arbeitslohn	83	29	3			
29	14/3 "	IV	1	J. Jeserich - Brennholz	202	16	4			
30	3/3 "	IV	1	Thiele - Schornsteinfegerarbeit	2			335	26	1
				Summa				1134	27	1

Berlin am 1. Mai 1873

Das Directorium

der Königlichen Akademie der Künste

Im Auftrag:

H. Pompe. O. F. Gruppe.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Legitimations-Gegenstände.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.

21/5 73.

1264a

Berlin, den 19ten Mai 1873

76. 17186

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen den Gesammtbetrag der angewiesenen Legitimationen pro 1. Quartal von 1134 Thlr 5 Sgr 1 ₰ zu gestatten resp. den Empfangsberechtigten zu verabfolgen und in der Rechnung von dem Titel des Königl. Ministeriums des Innern bei den in der Anlage bezeichneten Ausgabepositionen zu vereinnahmen.

gegen Quittung zu gestatten, wovon Sie hierdurch benachrichtigt werden.

Geheimer Rath

des Ministeriums des geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

№	D

die Zinsen — 50. Ggr. d.
die Tragung — 90 ve.

Hu

Ihre Hochwohlgeboren
Ihro Excellenz, Herrn Herzog
Hochgeboren
gehorsamst

16. 17186.

150
142
99

Berlin, den 5ten October 1872.

5/10/72 abg.

An
das Königl. Provinzial-Schul-Collegium
der Provinz Sachsen
in
Halle a/S.

Dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß der im Konferenzzimmer des hiesigen, im Jahre 1867 erbauten Taubstummen-Instituts befindliche, dem Baumeister Schwartz gehörige Kachelofen, welcher nicht mehr ausreichend für dieses Zimmer befunden worden ist, durch einen neuen ersetzt worden ist.

Der Abschätzung des Ofens und der Notwendigkeit seiner Ersetzung durch einen neuen, sowie der Richtigkeit der Rechnung des Töpfermeisters Lorbeer vom 17/10 72 habe ich beigewohnt.

Hertzberg,
Inspektor.

Der Inspektor des hiesigen Königl. Taubstummen-Instituts, Herr Hertzberg hierselbst, hat mir heute den Ofen im Konferenzzimmer des Instituts abgenommen.

Berlin, d. 17/10 72.

Müller
Baumeister.

2802

Berlin am 30/28 October 1872.

150

100

2801

Mond 30
Oly. 30

Von Verfügung erhält die gehorsamst unterzeichnete Direktion der Königliche Akademie der Künste die ergebene Anzeige. Durch langjährige Gebrauch ist der Fußboden in Antikensaale in einen Zustand gerathen, welcher sich dargestalt verschlimmert hat und der Kunst des Publikums in hohem Grade entspricht, daß, zumal bei der Kälte der Jahreszeit, welcher Wagenverkehr unter sich hat, eine Erneuerung desselben für dringende Nothwendigkeit gehalten wird. Gleiches gilt von den Treppen. Nach den bereits eingezogenen Erkundigungen würde die Erneuerung des Fußbodens einen Kostenaufwand von ungefähr 90 Thl., die der Treppen aber von 50 Thl. erfordern und ersuchen wir die gehorsamst unterzeichnete Direktion, [illegible] Vorschlag zu dieser Anschaffung.

Die Direktorium
der Königliche Akademie der Künste.
Im Vertretung:
Heyden. O. F. Gruppe.

An
die Königl. Baudeputation
Abtheilung für gewölbe et oct. Angel.
Herrn Dr. Falk Hochwohlgeboren.

26–1

Pr. 3 13/11. 72. E. Pf. 2908 Berlin, den 8. November 1872.

157

U. 35610. 101

Auf den Bericht vom 30. v. Mts. No 2501 genehmige ich, daß für das Local der Königlichen Akademie der Künste zwei Kachelöfen, welche beiden Gegenstände in Folge der langjährigen Benutzung unbrauchbar geworden sind, neu angeschafft werden.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Kasemkamp.

An

die Direction der Königlichen Akademie

der Künste

hier.

Berlin am 30. Juli 1873. 102

Das Curatorium der Königlichen Akademie der Künste übersendet die im 2. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen.

Mand 30
Abg. 30

1899.

Ew. Hochwohlgeboren beehrt sich das unterzeichnete Curatorium die im 2. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen über verschiedenen Gegenstände in Gemäßheit der Verfügung vom 9. Juli 1873 No. 3271 Pos. II. E. nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in Abrechnung zu stellen und Behufs Ertheilung der Decharge an die Liquidanten gefälligst gefl. zurückzusenden.

An
den Königlichen Staatsminister und Minister der g. U. u. M. A. Herrn Dr. Falk Hochwohlgeboren

Das Curatorium
der Königlichen Akademie der Künste
In Vertretung: In Vertretung:
Eybel E. Dobbert.

E. Dobbert.

Übersicht der Liquidationen,

welche im 2. Quartal 1873 bei der Königlichen Akademie der Künste eingegangen sind.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1.	28/6 73	II	2	Dr. Modellkosten	91			91		
2.	31/5 [illegible]	II	3c	Krone über Büffet bei der Conferenz	109					
3.	16/4	II	3c	Pöhla — Abformen des Conferenz-Skizzen	18			127		
4.	29/5	II	5.	Kraemer - Bücherbinderarbeiten	25	25				
5.	31/5	II	5	Hanfstängel - Photographien	16	6				
6.	5/6	II	5	Eichler - Gypsabgüsse	44	15				
7.	23/6	II	5	E. Grahl - Bücherbinderarbeiten	45	22				
8.	30/6	II	5	Gropius'sche Buchhandlung - Werke	35			167	8	
9.	28/6	III	1	Bormann - Porzine	9	7	6	9	7	6
10.	23/4	III	2	Apel - Reparatur eines Pedestals	1	20				
11.	27/6	III	2	Thamm - Photographien von Inschriftmedaillen	11	17	6	13	7	6
12.	31/3	III	4	Wiskottsche Feuerlöschungs-Anstalt - Gas	63	7	4			
13.	31/3	III	4	Dasselbe.	48	1	3	111	8	7
14.	1/4	III	5	Reichs-Anzeiger pro 2. Quartal	1	17	6			
15.	1/4	III	5	Wossidlo - Zeitung pro 2. Quartal	2	10				
16.	22/4	III	5	Apel - Druckleistungen	20					
17.	1/5	III	5	Scholtzel - Lampenlieferung	9	10				
18.	6/5	III	5	Lange - Druckschriften	20					
19.	9/5	III	5	Weber - Photographien		15				
20.	10/5	III	5	Sprenger - Drucksachen	24					
21.	17/5	III	5	Wolff - Kassenbücher und Listen	12					
22.	4/6	III	5	Geim - Hof-Kunst-Handlung	3					
23.	6/6	III	5	Gropius'sche Buchhandlung - Winnar Wallenstallung Zeitung	2	20				
24.	10/6	III	5	Kannegiesser - Cassen-Lieferung	18	6	9			
25.	14/6	III	5	Wilde - Conv.-Ztt.	7	15				
26.	1/7	III	5	Heine's Erben - Adressskalender	6	15				
27.	1/7	III	5	Kapellan Müller - Quittungen	42	9				
28.	1/7	III	5	Schneider - Druckschriften	34	10				
29.	1/7	III	5	Tyrke - Wappenstock		11				
[illegible]	3/7	III	5	Hertzberg - Rezepissen und Abschriften	20	15	7			
[illegible]	1/7	III	5	Insgesamt - Posto Quittungen		14				
[illegible]	10/7	III	5	Ranft - Porto - Quittungen		11				
[illegible]	10/7	III	5	Ranft - Stadtmesser		5		226	4	10
[illegible]	28/4	IV	1	Wiskottsche Feuerlöschungs-Anstalt - Arbeitslöhne	63	7				
[illegible]	15/6	IV	1	Schulze - Tischler-Arbeiten	32	20				
[illegible]	17/6	III	1	Bolle - Glaser-Arbeiten	40	28				
[illegible]	20/6	IV	1	Mielke - Tischler-Arbeiten	37	2	6			
[illegible]	30/6	II	1	Thiele - Ofenschirmfabrik-Arbeiten	2			175	27	6
Berlin		den 30	Juni	1873	Summa			921	27 3	11

Das Curatorium der Königlichen Akademie der Künste:

In Vertretung: Rubel

In Vertretung: E. Dobbert

15/8 73 1950

754 903.

Berlin, den 12 ten August 1873.

U. 29862.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen Neunhundert/zwanzig Thaler ~~Thlr~~ 11 Sgr nach dem Betrag der Liquidation pro 2ten Quartal d. J.

gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie hierdurch benachrichtigt werden.

Ostensions Beamten
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An
den Justizrath Herrn Hertzberg

Hier

Berlin am 25. October 1873

2182

Das Directorium der Königlichen Akad. d. Künste übersendet die im 3. Quartal d. Js. eingegangenen Legitimationen.

Mund 25.
Okt. 26

Euer Excellenz verfehlt sich das unterzeichnete Directorium die im 3. Quartal d. J. eingegangenen Legitimationen über verschiedene Gegenstände im Gesammtbetrage von
~~1120 ℳ 17 Sgr. 8 Pf.~~
~~1146 ℳ 28 Sgr. 4 Pf.~~
nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche zu calculo feststellen zu lassen und demnächst deren General-Kasse anweisen zu wollen die Ledrängen an die Legitimanten zu zahlen.

Das Directorium
der Königl. Akademie d. Künste
Pr. Prof. O. F. Gruppe.

An
Seine Excellenz den Herrn Kultusminister
von Mühler
Hochwohlgeboren
Hier

Ca
der k. Haupt-Kas. Ministerium
der g. U. u. M. A.
Herrn Dr. Falk Hochwohlgeboren

156 a/ 104

Übersicht der Liquidationen

welche für die Königliche Akademie der Künste im 3. Quartal 1873 anzuzahlen sind

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	17/9 73	II	2	Medella — Eisenklasse	12					
2	17/9.	II	2	Medella — Marmorklasse Aufsatz Garnirthe.	57			69		
3	20/9.	III	1	Borrmann — Tagelöhne	6	10		6	10	
4	29/9.	III	2	Mielke — Tagelöhne abzüglich	72	14	3 8			
5	8/8	III	2	Bolk — Arbeiterlöhne	49	10				
6	2/10	III	2	Welle — Rückvergütung		12	6	122	6 8	9
7	8/9	III	3	Barnewitz — Holz	339					
8	8/9	III	3	Barnewitz — Torf	220					
9	1/9	III	3	Krause & Loerp — Heizmaterialien	72			631		
10	30/6	III	4	Wasserleitungs-Anstalt-Gas	8	17	6			
11	30/6	III	4	Wasserleitungs-Anstalt-Gas	13	23	3	22	10	9
12	1/7.	III	5	Expedition der Postzeitung	2	10				
13	1/7.	III	5	" der Reichs-Anzeiger	1	25				
14	21/7.	III	5	Weinecke — Extra Reinigung	12					
15	1/10.	III	5	Lange — Handtücher	8	25				
16	1/10.	III	5	Schneider — Handtücher	13	5				
17	29/9.	III	5	v. Decker — Remark-Handbuch	3	20				
18	24/7	III	5	Stolle — Reinschrift	5					
19	24/9	III	5	Wilh. Wilde — Lithographen-Arbeit	38	5				
20	13/9	III	5	Kapmann — Zeitungen		8	3			
21	6/9	III	5	Porta —		2				
22	3/7	III	5	Franz —	1	16				
23	6/10	III	5	Bäcker — Arbeiterlöhne		10				
24	1/9	III	5	Beak et Comp. — Reinigungen	4					
25	26/8	III	5	Christoph — dergl.		7	6			
26	6/6	III	5	Hakermann — Abdrücke	9					
27	30/9	III	5	Kupferdruck — Abdrucken	47	11		147	29	9
28	30/9	IV	1	Thiele — Photographien-Arbeit	2					
29	21/6	IV	1	Wasserleitungs-Anstalt-Arbeiter	27	27				
30	28/7	IV	1	Richter — Reinmachen-Arbeit	25					
31	30/9	IV	1	Bolle — Glaserarbeit	17	14	9			
32	14/7	IV	1	Kuschake — Lithographen-Arbeit	7	21	8			
33	23/9	IV	1	Selke — Photographen-Arbeit	23	19		121	25	
34	24/9	IV	1	Gormann — Lithographen-Arbeit	45	3		147	28	5
								1146	25	11
				Berlin ans Oktober 1873	Summa			1120	17	8
				Das Sekretariat der Königl. Akademie d. Künste						

Zur Leistung:

Kl. Domgd. O. F. Gruppe.

105757

2366 [illegible]

Berlin, den 15ten November 1873.

U. 41649.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, [illegible] bei Zahlung der für die Königliche Ordens-Kanzlei pro 3. Quartal 1873 eingegangenen Liquidationen mit 1120 ℳ 17 ₰ 8 ₰

gegen Quittung zu zahlen, wovon die Verrechnung hierdurch veranlaßt wird.

Königliche Kanzlei
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin am 19. Januar 1874.

116

98

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste übersendet die im 4. Quartal vor. Js. eingegangenen Liquidationen.

Mund 19
Erg. 19.

Ew. Excellenz beehrt sich das unterzeichnete Directorium die im 4. Quartal vor. Js. eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände im Gesammtbetrage von

1099 Rth. 20 Sgr. 5 Pfg.

nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in calculo feststellen zu lassen und demnächst Dero Generalkasse anweisungen zu wollen die Zahlung an die Liquidanten zu leisten.

Dem
Königlichen Kunst und Minister der g., U. u. M. A.
Herrn Dr. Falk Excellenz

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
Pompe. Gropius.

Den Inspektor Herrn Hertzberg
Hierselbst

Pfeffenhausen
Sekr.

3106
153

Übersicht der Liquidationen

...elche im 4. Quartal 1873 für die Königliche Akademie der Künste ausgegangen sind.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidandum, Empfänger	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	18/74	II b	2	Banfft – Insertionsgebühren für die Planen	3	14	6	3	14	6
1a	20/12 73	II	2	do. Medaillen	69	7	6	69	7	6
2	30/10 "	II	5	Soldan Kunsthandlung – Pflastergroschen	16					
3	5/12 "	II	5	Quittung der Vorsteherin der Bau-Akademie Ostergroschen	5	10				
4	13/12 "	II	5	Leisegang – Einbinden Arbeiten	10	15				
5	22/12 "	II	5	Wilde – Insgl.	81	15				
5a	31/12 "	II	5	Gropiussche Buchhandlung – Journale	1					
5b	31/12 "	II	5	Gropiussche Buchhandlung – Werke	83	17				
5c	4/74	II	5	Dunckersche Buchhandlung – Werke	8	20		206	17	
6	15/12 73	III	1	Bormann – Schreibmaterialien	15	15	6	15	15	6
7	11/12 "	III	2	Fiskovig – Reinigung des Inspektionszimmers	1	15				
8	18/12 "	III	2	Bolle – Glaser-Arbeiten	29	15				
9	27/12 "	III	2	Mielke – Tischler-Arbeiten	72	2	6			
10	27/12 "	III	2	Mielke – Insgl.	69	5		172	7	6
11	30/9 "	III	4	Königliche Lehranstalt – Gas	5	2				
12	30/9 "	III	4	Insgl. – Insgl.	2	18	7			
13	31/12 "	III	4	Insgl. – Insgl.	53	12	4			
14	31/12 "	III	4	Insgl. – Insgl.	31	24	2	92	27	1
15	1/10 "	III	5	Expedition der Königlichen Zeitung – 4. Quartal	2	17	6			
16	5/1 74	III	5	Bormann – Miethe für Glühtageszeiger	5	10				
17	11/10 73	III	5	Schwarzlose – Preise		10				
18	1/12 "	III	5	Burbiel – Reinschrift	7					
19	16/12 "	III	5	Telegraphen-Anstalt – Telegramme		1				
20	19/12 "	III	5	Telegraphen-Station – Telegramme	3	7	6			
21	17/11 "	III	5	Wilde – Einbinden Arbeiten	16	26	6			
22	22/12 "	III	5	Expedition des Berliner Adressbuches – 4 Exempl.	13	11				
23	28/12 "	III	5	Schneider – Druckschriften	6	25				
24	3/1 74	III	5	Lange – Insgl.	9	10				
24a	15/1 "	III	5	Banfft – Porto Auslagen		22				
25	31/12 73	III	5	Gropiussche Buchhandlung – Wiener Weltausst. Zeit.	3	6				
26	31/12 "	III	5	Kapellan Müller – Auslagen	99	13		168	29	6
27	27/10 "	IV	1	Schönfeldt – Planirung Arbeiten	97	26	6			
28	30/10 "	IV	1	Rabitz – Maurer Arbeiten	87	13	9			
29	28/11 "	IV	1	Sobotta – Anstreicher Arbeiten	39	23	5			
30	2/12 "	IV	1	Lindner – Maurer Arbeiten	29	12	5			
31	10/12 "	IV	1	Siegel – Brunnenmacher Arbeit	1	27	6			
32	13/12 "	IV	1	Sachtke – Schlosser Arbeiten	79	22	6			
				Transport				355	28	3

				Transport					355. 28.		
33	24/12 73	IV	1	Nachtrags-Schlußfertigg. Asphalt-Arbeiter-Lohn	3	13					
34	29/12 "	IV	1	" " "	1	22					
35	18/12 "	IV	1	Holle - Glaser-Arbeiten	15	21	9				
36	20/12 "	IV	1	Thiele - Schornsteinfeger-Arbeiten	2				370	11/25	10
				Summa	1107	4 Sgr.	7 Pf.	1099.	20.	5.	

Berlin am 19. Januar 1874.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.

Ed. Duncker. O. F. Gruppe.

30/74. 238

Berlin, den 29ten Januar 1874

E II. 302. 107

Die Hauptkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen den Betrag der Liquidation über verschiedene Zeichenmaterialien pro 4. Quartal c. mit

= 1099 ℳ 20 ₰. 5 ₰ =

gegen Quittung zu zahlen, wovon Ihre Forderung bescheinigt worden.

Im Namen Sr. Majestät
des Königs
Im Auftrage
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

33	2 1/2
34	2 1/2
35	18 1/2
36	2 1/2

Ew. [illegible] Klitzberg

Regierungs-Präsidenten

Herrn

H. II. 822.

Abschrift.

Berlin den 18. Februar 1874.

107a

Eine Abänderung der den Provinzialbehörden durch unsern Erlaß vom 10. October v. Js. (Min. Bl. f. d. i. V. Seite 307) ertheilten Vorschrift, wonach von allen zur Anwendung des beschränkten Submissions-Verfahrens oder der Verdingung aus freier Hand erfolgten Submissions-Genehmigungen hierher Anzeige zu erstatten ist, veranlaßt uns, wie wir der Königlichen Regierung auf den Bericht vom 4. December v. J. eröffnen, mündet gebotene nur gelegentlich. Unbedenklich ist es dagegen, daß diese Anzeigen für die Folge nicht über einen jeden einzelnen Fall, sondern vierteljährlich über alle in dem abgelaufenen Zeitraume vorgekommenen Fälle zusammengestellt werden.

Die Grenze, über welche hinaus ab bei fiskalischen Neu- und Reparaturbauten der Veranschlagung durch einen Baubeamten bedarf, wird 50 auf 100 Thlr. hinaufzusetzen, liegt bereits nicht unserer Absicht, und wird durch die demnächst hierüber ergehende Anweisung die Beschlußnahme Ihres Berichts gleichfalls ihre Erledigung finden.

Der Finanz Minister, Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten

Berlin am 25. April 1874.

Abschrift

Abschrift erhält die Königliche Regierung zur Kenntnißnahme und gleichmäßigen Beachtung

Der Finanzminister
gez. Camphausen

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten
gez. Dr. Achenbach.

Das Direktorium der Königl. Akademie der Künste übersendet die im 1. Quartal d. Js. eingegangenen Zinsbeträge.

Mund 25
Alty 25

1178

Ew. Exzellenz erlaubt sich das unterzeichnete Direktorium die im 1. Quartal d. Js. eingegangenen Zinsbeträge über nachstehende Gegenstände zum Gesammtbetrage von 246 Mk. 2 Sgr. 7 Pf. nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in calculo feststellen zu lassen und demnächst über General Kasse anweisungen zu wollen die Beträge an die Zinsempfänger zu zahlen.

/

An
den Königlichen Staats und Minister d. g. U. u. M. Herrn Dr. Falk Exzellenz.

Das Direktorium
der Königl. Akademie der Künste
Fl. Jungas O. F. Gruppe.

Übersicht der Liquidationen.

1. Quartal 1874.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanden, Gegenstände	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	27/12 74	III.	2	Medaille in Metall	83	22	6			
2	27/3 "	III.	2	Medaille in der Composition-Klasse	9	7	6			
3	1/4 "	III.	2	Medaille in der Thon-Klasse	4	25		97.	25	
4	2/1 "	III.	3. A.	A. Asher & Comp. Uhr in Werk	13	10				
5	30/3 "	III.	3. A.	Wilde Lichtbilder verbreitet	64	27	3			
6	1/4 "	III.	3. A.	Dümmlerstr Buchhandlung - Werke	163	5				
7	1/4 "	III.	3. A.	Dümmlerstr Buchhandlung - Werke	13	5		254	17	3
8	1/1 "	IV.	1	Wolffsche Zeitungs Expedition - 1 Stück	2	27	6			
9	27/1 "	IV.	1	Gropiussche Buchhandlung - Kleine Weltausst. Zeitg	6					
10	28/2 "	IV.	1	Schoneberg - Wasserglas		11				
11	28/2 "	IV.	1	Werner - Wasserglas		20				
12	27/3 "	IV.	1	Geilhaar - Lesen	1	20				
13	28/3 "	IV.	1	Hh. Wolff. - Medaillen	17					
14	28/3 "	IV.	1	Wilde - Lichtbilder verbreiten	6	27	6			
15	28/4 "	IV.	1	Exped. d. Nordd. Allgemeine Zeitg - Drucksp.	4	15				
16	30/3 "	IV.	1	Schneider - Druckspesen	17	15				
17	4/4 "	IV.	1	Lange - Druckspesen	32	15				
18	—	IV.	1	Lospellgeld für Packete		4				
19	10/4	IV.	1	Ranft porto - Auslagen	3	22	9			
20	—	IV.	1	Inspektion Müller - Auslagen	71	10	9.	192	18	
21	10/4	IV.	1	Bormann - Gerüstbaukosten	17 10	20		192	28	6
22	10/4	IV.	1	Schulenburg Druckspesen						
24	30/3 "	IV.	3	Barnewitz. - Holz	226					
25	18/2 "	IV.	3	Krause & Lorz - Holzklammern	32					
26	20/3 "	IV.	3	Krause & Lorz - Watte	16					
27	31/3	IV.	3	Wolffsche Zeitungs Expedit - Gut	49	18	4	323	18	4
21	25/3 74	IV.	2	Kumpfert - Lithographien	30	17	6			
22	10/4 "	IV.	2	Bolle - Glasarbeiten	15	12	6			
23	10/4 "	IV.	2	Mielke - Lithographien	29	13	6	75	13	6
28	31/3 "	V.		Thiele - Ofensetzergesellenarbeiten	2			2		
				Summa	[illegible]	[illegible]	[illegible]	79.		
				Berlin am 25. April 1874	946	4	2	79.		
				Das Directorium						
				der königlichen Akademie der Künste						
				Hr. Jüngel.	A. F. Gruppe.					

1067

Gn

Dn Professeur Gymn Hertzberg

Mathématiques

11 IV. 2051.

13/5 74 1333

Berlin, den 7 ten Mai
II IV. 2051.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewi
Herrn Dr. Lehmann den pro 1. Quartal e. einzuz
Hypothekenbrief der Königlichen Akademie der Künste
9416 / 2/3 pr. 75

gegen Quittung zu gestatten, wovon Die Anordnung hier
ergebenst werden.

Johannes Schulze
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenh

765
100

Nov. 1577.

Quittung

5 Thlr. - Sgr. - Pf.

geschrieben fünf Thaler, welche dem Buch-
und Steindrucker Lange unterm 15. Februar
1875 in debito gezahlt worden sind,
haben wir bescheinigen.

~~sind quittirt~~

~~richtig gezahlt werden.~~

Berlin, den 6 ten Juni 1874

Generale Kasse
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Hasselbach Krahmer

A. W. Hayn's Erben
Verlags-Buchhandlung und Buchdruckerei
BERLIN
Zimmer-Str. 29. SW.

1769

Berlin d. 22. Juni 1874.

Nr. 3244/6.74. C. P.

ad acta

Der Königliche Landrath der Stadt

Berlin

Ew. Hochwohlgeboren beehren sich Sie ergebenst zu benachrichtigen

daß: 9 Thaler

für 9 gelieferte 3 Abreißkalender 1875

für Regierung Potsdam. bestimmt.

Wir erlauben uns dies mit der Bitte zu Ihrer Nachricht zu bringen, daß Sie gefälligst gütigst veranlassen wollen.

Ergebenst

Hochachtungsvoll

Hayn

767

Berlin am 25. Juli 1874 112.

Das Directorium der K. Akademie
d. K. überreicht die im 2. Quartal
d. J. eingegangenen Liquidationen.

2116

Ew. Excellenz erlaubt sich das unterzeichnete Directorium die im 2. Quartal d. J. eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände zur Gesammtsumme von 628 Thlr. 8 Sgr. nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu überweisen, selbige in calendo festhalten zu lassen und demnächst dann General Casse anweisen zu wollen die Zahlung an die Liquidanten zu leisten.

Mund 25
Ollig. 25

An
den Königl. Staats und
Minister d. g. U. L. Mr. Dr.
Herrn Dr. Falk Excellenz.

Das Directorium
der Königl. Akademie der Künste.
Chr. Daniel. O. F. Gruppe.

Übersicht der Liquidationen.

der Königlichen Akademie der Künste, welche im 2. Quartal 1874 eingegangen sind.

Dat	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1/7 74	III.	2 d	Müller, Modellkasten	151	20		151	20	
24/6.	III.	3 d	Wm. Wilde – Tischlerarbeiten	41	2	6			
1/4.	III.	3 d	Lichtwerk – Kostümwerk	40			81	2	6
2/4.	IV	1	Anders – Vossische Zeitung	2	17	6			
3/4.	IV	1	Anders – Reichs-Anzeiger	1	25				
4/4.	IV	1	Weber – Schmantfänger		12				
27/4.	IV	1.	Thon – Klappschüsseln		10				
28/4.	IV	1	Apel – Dienstleistungen	20					
1/5.	IV	1	Haynis sohn – Adressbuchhandlung	9					
1/5.	IV	1	Koch – Waschleder	1	20				
8/5.	IV	1	Israel – Stroh	1	17	3			
8/5.	IV	1	Frau Toll – Pflanzen	2					
21/5.	IV	1	Schneider – Dienstleistungen		20				
23/5.	IV	1	Frau Toll – Dienstleistungen		25				
4/6.	IV	1	Königsberg – Abschüsse	17	15				
28/5.	IV	1	Messner – Porzellangefäss		15				
4/6.	IV	1	Frau Toll – Dienstleistungen	2	15				
10/6.	IV	1	Hauck – Dienstleistungen	3					
12/6.	IV	1	Druckerei der N. Dorotheenstr. Allg. – Druckspesen	4	15				
18/6.	IV	1	Bormann – Spesen	14	25				
22/6.	IV	1	Teichgraeber – Desinfection	1	2	6			
16/6.	IV	1	Wm. Wilde – Tischlerarbeiten	29	12	6			
28/6.	IV	1	Hauck – Vertretung d. Herbard	2	15				
30/6.	IV	1	C. Müller – Büsten	10	28				
30/6.	IV	1	Boll – Arbeitslohn	11	11	6			
30/6.	IV	1	Beck – Desinfection	4					
1/7.	IV	1	Weincke – Reinigung	12					
1/7.	IV	1	Schneider – Druckspesen	6	2	6			
4/7.	IV	1	Schöttgel – Abschreiber	1	25				
4/7.	IV	1	Müller – Postellgeld		6				
15/7.	IV	1	Rampft – Porto	3	13	3			
20/6.	IV	1	Hertzberg – Porto etc.		7.				
3/7.	IV	1	Vossische Feuerlöschkompl. Anstalt – Arbeitslohn	1	25		168	20	

№	Dat.	Tit.	Pos.	Ziegelbauten, Gegenstände.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
33	21/4.	IV	1 C 3	Krone — Anstrich	1			7		
34	1/4.	IV	2	Thamm — Schlosserarbeiten	12	6				
35	28/4.	IV	2	Apel — Regenrohren	2	15				
36	15/4.	IV	2	Koch — Kachelofenarbeit	1	20				
37	19/5.	IV	2	Messner — Steinsetzer		12	6			
38	19/5.	IV	2	Fiehrig — Tapezierarbeiten	1	15				
39	3/6.	IV	2	Wolff — Kastanienbäume am Ufer	50					
40	1/7.	IV	2	Mielke — Tischlerarbeiten	17	10	6	85	29	
41	30/5.	IV	3	Barnewitz — Holzlieferung	37	20				
42	30/6.	IV	3	Rathke Erdarbeiten Anstalt — Hof	14	5	11			
43	7/5.	IV	3	Krause & comp. — Holzklempnerarbeiten	8			59	25	
44	26/6.	V		Suhlke — Schlosserarbeiten	25	20				
45	30/6.	V		Thiele — Eisenspritzenarbeit	2					
46	1/7.	V		Bolle — Glaserarbeiten	46	10	3	74		
				Summa	628	7	8			

Berlin vom 25. Juli 1874

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.

L. Pomy. O. F. Gruppe.

9/8 74 2488

Berlin, den 6ten August 1874.

U. IV. 3515.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen den Betrag der für die Königliche Akademie der Künste im 2. Quartal c. eingegangenen Zinsen, balinen von 628 Rℳ 7 Sgr 8 ₰

gegen Quittung zu zahlen, resp. zu erstatten, wovon die hierdurch benachrichtigt werden

Im Auftrage
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

No.
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46

An Ihre Excellenz
den Königlichen Wirklichen Geheimen Rath
Herrn Dr. Falk
Excellenz
hier.

U.M. 3815.

Berlin den 23. Oktober 1874 170
114

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste übersendet die im 3. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen.

3679.

Stand 24
Alty 26

Ew. Excellenz erlauben sich die Unterzeichneten die im 3. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände zur Gesammtbetrag von
~~938 Mk. 70 Pf. 5 Sg.~~
937 Mk. 70 Pf. 5 Sg.
nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu übersenden, solche in calculo feststellen zu lassen und demnächst Dero General Kasse gefälligst anweisen zu wollen die Zahlungen an die Liquidanten zu leisten.

An
den Königlichen Kunst und
Minister der geistlichen, Unterrichts
und Medizinal Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk Excellenz

In Auftrag
Ed. Bonges. C. F. Gruppe.

Berlin, 29/10 78

Herrn Instructor Herzberg
Wesel

Zur Nachricht:

Instrumente mehr die
allgem. Instructions-
Satz 1875 1–8 genau
18 Mark ohne Porto
wie Empfehlung Ihrer Sendung
vermerken wir, wir erlauben
uns die obige Summe
zu bezahlen mit 4 Thlr 15 Sgr und
Zugabe mit 4 Thlr 50 Sgr Ihrem Auftrag
gemäß dem 26. d. M. eine
Briefe über Frankfurt abgehen
zu 4 Thlr 50 Sgr. Ihrerseits

Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung.
(ERNST & KORN.)

ad 114
171

Übersicht der Liquidationen.

der Königlichen Akademie der Künste, welche im 3. Quartal d. Js. eingegangen sind.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidantens Gegenstände	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	7/8	III	A.	Ch. Mosellan	43	-	-			
2	14/8	III	A.	Professor Eybel. Pferdemalle	12	20	-	55	20	-
3	1/9	III	A. 3.	Amsler & Ruthardt. Photographien	46	25		46	25	-
4	18/9	IV	1	Bormann. Zeichenmaterialien	31	4	6			
5	1/7	IV	1	Anders – Vossische Zeitung	2	17	6			
6	1/7	IV	1	Anders – Königs-Anzeiger	1	25	-			
7	4/2	IV	1.	Gropius pro Buchhandlung – Spenersche Zeitung	4	15	-			
8	3/10	IV	1	Schneider – Druckkosten	26	12	6			
9	3/10	IV	1	Lange – Druckkosten	13	-	-			
10	21/7	IV	1	Christoph' Hymne-Oratorium	-	6	-			
11	18/7	IV	1	Christoph – Hymnen etc.	-	12	-			
12	1/8	IV	1	Berg – Druckschrift etc.	1	10	6			
12a	28/7	IV	1.	Neumann – Zinken	-	8	6			
13	24/8	IV	1	Schöltzel – Lasur	11	7	6			
14	26/9	IV	1	W. A. Beck – Desinfection	6	-	-			
15	30/10	IV	1	Königsberg – Tischlerei	5	-	-			
16	22/9	IV	1	Müller – Porto	2	-	-			
17	6/7	IV	1	Litfass – Einsetzen	-	11	-	106	20	-
18.	30/9	IV	2	Müller – Ausbesserung von Wäsche etc.	22	11	6			
19	29/9	IV	2	Mielke – Tischlerarbeiten	14	2	6			
20	25/9	IV	2	Brinkmann – Closetsitze	2	-	-			
21	10/9	IV	2	Schellhas – Messingstangen	9	-	-			
22	11/8	IV	2	Wolff. – Restauration von Oelbild	50	-	-			
23.	17/7	IV	3	Kgl. Erleuchtungs-Anstalt – Apparate	1	16	-	99	-	-
24	30/9	IV	3	Kgl. Erleuchtungs-Anstalt – Gas	4	~~16~~	~~22~~			
24a	30/9	IV	3	Kgl. Erleuchtungs-Anstalt – Gas	3	12	4			
25	18/9	IV	3	Barnewitz – Torf	92	-	-			
26	24/9	IV	3	Barnewitz – Torf.	104	-	-	203	~~23~~ 28	~~8~~ 5
27	30/9	V.	A.	Thiele – Pferdehaarspinnen Arbeit	2	-	-			
28	24/9	V.	A.	Sobotka – Anstreicherarbeit	236	-	10			
29	28/9	V.	A.	Bolle – Glaserarbeit	114	9	9			
30.	20/8	V.	A.	Rabitz – Maurerarbeit	73	19	4	425	29	11
					Summa			958	~~3~~ 4	~~5~~ 7

Berlin den 17. October 1874.

Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
Zur Ausfertigung:
H. Hamza. O. F. Gruppe.

3835 Berlin, den 17 ten November 1874

U. IV 5411.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, die Vergütigung der im 3. Quartal stattgehabten Liquidationen über vorhandene Vorgefundene, welche Taxlokatorisch auf 937 Thlr. 7 Sgr. festgestellt sind,

gegen Quittung zu zahlen, wovon die Hinterlegung benachrichtigt werden.

Im Auftrage Lange

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin den 23. Januar 1875

116

146

Das Directorium der Lr. Abth. der Kasse übersendet die in 4. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen.

Mind 23
Abg. 23

Die Forderung Berlin sich die Anlagegelder die in 4. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände zur Gesammtsumme von

1386 ℳ 28 Pfg. 8 ₰.

nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu überweisen, solche in Calculo festzustellen zu lassen und demnächst der General Kasse anzuweisen zu wollen die Belege an die Liquidanten zu senden

An
den Königl. Staats und Minister des g., U. & M.-A.
Herrn Dr. Falk Excellenz.

Im Auftrag:
Fr. Jennings. O.-I. Gruppe.

Berlin, Hannoversche Str. 5 II.

Der Inspektor bei der Königl. Akademie
der Künste
Hertzberg
Assistent

U. II. 5411.

d 116
176

Übersicht der Liquidationen.

welche im 4. Quartal 1874 für die Königliche Akademie der Künste eingegangen sind.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
1	29/12 74	III	2	Müller über Auslagen für Modelle	26	20		26	20	
2	7/1 "	III	3 d.	Regulirung der Diäten-Forderung 1874	6					
3	28/12 "	III	3 d.	Wilde — Büchsenmacherarbeiten	10					
4	3/12 "	III	3 d.	Gropius'sche Buchhandlung — Werke	75	26	6	91	26	6
5	1/9 "	IV	1	Mattes — Zwirnfaden		8				
6	25/9 "	IV	1	Klimitz — Harzöffolger		6				
7	1/10 "	IV	1	Anders — Königs. Reichs-Anzeiger	1	25				
8	1/10 "	IV	1	Anders — Königs. Zeitung	2	17	6			
9	16/10 "	IV	1	Leist — Oel	1	1	6			
10	24/10 "	IV	1	Christoph — Farbe etc.		25				
11	27/10 "	IV	1	Schöneberg — Glasmasse		21				
12	3/11 "	IV	1	Itzeroth — Linie	5					
13	27/11 "	IV	1	Brode — Brennbarzirfer	1					
14	2/12 "	IV	1	Alledahn — Lampen	1	18				
15	11/12 "	IV	1	Schöneberg — Lampe		9				
16	14/12 "	IV	1	Schleich — Büchsen	24					
17	8/12 "	IV	1	Borrmann Kaufholz — Schreibmaterialien	12	15				
18	15/12 "	IV	1	Schermenske — Büchsen	10	5				
19	24/12 "	IV	1	J. Becker — Drückfedern	23	10				
20	24/12 "	IV	1	Kuschake — Arbeitslohn	2	15				
21	24/12 "	IV	1	Müller — Porto-Auslagen	5	22	6			
22	26/12 "	IV	1	Hauck — Vollmachtstempel	2	15				
23	28/12 "	IV	1	Wilde — Büchsenmacherarbeit	5	22	6			
24	30/12 "	IV	1	C. Müller — Wäsche	5	24	6			
25	30/12 "	IV	1	Krepsin — Hanf		15				
26	30/12 "	IV	1	Müller — Rollgeld-Auslagen	10	24	6			
27	31/12 "	IV	1	Müller — Auslagen für Arbeitslohn	6	13				
28	31/12 "	IV	1	Berg — Eisenwaaren	7	26	3			
29	31/12 "	IV	1	Fr. Toll — Reinigung	2					
30	31/12 "	IV	1	Gutschmidt — Büchsen	2					
31	1/1 75	IV	1	Rauft — Porto	2	11	6			
32	17/1 "	IV	1	Schneider — Drückfedern	2			141	20	9
				Latus				260	7	3

Latus 260 7

№	Dat.	Tit.	Pos.	Ligniranten, Gegenstände.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
33	1/12 74	IV	2	Gutzeit — Stimmen des Fortepiano's	2					
34	22/10	IV	2	Wesing — Gyps-Ausbesserung	3	7	6			
35	31/12	IV	2	Wolff — Ausbesserung von Oefen	50			55	7	6
36	23/10	IV	3	Meister — Liste	2	10				
37	14/10	IV	3	Krause — Holzschneidearbeiten	17					
38	16/11	IV	3	Singer — Liste	3					
39	27/11	IV	3	Krause — Holzschneidearbeiten	24					
40	15/12	IV	3	Meister — Liste et al	1	25				
41	30/12	IV	3	Barnewitz — Holzschneidearbeiten	3 75					
42	3/12	IV	3	Krause — Holzschneidearbeiten	32					
43	2/12	IV	3	Nähtisse Polirstreifen-Anstalt — Gyps	45	13	3			
44	31/12	IV	3	Nähtisse Polirstreifen Anstalt — Gyps	26	9	6	526	27	9
45	7/11	V	A.	Holtze — Ausbesserung	1	1				
46	13/12	V	A.	Holtze — Ausbesserung	35	4	9			
47	12/12	V	A	Ide — Maurerarbeit	9	20	3			
48	17/12	V	A.	Babitz — Maurerarbeiten	48	2	8			
49	29/12	V	A	Schönfeldt — Klempnerarbeiten	220	27	6			
50	29/12	V	A.	Bolle — Glaserarbeiten	48	15	6			
51	29/12	V	A	Siegel — Zimmermeister-Arbeiten	37	27	6			
52	31/12	V	A	Stolke — Schlosser-Arbeiten	97	4	6			
53	31/12	V	A	Thiele — Schornsteinfeger-Arbeit	2					
54	31/12	V	A	Mielke — Tischler-Arbeiten	5	27	6	506	15	2
55	26/12	VI	A.C.3	Bolle — Arbeitslohn	38	5		38	5	
				Summa	1386	10	9			

Berlin den 23. Januar 1875

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste

Gl. Jacoby. A. Fr. Gruppe.

2/275. 186

Berlin, den 30ten Januar 1875.
ad № 494. U. M. 175

Die Generalkasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Unter den Linden № 4. ist heute angewiesen worden, Ihnen und dem Kassellan Müller den in der Liquidation pro IV. Quartal 1874 festgestellten Betrag von

= 1,386 rtl 28 sgr 8 pf =

~~gegen Quittung~~ zu ~~zahlen~~ anzuweisen, wovon Sie zur Verabfolgung die für Ihren Antheil bemerkten werden.

Im Auftrage Kanzler

das Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin am 30. April 1875. 118

827.

Das Directorium der
Königlichen Akademie der
Künste übersendet die am 1.
Quartal d. Js. eingegangenen
Eingänge,

30
Mund. 9 3/4
Abg. 1/5.

Ew. Excellenz beehrt sich das
unterzeichnete Directorium die am
1. Quartal d. Js. eingegangenen
Eingänge über angekaufte
Gegenstände in Summa Ordnungs
von 3541 M. 40 Pfg.
nebst einer Nachweisung Behufs
fester Feststellung mit den zugehörigen
Acten zu übersenden, folgt in Ver-
folg der Festsetzung, die Summe
nicht über Summa dieser zur
Bestreitung der Ausgaben an die Ge-
sammtakademie anweisbaren zu nehmen.

Ew
Excellenz
Dem Königlichen Staats-Ministerium
und Ministerium der geistlichen-Unter-
richts- u. Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk Excellenz.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
Im Auftrage:
H. Prof. A. v. Heyden.

An
den Königlichen Akademie der Künste
Herrn Professor Heydenreich
Hochwohlgeboren
Hier.

U. M. 494.

Übersicht der Liquidationen.

welche im 1. Quartal 1875 für die Königliche Akademie der Künste eingegangen sind

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidandum, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
	17/3 75	III.	2	Müller — Modellkosten	355	50	355	50
	1/1 -	III.	3	Ascher & Comp. — Mark	40			
	18/3 -	III.	3	Kipsling — Atlas v. Berlin	1	50		
	27/3	III.	3	Wilde — Fußbänke anfertigen	133	50		
	1/4	III.	3	Amsler & Ruthardt — Stahlgravirung	149	70		
	16/4	III.	3	Ascher & Comp. — Mark	40		364	70
	1/1 -	IV.	1	Anders — Schloß Zeichnung	7	75		
	1/1	IV.	1	Anders — Schloß Reinzeichnung	5	50		
	11/1	IV.	1	Friedlaender — Kopf Tischbein	5	25		
	17/1	IV.	1	Expedition der Abendpostzeitung — 4 Zeitungen	40			
	17/1	IV.	1	Walter — Zeitungen	24			
	18/1	IV.	1	Kliemitz — Botenlohn	1	20		
	23/1	IV.	1	Schöttel — Lesen	28	75		
	27/1	IV.	1	Koch — Botenlohn	7	50		
	30/1	IV.	1	Gormann — Reinigung	20			
	1/2	IV.	1	Kahles — Zeitungsgeld	150			
	2/2	IV.	1	Christoph — Lorbeer etc	2	50		
	3/2	IV.	1	Krone — Wallenstrafung	27	50		
	10/2	IV.	1	Schwerdtmann — Zeitung	2	50		
	10/2	IV.	1	Hauck — Reinigung	6			
	2/3	IV.	1	Krepsin — Schnüre	10			
	9/3	IV.	1	Bodaz — Botenlohn	1	20		
	15/3	IV.	1	Christoph — Oel etc	4	90		
	16/3	IV.	1	Reiff — Leuchter	5	60		
	18/3	IV.	1	Bormann — Schreibmaterialien	57	60		
	20/3	IV.	1	Krepsin — Wallenstrafung	15			
	20/3	IV.	1	Bock — Decoration	15			
	27/3	IV.	1	Wilde — Fußbänder anfertigen	24	50		
	22/3	IV.	1	Müller — Arbeitslohn	47			
	27/3	IV.	1	Bormann — Miethe für Glasdeckel	12	50		
	30/3	IV.	1	C. Müller — Büsche	25	85		
	30/3	IV.	1	Krepsin — Wallenstrafung	7	50		
	1/4	IV.	1	Schneider — Druckpapier	156	50		
	1/4	IV.	1	Boll — Arbeitslohn	77			
	1/4	IV.	1	Müller — Porto-Auslagen	1			
	1/4	IV.	1	Ramstl — Porto-Auslagen	14	25	806	85

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
	13/4 75	IV	2	Fiehrig — Reinigen der Fensterwand	6			
	19/4 -	IV	2	Kiste — Gummischeuch	9			
	12/2 -	IV	2	A. Schultze — Stiefeln u. Kaffeekisten	7			
	19/2 -	IV	2	M. Berg — Reparaturgänge et at	3	50		
	2/3	IV	2	M. Bergmeier — Reparaturen	16	50		
	23/3	IV	2	Böhm — Reparaturgegenstände	3	50		
	1/4	IV	2	M. Berg — Einbauen et at	17	65		
	3/4	IV	2	Mielke — Reparaturen	44	75		
	17/4	IV	2	Apel — Reparaturen	8		115	90
	1/1	IV	3	Städtische Feuersocietäts-Casse d. Berlin Beitrag	10	10		
	1/1	IV	3	dsgl. — dsgl.	6	65		
	29/1	IV	3	Krause — Holzklammern	72			
	27/2	IV	3	Krause — dsgl.	96			
	1/3	IV	3	Barnewitz — Kasten	41	25		
	1/3	IV	3	Barnewitz — Holz	875			
	8/4	IV	3	Krause — Holzklammern	48			
	9/4	IV	3	Barnewitz — Holz	250		1399	
	20/1	V		Schermenske — Stiefeln	12			
	12/2	V		Kraisinski — Reparaturen	4	50		
	2/3	V		Böttcher — Maurerarbeiten	26	25		
	3/3	V		Sulke — Pflasterarbeiten	383	60		
	3/3	V		Thiele — Schornsteinfeger	8	25		
	1/4	V		Bolk — Glaserarbeiten	55	85		
	1/4	V		Schermenske — Stiefeln	9		499	45
				Summe	3541.	40.		

Berlin den 30. April 1875

Directorium

des Königlichen Akademie des Bauf.

Kl. Domgr. v. F. Gruppe.

Schultze

Berlin, den 10ten Mai 1875

ad No U II 2578.

118a

Die Generalakten des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten betreffend den Lehrer No 4. - ist heute zurückgegeben worden.

~~Ihnen~~ auf den Bericht des Provinzialschulcollegiums der Königlichen Regierung zu Potsdam vom 30. v. Mts No 839 - die bisherigen Verhandlungen über verschiedene Gegenstände pro I. Quartal cr. den Lehrern zu ersetzen, resp. denn Kapellan Müller zu erstatten

~~zur Kenntnißnahme zu geben~~, wovon die ~~zur Kenntnißnahme dem~~ ~~pro Do~~ Hiermit benachrichtigt werden.

Im Auftrage
Kanzlei
des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An
den Inspektor
Herrn Herzberg
Hier.

Berlin d. 12. März 1875 190 119

Prot. 16/3 395

A. IV. 524.

Betreffend die Modalitäten der Ober-Rechnungskammer betreffend die Holzlieferung von Barmwitz

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

31. 12078?

Berlin, den 26 März 1875.

643.

Mund. 31/3.
Abg. 31/3.

Das beifolgende Schreiben A. des ergebenst unterzeichneten Directorii zugegangen, da es aber seinem Inhalt nach die Hochschule für ausübende Tonkunst betrifft, haben wir es deshalb der Direction der genannten Hochschule zur selbstgefälligen weiteren Veranlassung

Im Auftrag:

K. Domgal. O. F. Gruppe.

An
das Directorium der Hochschule
für ausübende Tonkunst.

26—1

Königliche akademische Hochschule
für Musik,
Abtheilung für ausübende Tonkunst.
J. № 724.

Berlin, den 10. April 1873
№ 2 121
Pr. 312/4.73. Kl. Dy.

Dem Directorium
der Königlichen Akademie der Künste

beehrt sich hierneben Unterzeichneter in Beilagen die Rechnungen № 594/595 v. J. 1873 von Gross Söhne und Eger nebst der gefertigten Anweisung-Ausfertigung zur weiteren gefälligen Veranlassung zurückzusenden.

Der Rektor
Joseph Müller.

An das Directorium
der Königlichen Akademie der
Künste
hier.

Zwischen der Königlichen Akademie der Künste und dem Holzhändler Herrn G. Barnewitz ist heute nachstehender Contract abgeschlossen und geschlossen worden:

§. 1.

Herr G. Barnewitz verpflichtet sich den Brennholzbedarf für die Königliche Akademie der Künste, welcher auf circa 20 Haufen Kiefern Klobenholz beziffert auf die Dauer vom 1sten September 1873 bis 1ten May 1874 und zwar zum Preise von Sechsundsechzig Thalern pro Haufen excl. Fuhrlohn etc., zu liefern.

§. 2.

Sollte der Bedarf die im §1. angegebene Quantität von 20 Haufen übersteigen, so verpflichtet sich Herr Barnewitz das mehr erforderliche Quantum zu demselben Preise und unter denselben Bedingungen zu liefern. Ebenso lässt sich derselbe die Verminderung ohne alle Entschädigung gefallen, insofern eine geringere als die angegebene Quantität erforderlich sein sollte.

§. 3.

Die Bezahlung des entnommenen Holzes geschieht in derselben Weise wie bisher.

§. 4.

Beide Theile haben diesen Contract selbst gelesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben.

Berlin, den 14 August 1873.

gez. Hertzberg.
Justizrath
der Königlichen Akademie
der Künste

gez. Müller
Kastellan

gez. G. Barnewitz.

785 1071
12 784

Zwischen der Königlichen Akademie der Künste und dem Hofjuwelier Herrn G. Baarenreitz ist heute nachstehender Contract abgeschlossen worden.

§ 1.

Herr G. Baarenreitz verpflichtet sich der Königlichen Akademie der Künste, welche ihm 20 Gläser Kirchner Glasmasse auf die Dauer vom 1. Septbr 1873 bis 1. Mai 1874 und zwar zum Preis von Sechshundert Thaler pro Gläser excl. Porto etc. zu liefern.

§. 2.

Sollte der Bedarf die im §. 1. angegebene Quantität von 20 Gläsern übersteigen, so verpflichtet sich Herr G. Baarenreitz die mehr erforderliche Quantum zu dem selben Preis und unter denselben Bedingungen zu liefern. Ebenso bleibt sich derselbe die Verminderung der Bestellung gestellen, insofern eine geringere als die angegebene Quantität erforderlich sein sollte.

§. 3.

Die Bezahlung der entnommenen Gläser geschieht in derselben Weise wie bisher.

§. 4.

Beide Theile haben diesen Contract selbst gelesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben.

Berlin, den 14 August 1873

Hertzberg,
Königlichen
Secretair der Akademie der Künste

Müller.
Hofjuwelier

G. Baarenreitz.

778.

1875 124

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 19ten April 1875

Nr. 22/4. 75. U. IV.

J. No. 2168. U. IV

Das Directorium veranlasse ich Hierdurch meiner Verfügung vom 12ten v. Mts. U. IV 524 betreffend die Erledigung einiger Erinnerungen der Königl. Ober-Rechnungs-Kammer gegen die Rechnung der Akademie der Künste pro 1873. ungesäumt zu genügen.

Im Auftrage

Wirth

An
das Directorium der Königlichen
Akademie der Künste
hierselbst.

26—1

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

786/125

Berlin, den 22. April 1875.

783.

Kostenanschlag der Vergoldung für einen Schlüsselträger Contract.

Mund. 22/4
Abg. 29/4.

Für Ausführung beehrt sich das Directorium der Königlichen Akademie der Künste in Folgendem den Kostenanschlag vom 12 März — R. M. 524 — betreffend die Vergoldung des von der Akademie-Bibliothek verlangten Schlüsselträgers mit dem Goldschmied Benewitz abgeschlossenen Vertrag vom 12. September 1872 zur Einsicht ergebenst einzureichen.

Der betreffende Vertrag besteht aus 3 Schriftstücken, die erforderlichen Vergoldungen derselben sind durch die Vorsteher der Bibliothek und der Akademischen Rechnungsführer nicht, wie es sonst üblich ist, der Vertrag, sondern der betreffende Kostenanschlag ausgeführt worden, weil die Vergoldungen geringfügig sind und wenig kosten.

Im Auftrage:
Ed. Domnych. O. F. Gruppe.

An
das Königliche Staatsministerium
zum Dr. Falk Excellenz.

Das Geld für die Handwerksgänger pro 1. Quartal ist
ist am 20. Mai hier eingegangen.

1279.

Pr. 387/7.75. 768
127 Ex. Pg.

Hierdurch erlauben wir uns die ganz ergebenste Mittheilung, dass in unsern Büchern der Betrag von

5 Thlr.

laut Liquidation vom 27 Februar 1875.

für gelieferte Drucksachen noch als unberichtigt offen steht.

100 Programme d. hiesigen Mitglieder pp.

Berlin, den 13/7 1875.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

26-1

128

August

Senat
der Königlichen Academie
der Künste
übersendet die im 2. Quartal d. Js.
eingegangenen Liquidationen

Berlin den 16ten Juli 1875.

1387.

Mund. 16/8
Abg. 17/8.

Ew. Excellenz erlaubt sich der unterzeichnete Senat (der Königl. Akademie d. Künste) die im 2. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände im Gesammtbetrage von 3491 Mark 25 Pfg. nebst einer allgemeinen Uebersicht hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu überreichen, solche in calculo feststellen zu lassen und demnächst Ihre Generalkasse zur Zahlung der Beträge an die Liquidanten anweisungen zu wollen.

An
Königlichen Staatsminister
und Minister der geistlichen, Unterrichts-
und Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk Excellenz.

Ergebenst
Der Senat.

No.

Concept.

ad 128

Übersicht der Liquidationen.

die bei der Königlichen Akademie der Künste im 2. Quartal 1875 eingegangen sind

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidantens Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
1	30/4-2/7	III	2 A.	Modelle im Ateliersaal und in der Modellklasse II	622	-		
2	30/6	III	2	Modelle in der Compositionsklasse	38	-		
3	30/6	III	2	Modelle Zobel	32	-		
4	30/6	III	2	Modelle Zobel	32	-	724	
5	12/5	III	3	Anschaffung d. Kupferwerke der Baukad. für Atelier	90	-		
6	26/4	III	3	Conrad's Buchhandlung für Atelier	26	10		
7	1/6	III	3	Conrad's Buchhandlung für Atelier	9	-		
8	22/6	III	3	Amsler & Ruthardt für Atelier	171	35		
9	1/7	III	3	Amsler & Ruthardt für Atelier	149	-	445	45
10	1/4	IV	1	Vossische Zeitung	7	75		
11	1/4	IV	1	Deutsche Reichs-Anzeiger	5	50		
12	3/4	IV	1	Porto-Auslagen	-	20		
13	10/4	IV	1	Boll für Anschaffung der Concurrenzarbeiten	18	-		
14	10/4	IV	1	Krone für Anschaffung Zobel	18	-		
15	17/4	IV	1	Thamm für eisernes Instrumente schleifen	49	5		
16	28/4	IV	1	Klimitz für Kreidesätze	1	20		
17	4/5	IV	1	Fr. Schöneberg für Glaserarbeit	2	20		
18	5/5	IV	1	Mitsching für Klasse Krüge & Klasse Schüssel	6	-		
19	7/5	IV	1	Hübener für eine Leuchte	1	25		
20	7/5	IV	1	Friedländer für Besenreinen	5	50		
21	14/5	IV	1	L. Michaelis für Besen & Reinemasse	37	50		
22	18/5	IV	1	Werner für Leise im Aktsaal & Lichte	4	-		
23	12/5	IV	1	Hache für eine calligraphische Reinschrift	3	-		
24	7/6	IV	1	India Rubber Company für Radirgen	19	50		
25	8/6	IV	1	Liebmann für Kamelhaare	1	-		
26	10/6	IV	1	Haynstehen für 3 Adressskalender	28	-		
27	11/6	IV	1	Für Telegramm nach Potsdam Retour Taxe	1	25		
28	11/6	IV	1	H. Lowy für eine messingene Bildhauerpresse	21	-		
29	15/6	IV	1	G. Bormann für Zeichnen	17	10		
30	15/6	IV	1	Heyls Künstler-Magazin, Modelle für ein Glied	20	-		
31	15/6	IV	1	A. Wolff für Handleisten & Leinen	29	40		
32	18/6	IV	1	Fr. Müller für Handleisten etc. zu nähen	3	60		
33	20/6	IV	1	Christoph für Lampen	1	-		
34	25/6	IV	1	G. Bormann für Modelle eines Gliedes zu zeichnen	6	-		
35	28/6	IV	1	Wm. Wilde für Lichtbilder zu beziehen	210	75		
				Latus	517	75	1169	45

No	Dat.	Tit.	Pos.	Lieferanten, Gegenstände	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
				Transport	317	75	1169	43
36	28/6	IV	1 A	Wm. Welde für Bürstenmacherarbeiten	10	50		
37	29/6	IV	1 .	A. Wolff für Zelt	14	25		
38	29/6	IV	1 .	L. Müller für Anfertigung von Kreuzbänder	3	50		
39	30/6	IV	1 .	L. Müller für Pässe	1	80		
40	30/6	IV	1 .	L. Stephani für Tabinfassen	6	-		
41	30/6	IV	1 .	Kudzinau für Markirung d. Fortions	7	50		
42	1/7	IV	1 .	C. Lange für Brodkassen	15	.		
43	1/7	IV	1 .	Schneider für Brodkassen	106	50		
44	1/7	IV	1 .	Müller für Porto-Auslagen	16	85		
45	1/7	IV	1 .	Kunzst für Porto ad act	82	05		
46	3/7	IV	1 .	Kunzst für Porto-Auslagen	1	20		
47	8/7	IV	1 .	Hahn für Ofen	24	50		
48	19/7	IV	1 .	Königl. Ober-Zoll-Inspektion für Brodkassen	13	-		
49	1/7	IV	1 .	Voll Arbeitslohn	121	-	993	77
50	22/6	IV	2 .	Hoffmeister Tischlerarbeiten	313	-		
51	22/6	IV	2 .	Mielke Wm. Tischlerarbeiten	584	20		
52	7/7	IV	2 .	Schultze für Bänke zu pflastern	7	-		
53	3/7	IV	2 .	Tiehrig für Instrumentschmiedearbeit ad act	12	.	9	
54	8/7	IV	2 .	Liebmann Reparatur an Wagen	5	50	871	70
55	31/3	IV	3 .	Kirchl. Gelehrtenschule Anstalt für Gas	143	39		
56	31/3	IV	3 .	Ibgl. . Ibgl.	151	5		
57	10/4	IV	3 .	Ibgl. . Arbeitslohn	3	30		
58	10/4	IV	3	Ibgl. . Ibgl.	5	.		
59	30/6	IV	3 .	Ibgl. . Gas	28	35		
60	30/6	IV	3	Ibgl. . Gas	50	9		
61	16/6	IV	3	Krause für Holzkleinmagen	7	-		
62	30/6	IV	3	Thiele für Hornstimpfungen	8	25	396	23
63	26/2	IV		Sabotta Malerarbeiten	161	40		
64	19/6	V		Sabotta Ibgl.	301	34		
65	2/3	V		Böttcher für Pflasterung	503	72		
66	13/6	V.		Schermenske für Mistkasten	9	.		
67	14/6	V		Schleich für Jungen Abfassen	84	.		
68	22/6	V.		Mielke für Tischlerarbeiten	75	5		
69	26/6	V.		Rabitz für Maurerarbeiten - Material	173	22		
70	29/6	V		Wegener für Klempnerarbeiten	248	50		
71	30/6	V		Sulke für Schlosserarbeiten	82	50		
					1638	77	3400	38
						93	3451	35

				Transport	1638	93	3451	35
72	1/7	V.	A.	Bolle für Glaserarbeiten	142	50		
73	1/7	V.	.	Schneider für Dienstleistungen ad IV. 1.	310	-	2090	93
							5541	28

Berlin den 16. August 1873.

Fr. Bonyo.

Pr. I. 4/975.

Berlin, den 30ten August 1875.

U IV 4810.

Die Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen Behufs der Remuneration die Summe von

5542 Mark 28 Pfennige

gegen Quittung zu gestatten, wovon Sie hierdurch benachrichtigt werden.

Im Auftrage
des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An
den Universitäts-Kurator Herrn Königlichen
Ökonomie-Rath Herrn Lüpke

Hier

Berlin den 6. November 1875

130

Die Königliche Akademie der Künste übersendet die im 3. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen

1932

Mem 6
Abg 9.

Ew. Excellenz erlaubt sich die Königl. Akademie der Künste die im 3. Quartal d. Js. eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände im Gesammtbetrage von

12619 Mark 17 Pfg.

nebst einer allgemeinen Uebersicht gleichzeitig mit der gehorsamsten Bitte zu überweisen, solche in calculo feststellen zu lassen und demnächst Ihre Generalkassa zur Zahlung der Beträge an die Liquidanten anweisen zu wollen.

An
den Königlichen Kultusminister
und Minister der geistlichen, Unterrichts-
und Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk Excellenz.

Übersicht der Liquidationen. ad 130.

Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
8/75	III	2	An Modellgeld in verschiedenen Klassen	569	.		
6/6 -	III	2	" " " der Lehrgehilfenklasse	56	.		
6/6 -	III	2	dergl.	24	.		
8/8 -	III	2	An Modellgeld für die Zeichenklasse	47	.	~~696~~	
6/10 -	III	3	Wesing - Modellgeld	30	.	726	
8/8 -	III	3	Hanfstengel über Photographien	~~69~~ 69	~~18~~ 18	268	18
1/10 -	III	3	Arnsler & Ruthardt Photographien	179	.	~~219~~	21
27/7 -	IV	1	Vogt - Druckkosten	31	.	218	18
25/8 -	IV	1	Scholtzel - Lasten etc.	33	.		
5/7 -	IV	1	Vogt - Druckkosten	12	70		
7/8 -	IV	1	~~A. Hess - Miete für eine Stiftengießer~~	~~20~~	.		
31/8 -	IV	1	Kache - Kalligraphische Arbeiten	40	.		
25/9 -	IV	1	Wilde - Lehrbücher	49	.		
1/10 -	IV	1	Kühn & Sohne - Pantographen	30	.		
8/10 -	IV	1	Schneider - Druckkosten	41	.		
8/10 -	IV	1	Schneider - dergl.	117	.		
7/10 -	IV	1	Elfelder - Lasten	5	.		
3/10 -	IV	1	Pokart - Einrahmungen	15	.		
9/10 -	IV	1	Pokart - Frachtkosten	5	50		
9/10 -	IV	1	Israel - Lederstoffe	3	60		
9/10 -	IV	1	Christoph - Liste	.	90		
3/6 -	IV	1	von Werner - Kraft aus München	21	10		
1/10 -	IV	1	Ranft - Fortsetzungen	11	80		
1/7 -	IV	1	Anders - Vossische Zeitung	7	75		
1/7 -	IV	1	Anders - Reichs-Anzeiger	5	50		
29/6 -	IV	1	Kraft aus Dresden - Allgemeine Zeitung	.	25		
1/7 -	IV	1	Kraft aus München - Gipsfigur	3	60		
31/10 -	IV	1	Kraft aus Dresden - 4 Gemälde	38	36		
18/7 -	IV	1	Werner - graue Liste	6	.		
24/7 -	IV	1	Schöneberg - Glasperlen	1	10		
26/7 -	IV	1	Meßner - Vergl.	3	20		
2/8 -	IV	1	Bock - Iteration einer Liste	18	.		
7/8 -	IV	1	Frau Becker - Arbeitslohn	20	.		
23/8 -	IV	1	Meßner - Kraftsteine	5	25		
7/8 -	IV	1	Schöneberg - Lampenglimm	4	95	974	18
24 -	IV	1	Friedländer - Pferdehaare	11			
			Latus.	5			

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände	Mark	Pf.	Mark	Pf.
				Transport	5 [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
35	18/9 75	IV	1	Neiff - Tusch	5	50	944	[illegible]
36	30/9 -	IV	1	Ambeel - Stallentschädigung	7	50		
37	1/10 -	IV	1	Bormann Nachfolger - Fuhrlohn etc.	5	40		
38	30/9 -	IV	1	Stephani - Desinficirung	18	.		
39	1/10 -	IV	1	Müller - Reise	55	85		
40	1/10 -	IV	1	Müller - Portoauslagen	2	50		
41	1/10 -	IV	1	Krigen - Reisekosten	2	70		
42	2/10 -	IV	1	Ranfft - Schaftwaaren	6	.		
43	2/10 -	IV	1	Olschinski - Utensilien	6	.		
44	22/9 -	IV	1	Werner - Liste und Briefe	1	60		
45	30/9 -	IV	1	Meister - desgl.	4	.		
46	15/10 -	IV	1	Ranfft - Farben	14	70		
47	6/10 -	IV	1	Wesing - Reparaturen	31	25		
48	22/10 -	IV	1	Frau Bülow u. Toll - Arbeitslose	182	50	983	[illegible]
49	8/7 -	IV	II	Gebrüder Micheli - Gyps	65	.		
50	2/8 -	IV	II	Spielhagen - Zeichentisch	18	.		
51	1/9 -	IV	II	Amsler & Ruthardt - Photographie	121	20		
52	20/9 -	IV	II	Springer - Lithographie	36	.		
53	23/9 -	IV	II	Wolff - Reparatur	9	.		
54	27/9 -	IV	II	Amsler & Ruthardt	53	60		
55	30/9 -	IV	II	Ruschake - Tapezirarbeiten	846	98		
56	1/10 -	IV	II	Amsler & Ruthardt - Photographie	176	80		
57	1/10 -	IV	II	Martin - Ammyak	35	.		
58	1/10 -	IV	II	Thon - Waschgeschirr	2	5		
59	9/10 -	IV	II	Rakenius - Petroleumlampen	92	75		
60	12/10 -	IV	II	Fr. Mielke - Tischlerarbeiten	464	60		
61	12/10 -	IV	II	Fr. Mielke - desgl.	1381	.		
62	13/10 -	IV	II	Fr. Schwesich - Waschgeschirr	15	.	3316	[illegible]
63	1/10 -	IV	III	Barnewitz - Holz und Torf	658	75		
64	5/10 -	IV	III	Luedke - Torf	303	.		
65	30/9 -	IV	III	Nordische Glättungs-Anstalt - Gas	15	85		
66	30/9 -	IV	III	desgl.	9	47		
67	9/10 -	IV	III	Stobwasser - Petroleum	3	25	990	32
				Latus			6136	[illegible]

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände	Mark	Pf.	Mark	Pf.
				Transport			6136	54
68	30/9 75	V		Thiele - Schornsteinfegerarbeiten	8.	25		
69	1/10 -	V		Boll - Arbeitslose	478	.		
70	2/10 -	V		Nordische Glättungs-Anstalt - Arbeitslose	1	10		
71	10/10 -	V		Bolle - Glaserarbeiten	144	50		
72	10/10 -	V		Sulke - Schlosserarbeiten	373	70		
73	15/10 -	V		Sobotta - Anstreicherarbeiten	4688	55		
74	15/10 -	V		Rabitz - Maurerarbeiten	786	62	6386	72
75	25/10 -	VI	st.c3	Wilde - Buchbinderarbeiten	98	75		
76	1/10 -	VI	st.	Ranfft - Zeichenmaterialien	3	43	102	18
							12619	17
							12619,	44

Berlin den 6. November 1875.

Heintzig

9/11 75 **2043**

Berlin, den 16ten November 1875.

ad No 6451. U. III.

131

Die Generalkasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten (Unter den Linden No 4. - ist heute angewiesen worden ~~Sr~~ die Tratenza der für die Königliche Akademie der Künste pro III. Quartal 1875 eingegangenen Liquidationen an die betreffenden Liquidanten

gegen Quittung zu zahlen, wovon die ~~Schlussnote~~ ~~für Bronze~~ hiermit benachrichtigt werden.

Im Auftrage
Kanzlei
des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Abr

Präs. 12 Dec.

9159

Berlin, den 27. November 1875.

U. W. 6799

1332 197

Der Herr Chef des Ministeriums ist ersucht worden, Sich über die Übergabe der Königlichen Akademie der Künste pro M. Dezember d. J. Wohnung für einen Hilfsarbeiter gefälligst zu äußern.

Gehorsamst Stranz

Das Königl. Ministerium der geistlichen p. Angelegenheiten.

Cito.

An den Direktor der Königl. Akademie der Künste Herrn Hitzig Hochwohlgeboren Hier.

U. W. 6457.

Praes. 26/11 75

133 798

Vereinigte Königs- und Laurahütte.

ACTIEN-GESELLSCHAFT
FÜR BERGBAU & HÜTTENBETRIEB.

Adresse für Depeschen
Vereinigte Königshütte
Berlin

W. Französische-Straße № 60/61.

Berlin, den 25ten November 1875

2141

945

An die
Academie der Künste
Hier

Auf die gefl. mündliche Anfrage wegen Uebernahme der Lieferung Ihres Kesselbedarfs beehren wir uns ganz ergebenst mitzutheilen, daß wir zwischen den hiesigen Kessel en gros Händlern Herrn Commerzienrath Wolheim, und uns der wenigen Wegen ein Abschluß getroffen worden ist, uns welchem Herr gemäß Herr unsere gesammte disponible Kesselproduction abzunehmen hat, und wir unsere Kessel geben können, die uns Bestellungen unserer eigenen Bedarfs und den ernsthaften Fabrikationen Kesselbestände zu seiner ~~alleinigen~~ Disposition zu stellen.

Wir bedauern aus Lage dieses Abkommens die Lieferung von Kesseln an die gefl. Academie nicht übernehmen zu können, glauben aber sicher, daß Herr Commerzienrath Caesar Wolheim, der sich Kessel mit mit meinen Vortheil verkaufen wird, mit der größten Promptheit die Lieferung übernehmen wird.

26–1–6

und gütige Ihrer Hochverehrlichkeit wohlgeneigten Beachtung.

Wir stellen dieser ergebenst unserem Herrn Vertreter gegebenen Adresse noch Folgendes gefälligst mitzutheilen, ergebenst an.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

VEREINIGTE KÖNIGS- & LAURAHÜTTE
ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR STEINKOHLEN-HÜTTENBETRIEB

Schulz Hasselmann

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 17. Januar 1876.

I No 209

Betr. Einreichung der im 4. Quartal 1875. eingegangenen Legitimationen.

Ew. Excellenz erlaube ich mir die im 4. Quartal 1875 eingegangenen Legitimationen über verschiedene Gagenpläute im Gesammtbetrage von:

1872 M. 10 ₰.

nebst einer allgemeinen Uebersicht, hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu überreichen, solche in Calculo feststellen zu lassen und demnächst der Generalkasse zur Zahlung der Beträge an die Legitimanten gefälligst Veranlassung zu geben.

Ew
der Kön. Hochlöbl. Minister
Herrn Dr. Falk
Excellenz.

Der Präsident.
Hitz
Geh. Reg. Rath.

mit. ad. abgef. 18/1

26—1

Übersicht der Liquidationen № 134

Königliche Akademie der Künste pro IV. Quartal 1875.

Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
1/10	III.	1	Griebel, für Cacaomd. und Zucker.	30	55		
2/10	"	"	Christoph " Kreide	1	"		
4/10	"	"	Kuschake " Pinselhalter	19	33		
5/10	"	"	Ranft, " Uebertragen von Posten	53	45	216	33
6/10	"	"		54	35	215	73
6/10	"	2.	Modellgelder verschiedener Klassen	309	"		
6/10	"	"	dto. dto.	884	"	1193	"
6/10	"	3. A.	Kellerers Buchhandlung f. Holzgravuren	30	"		
7/10	"	"	Adolph Wilde, für Einbinden von Büchern	101	50		
7/10	"	"	Gropius'sche Lösung Quartal, für Marke	290	50		
11/10	"	"	Expedition der Stadtbahn, Postgang 1875	18	"	1440	"
1/10	IV.	1.	Buchhdlr. Reichs-Anzeiger pro IV. Quart.	5	50		
12 4/10	"	"	Reichs'sche Lösung, do.	7	75		
13 7/10	"	"	Friedländer, für Postanweisungen	11	"		
14 13/10	"	"	Mielke, " Wallenbestellung	33	"		
15 13/10	"	"	Christoph " Kreide	1	"		
16 18/10	"	"	Klimsch, " Messingfeder	1	70		
17 23/10	"	"	Karsten, " 1 Tragetasche	3	50		
25/10	"	"	Müller, verauslagte Transportkosten	"	75		
25/10	"	"	Karsten, für Wallenbestellung	33	"		
26/10	"	"	Müller, " Garderobenfächer	4	25		
26/10	"	"	Strafkosten für Glasversicherung bei Steinbau	10	75		
26/10	"	"	Brimmer, für Binde	"	50		
26/10	"	"	Brüggemann, " Wallenbestellung	39	"		
26/10	"	"	Bülow, " do.	39	"		
26/10	"	"	Brüggemann, " do.	66	"		
26/10	"	"	Assmann, " Fischleim	"	55		
26/10	"	"	Hahn, " Thon	24	"		
26/10	"	"	Himel, Transportkosten	5	"		
26/10	"	"	Kuhn & Sohn, für Oblaten	38	"		
26/10	"	"	Klasmann'sche Lithographie für Probedruck	10	20		
26/10	"	"	Scholzal, für Presse	18	"		
26/10	"	"	Assmann, " Chromolein-Firniß	8	"		
26/10	"	"	Christoph, " Gummi arabicum	"	30		
26/10	"	"	Warmuth, " Kreide	"	75		
26/10	"	"	Okolinsky, " Photographien	18	"		
26/10	"	"	Berberg, für städtische Arbeiten	74	25		
			Latus	453	75	1848	23

№	Dat.	Tit.	Pos.	Empfänger, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
				Transport	453	75	1848	75
37	3/12 75	IV.	1.	Völkel, Bürgersteig vor Nr. 1	54	75		
38	11/12	"	"	Christoph, für Treppe	6	-		
39	5/12	"	"	Werner, " Keller	14	20		
40	10/12	"	"	Schermanske, Trauergarderobe	23	-		
41	18/12	"	"	Frau Steinmetz, für Kasse	2	-		
42	20/12	"	"	Wolle, Schlosserarbeiten	284	50		
43	23/12	"	"	Hermann, Glaserei	65	10		
44	27/12	"	"	Berliner Straßen-Bahn pro 1876	60	-		
45	28/12	"	"	Marcks, für Marktbuden	20	-		
46	28/12	"	"	Müller, Glaserei	184	-		
47	31/12	"	"	Boll, Gallerarbeiten	7	50		
48	31/12	"	"	Schleich, für Reinigung d. Canalgräben	120	-		
49	31/12	"	"	Meyner, Drechslerei	3	70		
50	31/12	"	"	Walter II, Gallerarbeiten	87	-		
51	31/12	"	"	Walter I, do.	153	-		
52	31/12	"	"	Benster & Cons, für Chausseegraben	14	40		
53	31/12	"	"	Frau Steinmetz, Kasse	36	20		
54	31/12	"	"	Gutschmidt, Tonnage pro 1875	6	-		
55	31/12	"	"	Frau Voll, Reinigung	6	-		
56	31/12	"	"	Borberg, Schriftliche Arbeiten	30	50		
57	31/12	"	"	Porto, Auslagen	2	91		
58	31/12	"	"	Steinmetz, dto.	3	95		
59	21/12 76	"	"	Ranft, dto.	25	25		
60	31/12	"	"	Völkel, Schriftliche Arbeiten und Bürgersteig vor Nr. 1	61	75		
61	31/12	"	"	Schneider, für Wasserpumpe	208	-	1933	40
62	15/10 75	"	2.	Arnold, " Pumpe	366	-		
63	15/11	"	"	Führer, " Glasarbeiten	318	"		
64	22/11	"	"	Schellhas, " Anzug	38	"		
65	27/11	"	"	Mühlhose, " Glaser	84	"		
66	25/11	"	"	Alledahn, " Einbürgerung	2	40		
67	1/12	"	"	Boll, " Schlosserarbeiten	147	-		
68	2/12	"	"	Schwarz, " Tischlerei	36	-		
69	2/12	"	"	Schwesich, " Glaserarbeiten	54	05		
70	8/12	"	"	Schönberg, " Tapeten und Glaser	9	10		
71	15/12	"	"	Berg, " Ofensetzen etc.	67	25		
72	23/12	"	"	Kunath, " an Malatz	36	-		
73	25/12	"	"	Lucas, " Tischlerarbeit	24	-		
				Latus	1161	80	3782	49

№	Dat.	Tit.	Pos.	Empfänger, Gegenstände.	M.	Pf.	M.	Pf.
				Transport	1161	80	3782	49
74	29/12 75	IV.	2.	Bäumer für Zeichnen d. neuen Straße	81	75		74
75	31/12	"	"	Boll, Schlosserarbeiten	182	25		
76	31/12	"	"	Bolle, Glaserarbeiten	299	-		
77	6/1 76	"	"	Mielke, Schlosserarbeiten	843	-	2567	80
78	4/1 75	"	3.	Kobwasser, Petroleum	1	50		
79	3/1	"	"	Riemann, Brennholz	2	-		
80	3/1	"	"	Lindke, Torf	78	-		
81	9/12	"	"	Kobwasser, Petroleum	1	50		
82	30/12	"	"	Barnowsky, Holz	207	50		
83	30/12	"	"	Wollheim, Kasten	30	80		
84	31/12	"	"	Wirths Chausseegr. Asphalt pro Jan	281	28		
85	31/12	"	"	Dinsdale, dto.	149	15		
86	9/1 76	"	"	Kobyiasser, für Petroleum	1	50		
87	17/1	"	"	Leist, " Kabel	5	63	2838	86
88	11/1 75	L.	-	Bauma, " Tischlerarbeiten	257	98		
89	2/1	"	-	Schönwalder, für Klempnerarbeiten	305	60		
90	15/11	"	-	Rabitz, " Klempnerarbeiten	1394	54		
91	16/11	"	-	Dinsdale, dto.	877	01		
92	19/11	"	-	Grove, " Entwässerungsanlagen	1044	62		
93	19/11	"	-	Dinsdale, " Reparatur der Gasleitung	103	56		
94	1/12	"	-	Germann, " Tischlerarbeiten	55	20		
95	8/12	"	-	Barbowsky " Zimmerarbeiten	1785	36		
96	22/12	"	-	Amm, " Tischlerarbeiten	174	44		
97	28/12	"	-	Bergrath, " Abfuhrung Bauarbeiten	108	90		
98	28/12	"	-	Dinsdale, " dto.	330	35		
99	23/12	"	-	Wegener, " Klempnerarbeiten	136	85		
100	28/12	"	-	Dinsdale " dto.	428	94		
101	30/12	"	-	Starbwig, " Klempnerarbeiten	9	"		
102	30/12	"	-	Sobotka, " Malerarbeiten	236	37		
103	30/12	"	-	Thiele, " Reinigung der Straßenrinne	8	25		
104	31/12	"	-	Bolle, " Glaserarbeiten	144	85		
105	31/12	"	-	Sulke, " Schlosserarbeiten	1472	30		
106	31/12 76	"	-	Wirths Chausseegr. Asphalt für Gasanlagen	372	92		
107	31/12	"	-	Dinsdale, dto.	9	46		
108	6/1	"	-	Mielke, für Tischlerarbeiten	294	75		
109	8/1	"	-	Lindner, Anschlag	9	-	9537	25
				Berlin, den 17. Januar 1876	Summa		18746	70

Der Polizeipräsident. Abg. Lang.

Ka 29/1. 76.

Ministerium
für die geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 27. Januar 1876

135

I. 375.

N. 467.

Der General-Direktion der Museen ist zugewiesen worden, die Ladung des im I. Quart. pr. bei der Akademie der Künste eingegangenen Lieferungs-Exemplars an die Lieferanten zu prästiren.

In Vertretung
Bonghi.

finsg. 24/2 76 H/6

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

561 I

S. No. 7383 II N.

Berlin, den 16. Februar 1876.

136

Der Königliche Ober-Rechnungshammer hat die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Fonds der Akademie der Künste de 1874 mit einer, und bei dem Titel mehrfache Ausgaben zur Erörterung gekommen sind, welche sich auf die Unterschreibung der Akademie und sonstigen ähnlichen Verhältnisse beziehen.

Damit künftig eine der Titel-Verrechnung entsprechende Verrechnung derartiger Ausgaben stattfindet, erscheint es dem Zweck, Anordnung zu treffen, daß bei Aufstellung der einzelnen Ausgabe-Etats-Titel für die Akademie Künste der damit betrauten Beamten der Mandatur der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer zugefertigt werden.

Im Auftrage.

Fürst

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste

26—1

Hin.

praes. 27. 76

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal
Angelegenheiten

Berlin, den 19. Februar 1876.

621 I 137

U. J. No. 7384.

128 I

Auf Anlass eines Monitums der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer zu der Rechnung über die Verwaltung des Fonds der Akademie der Künste de 1874 übersende ich dem Amt anbei die Belege No. 616, 620 und 632 zu der revidirten Rechnung mit der Auflage, für den entstandenen Holzeinsparung den bezüglichen Vermerk mit dem Inventarium Barrenwitz beizufügen.

Im Auftrage:

Wolff

An
das Amt der Königlichen
Akademie der Künste.

I

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 6 März 1876

705 I 156

J. No: 1506 U IV

Anmerk. Der Königlichen Akademie der Künste wird ergebenst erinnert, binnen 14 Tagen anher unter der Verfügung vom 19ten Februar cr. – U IV 7384 – betreffend die Einreichung des mit dem Lieferanten Barnewitz über Holzlieferung abgeschlossenen Vertrages zur Erledigung meiner Mittheilung der Königlichen Ober Rechnungs-Kammer gegen die Rechnung und Verwaltung des Fonds der Akademie der Künste de 1874.

zu genügen über die Ursache der Verzögerung anzuzeigen.

Im Auftrage
Wolff

1
Mewes

Der
Königlichen Akademie
der Künste
Hierselbst

Heine

Senat
der Königlichen Akademie
der Künste
zu Berlin.

Berlin, den 10ten März 1876.

139

Hierreichung des Vergleichs mit dem Lieferanten Barnewitz vom Jahre 1874.

Anmerkt: 11.
ad: 11.

Ew. Excellenz haben durch hohe Verfügung vom 19. Februar 1876 — U. II. 7384 — den Senat der Akademie der Künste veranlaßt und Vorveranlassung einer Monitirung der Ober-Rechnungs-Kammer zu den belegten No. 616, 620 und 632 der Rechnungen der Akademie vom 1874 stehenden Lieferungs-Vergleich mit dem Lieferanten Barnewitz einzureichen.

~~Der Senat beehrt sich nun Ew. Excellenz~~ den Vergleich nebst Anlagen ~~beifolgend~~ gehorsamst hierbei zu überreichen.

~~Den Vergleich nebst Anlagen~~

Der Senat der Königl. Akademie der Künste

~~Der Präsident~~

An
den Königlichen Wirkl. Geh. Rath und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk
Excellenz

No. 715 I

26 — 1.

~~Directorium~~
~~der~~ Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 22. April 1876.

No I. 1183.

110

Betreffs Verfügung der im I. Quartal 1876. eingegangenen Legitimationen.

J. No.

Mit den Verfügungen sind hierdurch die Cumbrocks mit Wolkheim und mit Barnewitz einverstanden.

Ew. Excellenz beehre ich mich, die im I. Quartal cr. eingegangenen Legitimationen über verschiedene Forderungen, deren Betrag sich nach der beigefügten Uebersicht auf

1554 Mk. 84 ₰

beläuft, hierbei mit der gehorsamsten Bitte zu überreichen, solche in calculo feststellen zu lassen und demnächst Behufs Generalkasse zur Zahlung der Beträge an die Legitimanten sämmtlich bald einreichen zu wollen.

mit. cond.
ab 23/4.

Der Präsident.
In Vertretung
Eberty

An
den Kön. Staats- u. Minister,
Herrn Dr. Falk
Excellenz.

26-1

208
cid 140

Übersicht der Liquidationen.

der Königlichen Akademie der Künste pro I. Quartal 1876.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
1.	1/2 76	V.	d. I.	Forberg, für Firnaer Asphalt	45	50		
2.	7/2. "	"	"	Völkel, " do.	71	75		
3.	29/2. "	"	"	Sarfeld, " do.	50	75		
4.	" "	"	"	Forberg, " do.	48	63		
5.	1/4. "	"	"	Sarfeld, " do.	53	75		
6.	7/4. "	"	"	Völkel, " do.	43	75	314	13
7.	3/1. "	III.	A. b.	Grube, " Werke	283	55		
8.	12/1. "	"	"	Kalleyer, " Photographien	10	.		
9.	5/2. "	"	"	Sarfeld, " do.	20	.		
10.	9/2. "	"	"	Soldan, " Forstliche Werke	60	.		
11.	17/2. "	"	"	Bella, " Lithographien	322	40		
12.	22/2. "	"	"	Wilde, " Holzschnitt, Architekt	179	50		
13.	4/4. "	"	"	Bella, " Lithographien	64	80	940	25
14.	19/2. "	"	C. I.	Flemming, " Marmorfiguren	30	.		
15.	28/3. "	"	"	Marmorfiguren beim Abformen im Atelier	60	.		
16.	31/3. "	"	"	Marmorgyps in verschiedenen Posten	1973	.	2063	.
17.	22/2. "	"	C. D.	Ramsch, für Farben pp.			56	50
18.	1/1. "	V.	A. D.	Sächsische Anzeigen pro I. Quartal	7	75		
19.	" "	"	"	Leipziger " do.	5	50		
20.	8/2. "	"	"	Weinecke, für Linien		30		
21.	8/2. "	"	"	Christoph, " Frankfurt	6	.		
22.	12/2. "	"	"	Thormaecke, " Photographien	21	.		
23.	15/2. "	"	"	Hohelpieg ab com., " Photographien	24	50		
24.	22/2. "	"	"	Frankfurter für Lithographien aus Kissingen	24	40		
25.	2/3. "	"	"	Thormaecke, für Photographien von Ober	12	.		
26.	3/3. "	"	"	Rosenthal, " gedruckte Programme	13	50		
27.	6/3. "	"	"	Frankfurter für Lithographien aus Frankfurt a/M.	7	20		
28.	8/3. "	"	"	für 4 Zeichnungen bei Hof. u. Kunst. Hamburg	40	.		
29.	" "	"	"	Fragmenten der Wallmüller, Photographien	20	80		
30.	9/3. "	"	"	Kaden, (Tagblatt) do.	35	20		
31.	15/3. "	"	"	Marmuth, Frankfurter	25	50		
32.	16/3. "	"	"	Werner, für grüne Farbe pp.	10	20		
33.	23/3. "	"	"	Fragmenten der Schmiedeschen Werke, Photographien	116	70		
34.	" "	"	"	Frau Völkel com., für Meiningen	17	50		
35.	27/3. "	"	"	Bormann, " Photographien	62	70		
36.	" "	"	"	Schulz, " Reinigung	15	.		
				Latus ℳ	465	75	3375	38

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
				Transport ℔	465	75	3373	~~88~~ 58
37	27/26	IV.	1. 2.	Schmidt, für Lieferung Arbeiten	59	25		
38	"	"	"	Wilde, " Lieferung. Arbeiten	25	55		
39	"	"	"	Sirpelb, " do.	155	25		
40	2/3	"	"	Beck, für ~~Lieferung~~ Fuhren	65	.		
41	2/3	"	"	Firma Steinmetz, für Arbeiten	90	35		
42	"	"	"	Gebrüder der Allgem. Gold-Ges., Lieferungen	118	15		
43	"	"	"	Expedition der Goldwaagen-Gesellsch. do.	57	45		
44	3/3	"	"	Heinicke, Transportkosten pp.	34	50		
45	"	"	"	Thiede, für Reinigung der Uhren	8	25		
46	"	"	"	Sirpelb, " do. " Lampen und Glocken	35	20		
47	"	"	"	Porto, Auslagen pro I. Quartal 66 +	3	30		
48	"	"	"	Kapellan Steinmetz, Gehalt	14	.		
49	4/	"	"	Pastell Ranft, "	15	10		
50	8/	"	"	Schneider, für Lieferungen	170	75	1317	85
51	26/	"	1. 2. a.	Fiebig, " Klempnerarbeiten +	9	.		
52	29/2	"	"	Sirpelb, " do. +	3	.		
53	4/3	"	"	Schönborg, " 1 Wasser-Paragraphen	2	50		
54	3/3	"	"	Bader, " Lampenglocken pp.	21	15		
55	2/3	"	"	Schulz, " Farben und Pinseln	6	.		
56	2/3	"	"	Fiebig, " Klempnerarbeiten +	3	.	44	65
57	7/	"	1. 2. 2. b.	Schwarz, " Tischlerarbeiten pp.	29	.		
58	9/2	"	"	Grove, " Volkmann pp.	2	50		
59	14/3	"	"	Wolff, " 1 Blechkasten	24	37		
60	26/3	"	"	Kuschake, " Vorlagen mit Gläser	~~506~~ 504	~~48~~ 18		
61	28/3	"	"	Mielke, " Tischler. Reparaturen	102	55		
62	28/3	"	"	Sirpelb, " verschiedene mech. Arbeit	676	25		
63	26/3	"	"	Sulke, " Glasscheiben pp.	~~477~~ 478	~~43~~ 05	1597	92
64	28/3	"	"	Berg, " Eisenwaaren	91	25	~~1569~~ 1597	~~44~~ 92
65	3/	"	1. 2. 3.	Wollheim, " Reinigen	616	.		
66	6/	"	"	Christoph, " Petroleum +	1	80		
67	6/3	"	"	Neumann, " Lieferung pp. +	2	60		
68	16/3	"	"	Christoph, " Petroleum +	1	80		
69	24/3	"	"	Barnowitz, " Holz	1942	50		
70	"	"	"	Luedke, " Torf	156	.		
71	29/3	"	"	Behrendts, " Petroleum pp.	6	10		
72	31/2	"	"	Königl. Eisenbahn-Bauinsp. für Gas	276	83		
73	"	"	"	Sirpelb, "	379	78	3383	41
				Saldo			~~9609~~ 9627	~~80~~ 41

					M.	₰	M.	₰
				Transport			~~9609~~ 9627	~~80~~ 41
74	31/2 25.	V.	1. 2.	Actien-Gesellschaft für Wasserleitung pp., für Wasserleitungs-Gesellsch. Arbeiten	45	30		
75	3/3 26	"	"	Grove, für Aufstellen der Regenapparate	117	09		
76	4/2	"	"	Schönwalder, " Reinigungsarbeiten	448	03		
77	7/2	"	"	Radetz, " Maurerarbeiten	~~250~~ 162	~~87~~		
78	13/3	"	"	Städtische Wassermarke, für Anlage einer Wasserleitung	536	85		
79	24/3	"	"	Sobotka, " Tischlerarbeiten	464	40		
80	26/3	"	"	Kuschake, " Tagirungs-Arbeiten	238	55		
81	"	"	"	Bolle, " Glaserarbeiten	91	95		
82	28/3	"	"	Sulke, " Glaserarbeiten	221	.	~~2476~~ 2497	~~72~~ 04
83	16/	IV.	2.	Krenz, " Hydrometer	10	50		
84	2/2	"	"	Eichler, " 2 do.	36	.		
85	15/2	"	"	Feuerbaum & Sohn, " Hydrometer	52	08		
86	2/3	"	"	Tanne, " 1 Hydrometer	114	86		
87	23/3	"	"	Eichler, " 1 Barometer	24	.		
88	23/3	"	"	Loewenstein, " Photographien	30	.		
89	27/3	"	"	Tischler & Reichardt, " do.	332	80		
90	"	"	"	Quaas, " do.	144	.		
91	28/3	"	"	Geiler, " 1 Hydrometer	214	.		
92	10/4	"	"	Eichler, " Barometer	300	.		
93	4/4	"	"	Quaas, " Uhren	1380	.		
94	31/2 25.	"	"	Städtische Wassermarke, " Wasserleitungsanlage	68	.		
95	14/ 26.	"	"	Hancke, " Reinigen von Bleizapfen +	30	.		
96	23/	"	"	Imbach, für Verbindung des Barometers	2	50		
97	26/	"	"	Polizei-Präsidium, für Untersuchung des Alkoholgehalts	10	50		
98	3/2	"	"	Adcock, " Aräometer von Hydrometer	4	.		
99	6/2	"	"	Walker, Remuneration als Sachverständiger	99	.		
100	7/3	"	"	Adcock, für Aräometer von Hydrometer	4	50		
101	26/3	"	"	Bolle, " Einrahmen von Photographien pp.	118	50		
102	25/	"	"	Beck, " Pflanzen-Laboratorium	21	.		
103	2/3	"	"	Walker, Remuneration als Sachverständiger	267	.		
104	"	"	"	Bander, do.	165	.		
105	10/4	"	"	Städtische Wassermarke, Schwerpunkts-Abgabe +	81	36	3509	60
				Summa			~~15554~~ 15561	~~81~~ 05

Berlin, den 15ten April 1876.

Der Polizeirath.

gez. Hellwig.

(: 2 M. 50 Pf. Stempel verklebt :) Abschrift

Abschrift

Das Object beträgt 700 M.
Vorstehend 2 M. 50 ₰

Zwischen der Akademie der Künste und dem Kaufmann Herrn Caesar Wollheim wird hierdurch folgender Contract verabredet und geschlossen werden:

§. 1.

Der Kaufmann Herr Caesar Wollheim übernimmt die Anfuhr und Lieferung der Steinkohlen für die Akademie der Künste vom 1. Januar 1876 bis ult. Mai 1876 für à Centner 1,40 Mark.

§. 2.

Der Lagerort von Steinkohlen für die genannte Zeit wird vorläufig 500 Centner betragen, jedoch kann für diesen Quantum kein Ja, weiter gelagert werden, widrigenfalls ist z. Woll, heim verpflichtet, solche sich ein größerer Lagerort sogleich selbst zu den Contracts, preisen zu liefern abrufe hat er keinen An, spruch auf Entschädigung wenn ein Mindersbe, darf eintritt.

§. 3.

Mit der Lieferung der Steinkohlen ist auch der Transport derselben von dem Lieferungsorte bis zum Aufbewahrungslocale der Akademie ver, bunden. Ausserdem hat z. Wollheim auch die Ar, beiter nebst den dazu gehörigen Gerüthschaften auf seine Kosten zu stellen, welche den Transport der Kohlen von der Abladestelle in die Aufbe, wahrungslocale besorgen.

§. 4.

Herr Caesar Wollheim verpflichtet sich nun

Stein.

26 – 1

ad 140

Zwischen der Königlichen Akademie der Künste und dem Holzhändler Herrn G. Barnewitz ist heute nachstehender Contract mit verabredet und geschlossen worden.

§ 1.

Herr Barnewitz verpflichtet sich den Brennholzbedarf für die Königliche Akademie der Künste, welcher ungefähr auf circa 20 Klafter Kiefern 2 or 4 Klafter Birken-Klafterholz beläuft auf die Dauer eines Jahres also vom 1 Juni 1875 bis 1 Juni 1876 und zwar ersteres zum Preise von 44½ pro Klafter, letzteres zum Preise von 60½ pro Klafter excl Fuhrlohn, zu liefern.

§ 2.

Sollte der Bedarf die im § 1. angegebene Quantität von 20 resp 4 Klafter übersteigen, so verpflichtet sich Herr Barnewitz das mehr erforderliche Quantum zu denselben Preisen und denselben Bedingungen zu liefern. Ebenso bleibt sich derselbe die Verminderung ohne alle Entschädigung gefallen, insofern nur geringere als die angegebene Quantität erforderlich sein sollte.

§ 3.

Die Bezahlung der gelieferten Holzes geschieht in derselben Weise wie bisher.

§ 4.

Beide Theile stehen diese Contract selbst gelesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben.

Berlin, den 30 Mai 1875.

G. Barnewitz.

Hertzberg,
Justizrath

Müller
Assessor

26 - 1

Klaviatur besser Qualität von der Lau. rahmitte zu liefern und übernimmt die Garantieleistung wie sie vorstehend der Königlichen Akademie der Künste zu leisten, daß die eingelieferte Wolle besser Qualität und wirklich von der bezeichneten Thierart sein ist. Die Klaviatur selbst darf weder den größeren Theil noch kleinere Theile enthalten. Das Abziehen der Klaviatur erfolgt auf dem Lieferungsorte. Die Lieferung beginnt gleich nach Schluß des Quartals.

§. 5.

Klaviatur von geringerer Qualität werden bei der Abnahme ohne Weiteres zurückgegeben und sind durch den vertraglichen Bedingungen entsprechende Klaviatur zu ersetzen, widrigenfalls auf jene Lieferung nachträglich, welche betroffen werden.

§. 6.

Die Zahlung erfolgt nach erfolgter Lieferung und der Kasse des geistlichen Ministeriums, jedoch sind die Rechnungen vom Schluß des Quartals jedesmal dem Vorsteher der Akademie einzureichen. Die gesetzliche Verantwortung trägt Herr Wollheim.

Berlin, den 3. September 1875.

gez. Caesar Wollheim, gez. Hertzberg
Justizrath
gez. Steinmetz
Assessor.

Eingg. 15/5. 76.

141

I. 1580.

Berlin, den 13 Mai 1876

U. U. 2636. I.

Der General-Kasse des Ministeriums ist anzuweisen, den Betrag der im I. Quartal c. ein-gegangenen Eisenbahnbetriebs-Ueberschüsse von 13761 M 05 Pf. an die betreffenden Eisenbahn-Kassen nach den vorgeschriebenen Vorschriften zu zahlen und in der Rechnung des Königl. Ministeriums der Künste pro 1876 gehörigen Orts zu vereinnahmen.

Im Auftrage
des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

An
den Intendanten Herrn Hertzberg,
hier.

26 - 1.

p. 17/5. 76.

213

172

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 13. Mai 1876.

U.W.S. No 2636 I.

I. 1597.

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 22. v.M. No I. 1183 -, die Liquidationen der Akademie der Künste pro I. Quartal c. betreffend, setze ich Ew. Hochwohlgeboren davon in Kenntniss, dass nach erfolgter Anzahlung der Liquidata bei folgenden Titeln der Etats der Akademischen jetzt Ueberschreitungen eintreten werden:

1. bei Tit. III. A. 1. um circa . . . . 650 M.
2. " " III. C. 1 " " . . . . 203 "
3. " " IV. A.-D. 1. " " . . . . 384 " 70 Pf.
4. " " IV. " 2c " " . . . . 907 " 92 "
5. " " V. A.-D. " " . . . . 624 " 07 "

In Folge dieser Ueberschreitungen, sowie der mit 3509 M. 60 Pf. zur Anweisung gelangten Liquidationen stellt sich der mit laufenden Ausgaben zum Betrage von ca. 10,000 M. belastete Titel "Für gemeinsame Akademie-Zwecke, und der auf denselben bereits bis jetzt geleisteten einmaligen Ausgaben auf nur noch ca. 2,400 M. Lastend.

Indem ich Ew. Hochwohlgeboren dies mittheile, veranlasse ich Sie, dafür zu wirken, dass bei der Disposition über die Fonds der Akademie mit der grössten Sparsamkeit gewirthschaftet

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie
der Künste,
Herrn Geheimen Regierungsrath Hitzig
Hochwohlgeboren
hier.

schaftet, werde, damit ein Defizit in der Kasse derselben
vermieden werde.

Diese Ihre Positionen, welche für das ganze Jahr ein-
reichen sollen, für dasjenige Quartal vorbereitet oder ge-
wie im vorliegenden Fall, in dem ersten Quartal bereits
ihren ursprünglichen Anschlag überschritten werden, und zwar sogar
um erhebliche Beträge, muß ich besonders bedauern. Ich
erwarte für die Zukunft, daß, wenn die Überschreitung
eines Fonds nothwendig erscheint, mir eine vorgängige
und unter näherer Motivirung seiner besonderen Ge-
nehmigung, dazu eingeholt werde, ob die betreffenden Aus-
gaben geschehen dürfen.

Falk

Berlin 19. Mai 1876. 214

I. 1661. 143

Die Etatsüberschreitungen pro 1st
der k. Akademie der Künste betreff.

Euer Excellenz
beehre ich mich, (unter
Bezugnahme auf Ihre Verfügung vom
19. dss. Mts. (II. IV. 2636) mir
gehorsamst zu bemerken, daß ich mich nicht in der
Lage sehe, demnächst auf Ihre
mir vorliegenden Etatsüberschreitungen
bei der allgemeinen Akademie der Künste
(nicht) ein weiteres Maß zu gebieten
zumal ich in Gemäßheit des §63 der revidirten:
Statuten der Direktor der Akad.
der bild. Künste nicht über die
Mittel der Institute dar-
über zu verfügen hat, daß es ihm,
ohne jede aufsichtsführende Mitwirkung
überlassen bleibt, die Mittel-
verwendung der Kunst bei stattfindenden
Ausgaben in Aussicht
zu nehmen, sondern auf, nach
§59, der Senat Minister selbst
verantwortlich ist.

An
S. Excellenz
d. Min. d. Falk.

26-1.

AIII 1.
1676 einzug 776

Ober-Rechnungskammer. Potsdam, den 27. Mai 1876.

1686 144

Zur thatsächlichen Kontrolle über die Befolgung der-jenigen Bestimmungen, welche von dem Herrn Finanz-Minister und dem Herrn Minister für Handel pp. in den Zirkular-Verfügungen vom 10. November 1873 und vom 18. Februar 1874 über das Verfahren bei der Verdingung von Lieferungen und Bau-Ausführungen für fiskalische Rechnung getroffen und im Bereiche des Ministeriums für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten nach den Zirkular-Verfügungen des Herrn Ressort-Chefs vom 9. Oktober 1874 (G. III 5337.) und 16. Februar 1875 (G III 7195.) gleichfalls zur Anwendung zu bringen sind, ist es erforderlich, daß bei der Rechnungslegung in jedem Falle, wo von der vorgeschriebenen Regel der öffentlichen, uneingeschränkten Ausgebots-Verfahrens abgewichen worden ist, die dazu von der Provinzial-Behörde bezw. vom Herrn Ressort-Minister ertheilte Genehmigung den betreffenden Belägen beigefügt wird.

Ist die Genehmigung von der Provinzial-Behörde ertheilt, so muß außerdem der Nachweis geführt werden, daß davon dem Herrn Ressort-Minister die vorgeschriebene Anzeige gemacht worden ist. Zu diesem Behufe ist es jedoch nicht nothwendig, daß die diesfälligen Berichte jeder einzelnen der bezüglichen Rechnungen beigefügt werden. Vielmehr genügt die einmalige Belegung der nach der Zirkular-Verfügung vom 18. Februar 1874 zu erstattenden Generalberichte, und bestimmt

(man)

An

Die Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

No 13739

1. 2b-1

nen wir demnach, daß bis zum 1. April jeden Jahres, im laufenden Jahre jedoch erst zum 1. Juli cr., die für das vorangegangene Jahr an den Herrn Ressort-Minister erstatteten Quartalberichte in beglaubigter Abschrift unmittelbar hierher eingereicht werden. In den Abnahme-Protokollen zu den einzelnen Rechnungen ist demnächst rücksichtlich der Ausgaben für solche Lieferungen pp., bei denen Verdingung von der vorgeschriebenen Regel abgewichen worden, auf den bezüglichen Quartalbericht unter Angabe der Nummer, unter welcher darin die erfolgte Genehmigung nachgewiesen ist, hinzuweisen.

Den uns hiernach alljährlich einzureichenden Quartalberichten sind jedesmal die demnächst etwa erlassenen Verfügungen des Herrn Ressort-Ministers in beglaubigter Abschrift beizufügen, bezw. ist bei der Einreichung anzuzeigen, daß solche nicht ergangen sind.

Die Königliche Akademie wird veranlaßt, den vorstehenden Bestimmungen gemäß fortan zu verfahren und für die erforderliche Rechnungs-Justification Sorge zu tragen.

Ober-Rechnungs-Kammer

Kaddatz

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 24. November 1858

2793 I

J. No. 7373 G. III. B. 3708.

276

175

Seine Majestät der Kaiser und König haben durch einen Allerhöchsten Erlaß an das Königliche Staats-Ministerium vom 9. v. Mts. in Abänderung der Bestimmungen der Allerhöchsten Erlasse vom 24. November 1838 und vom 26. Oktober 1857 zu genehmigen geruht, daß für die Folge der Natto-Betrag von den Kassen unbrauchbar gewordener Akten bis zur Höhe von 25 Prozent zur Remunerirung nicht blos der beim Einsammlungsgeschäfte thätig gewesenen Subalternen, sondern auch der dazu herangezogenen Hilfsbeamten verwendet werden darf.

Das Königliche Provinzial-Schulcollegium wird hiervon unter Bezugnahme auf den Circular-Erlaß der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 12. Januar 1857 (Min. Bl. für die innere Verw. de 1858 S. 22) zur Kenntniß gesetzt.

J. V. gez. Sydow.

An sämmtliche Königliche Provinzial-Schulcollegien.

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie
der Künste, Herrn Regierungs-Rath
Herrn Hitzig
Hochwohlgeboren
hier.

Ab.

26 — 1

Abschrift gefertigt

3 Mark Stempel
sind entrichtet. Steg. A.
Herzberg
Justizrath.

Das Objekt beträgt 900 Mark
Davon 1/3 % Aktenstempel 3 Mark
sind beigefügt.

146 277

Zwischen der Akademie der Künste und dem Torfhändler Herrn Leidtke wird hierdurch der nachstehende Contract verabredet und geschlossen werden.

§. 1.

Der Torfhändler Herr Leidtke wird hierdurch übernimmt die Lieferung des Torfes für die Königliche Akademie der Künste vom October 1876 bis ult. Mai 1877 für à Cubikmeter 4 Mark 50 Pfg. Geschrieben Vier Mark 50 Pfennige, ab Lager.

§. 2.

Der Contract um Torf wird ungefähr 200 Cubikmeter betragen, wofür jedoch kein Quantum garantirt werden kann, p. Leidtke ist verbunden verpflichtet jeden gewünschten Torf zu dem Contractpreise zu liefern, für einen Mindermehrbedarf keinen Anspruch auf Entschädigung zu erheben.

§. 3.

Herr Leidtke verpflichtet sich nur Torf prima Qualität zu liefern und übernimmt die Verpflichtung auf Erfordern den Nachweis zu führen, daß der eingelieferte Torf bester Qualität sei. Der Torf selbst darf nur aus ganzen resp. kleineren Stücken bestehen. Die Lieferung erfolgt nach Bedarf.

§. 4.

Schlechter Torf oder von geringerer Qualität als wie in §. 3. angegeben wird bei der Abnahme ohne Weiteres zurückgewiesen und hat p. Leidtke sofort anderen Torf den contractlichen Bedingungen entsprechend zu liefern widrigenfalls auf seine Kosten anderweitig welcher beschafft wird.

§. 5.

Die gesetzlichen Contractstempel trägt Herr Leidtke die Zahlung erfolgt vierteljährlich nach der Generalkasse

Leidtke

26 – 1

der geistlichen Ministerium, jedoch fest p. Luedke die Rechnungen, behufs Akkeptirung weiter an den Kassallen resp. Inspektor der Königlich Akademie einzureichen.

Berlin, den 25. August 1876

Herbsten
Inspektor

jez. Steinmetz
Kassallen

J. Luedke

10 M. 50 Pf. in Stempelmarken
rasirt den 4. September 1876
Herbsten
Inspektor

147 278

Der Objekt betrag 3120 M.
Abschlag 1/3 % 10.50 ₰
Stempel rasirt beigefügt.

Zwischen dem Holzhändler Herrn Barnewitz
wurde heute auf Grund der eingeforderten Offerte
unter nachstehenden Bedingungen folgender Kon-
trakt verabredet und festgesetzt wurde.

§. 1.

Es übernimmt der Holzhändler Herr Barnewitz wie
hier die Lieferung 50 Kiefernen Brennholz
für die Königl. Akademie der Künste vom
1. October 1876 bis ultimo Mai 1877 und zwar
den Cubikmeter für 10 M. 40 Pf. einschließlich des
Zuschlages, d. geschrieben zehn Mark 40 Pfennige.

§. 2.

Das Lieferungsquantum für die genannte Zeit wird
ungefähr 300 Cubikmeter betragen, doch kann
hierüber keine Gewähr geleistet werden, p. Barne-
witz ist jedoch verpflichtet jeden Mehrbedarf
zu dem im §. 1 festgesetzten Preise zu liefern,
für einen Minderbedarf kann Entschädigung
nicht beansprucht werden.

§. 3.

Das zu liefernde Kiefern Brennholz muß
von guter Qualität, trocken gespalten, gera-
den, zum Theil des Abends gefällten, mit der
Rinde versehenen nicht auffallend ästigen und
ungefähr 1 Meter Länge sein, das
ein Cubikmeter durchschnittlich 36 Stück enthält,
das Cubikmeter muß ohne Unterlage nicht fest,
packen dicht, nebeneinander muß das bestandene
gesetzliche Quantum gehalt sein. Den Holz-
verkauf hat p. Barnewitz, da die Lieferung all-
mählig geschieht auf den Holzplatz auf seinen
Kosten zu bestellen.

§. 4.

Kurzschlossiges Holz oder von geringerer
Qualität als wie in §. 3 angegeben ist, wird
bei der Abnahme ohne Widerrede zurückgege-
ben und hat p. Barnewitz, den in §. 3 fest-
gesetzten Bedingungen entsprechend, Ersatz dafür
zu leisten. Auch ist p. Barnewitz nicht berech-
tigt die Lieferung des Holzes oder von Theilen
desselben an Andere zu übergeben.

§. 5.

26-1

§. 5

Die geschäftliche Contractstempel trägt Herr Barnewitz.

Die Lieferung hier und zu liefernde Holz erfolgt Vierteljährig aus der Generalkasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten, dagegen sind die Rechnungen revidirt von dem Inspektor resp. dem Kastellan der Akademie der Künste zur Zahlanweisung einzureichen.

Berlin, den 11. August 1876

H. Barnewitz Hertzberg Steinmetz
Lieferant Inspektor Kastellan.

Hier (Mark (mit Stempel Mark) 148 279
restirt den 11. October 1876
Hertzberg
Inspektor

Das Objekt beträgt 1200 M
Werthstempel 1½% 4 M.
restirt bei gesetzt.

Zwischen der Königl. Akademie der Künste und den Lieferanten Schmitt et Hansen wird hierdurch auf Grund der eingeforderten Offerten nachstehender Contract verabredet und geschlossen wie folgt:

§. 1.

Die Lieferanten Schmitt et Hansen verpflichten sich, die Lieferung der Steinkohlen (Nußkohl.), für die Königliche Akademie der Künste vom October 1876 bis ult. Mai 1877 für à Ctr. 1,20 — Sechzig Pfennige, das ist eine Mark 20 Pfennige.

§. 2.

Der Contract um Steinkohlen wird ausgeschrieben für die genannte Zeit 1000 Ctr. betragend, worin jedoch keine Garantie geleistet werden kann, die p. Schmitt et Hansen sind wiederum verpflichtet jeden gewünschten Centner zu dem Contractpreise zu liefern, für einen Minderbedarf keinen Anspruch auf Entschädigung zu erheben.

§. 3.

Mit der Lieferung der Steinkohlen ist der transport derselben von dem Lieferungsorte bis zum Aufbewahrungslokale der Akademie resp. Königsplatz No. 3 verbunden. Insofern haben die p. Schmitt et Hansen die Arbeiter nebst den dazu gehörigen Fuhrwerkstand auf den Kosten zu stellen, welche die Kohlen von der Eisenbahnstelle nach dem Aufbewahrungslokale befördern.

§. 4.

Die Lieferanten Schmitt et Hansen verpflichten sich nur Steinkohlen, Nußkohl, bester Qualität von der Königsgrube zu liefern und übernehmen die Verpflichtung nach Erfordern den Nußkohl zu liefern, daß die einzuliefernde Kohle bester Qualität und wirklich aus der im Contracte bezeichneten Grube entnommen ist. Der Nußkohl selbst darf weder zu großen noch Kleinen noch Klarem enthalten. Das Abtragen erfolgt auf dem Hofraume. Die Lieferung erfolgt allmählig nach Bedarf.

§. 5

Vorgedachte Steinkohlen sind von gewöhnlich

26-1

war Spirolith als mais im P. 4 ange-
geben werden bei der Abnahme eben-
falls zurückgegeben, und sind Dieje-
nen entsprechenden Bedingungen entsprechend
Klarinstand sofort zu erstatten, widrigenfalls
auf ihr Kosten anderweitig resolut beschafft
werden.

P. 6.

Die gesetzlichen Conventionalstempel tragen Herr
Schille et Hansen; die Prüfung erfolgt
Quartalsweise und der Generalkasse des
geistlichen Ministeriums; jedoch sind die Rech-
nungen bestens Attestirung an den Di-
rigenten resp. Kapellan der Königl. Aka-
demie einzureichen.

Berlin, den 10. October 1876

gez. Hertzberg. Steinmetz
Inspector Kapellan

Schille et Hansen

Berlin den 14. December
1876

2998 I 149

Rend. ad Abcod.

Die Direction der städtischen Wasserwerke
wird ergebenst ersucht den Wasser-Verbrauch
der königlichen Akademie der Künste pro
1. Quartal festzustellen zu wollen und dem-
nächst baldt als irgend möglich die Zahlung
darüber hierher gelangen zu lassen, indem
diesmal die Quartall-Rechnungen vor Schluß
des Ministeriums eingereicht werden
müssen

Im Auftrage
Hertzberg
Inspector

An
die Direction des städtischen
Wasserwerks
Lenné-Platz 8.
3. H. des Hr. Director Gill
Hochwohlgeboren

26—1

Königliche Akademie
der Künste
zu Berlin.

Berlin, den 26. Juli 1876.

No. I 1909

Ew. p. beehre ich mich,
die im II. Quartalber. angez. 50
gezogenen Liegenschaften
über verschiedene Gegenstände, 50
deren Gesammtbetrag bis mit
der Einziehung Reburtstags
1 100 Mk. 74 ₰. 5
100 87
erklärt, hierdurch mit der gehor-
samsten Bitte zu überweisen,
solche in natura festhalten
lassen und demnächst dero
Generalkasse zur Zahlung der
Zahlungen von die Liegenschaften
beigenügend Belegmarken
gefl. zu wollen.

Der Präsident.
A. V.

An
den Kgl. Rend. d. Akademie
Herrn Dr. Falk
Hierselbst.

26—1

Übersicht der Liquidationen.

der Königlichen Akademie der Künste pro II. Quartal 1876.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
1.	1/5. 76.	II.	A. 1.	Borberg, für Lehrer. Honorar pro	35	.		
2.	2/5.	"	"	Völkel, do.	66	.		
3.	9/5.	"	"	Sarfeld, do.	69	50		
4.	" "	"	"	Borberg, do.	27	.	197	50
5.	23/5.	III.	A. 1.	Becker & Co. für Werke	45	60		
6.	29/5.	"	"	Völkel, " Lithographien Arbeiten	64	.		
7.	31/5.	"	"	Scheller, " Werke	350	.	459	60
8.	" "	"	C. 1.	für Modellschrank in verschiedenen Klassen	.	.	1262	.
9.	29/5.	"	C. 2.	Ranft, für Garten pp.	113	35		
10.	" "	"	"	Semel, Lithogr.	36	.	149	35
11.	1/4.	IV.	A. 2. 1.	Kassen Bericht pro II. Quartal 1876	7	75		
12.	" "	"	"	Selbstver Kassenanzeiger do.	5	50		
13.	9/4.	"	"	Hofmann, für Schreibmaterial	8	.		
14.	10/4.	"	"	Schormanske, " Modellschrank	9	.		
15.	14/4.	"	"	Direktor von Werner, Porto-Auslagen	45	.		
16.	16/4.	"	"	Appel, für Reinigung	60	.		
17.	25/5.	"	"	Kolonie Fürstenwalde, Lehrlings-Lohn	4	50		
18.	3/5.	"	"	Allgemeine Zeitung, do.	7	45		
19.	12/5.	"	"	Schormanske, für Modellschrank	6	.		
20.	23/5.	"	"	Christoph, " Ofenmann pp.	1	35		
21.	24/5.	"	"	Haynes Erben, " Atelier-Inventar	36	.		
22.	6/6.	"	"	Kaeke, Lapidarium	7	50		
23.	7/6.	"	"	Werner, für Reise	.	90		
24.	12/6.	"	"	Meyerheim, " Auslagen	8	50		
25.	24/6.	"	"	Hermann, " Papier pp.	33	50		
26.	25/6.	"	"	Werner, " Reise	10	80		
27.	26/6.	"	"	Voll, " Reinigung	6	50		
28.	1/7.	"	"	Frau Steinmetz, " Klasse	101	45		
29.	28/6.	"	"	Mathes, " Winterarbeiten	1	35		
30.	29/6.	"	"	Wilke, " Winterarbeiten	327	15		
31.	" "	"	"	Liepelt, " Inventarien	3	50		
32.	30/6.	"	"	Riele, " Atelierreinigung	8	25		
33.	1/7.	"	"	Schmidt, " Lehrer. Arbeiten	21	50		
34.	" "	"	"	Schneider, " Lithographien	39	50		
35.	" "	"	"	Sekretair Fontane, Porto. Auslagen	1	90		
36.	" "	"	"	Kastellan Steinmetz, do.	11	50		
				Latus	774	35		

№	Dat.	Tit.	Pos.	Empfänger, Gegenstand.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
				Transport	774	35	2068	45
37.	2/6	III.	1.	Zahll Kanzlei, Porto-Ausgaben	17	80	2039	45
38.	2/6	"	"	Königl. Hofbuchdruckerei in München	85	60		
39.	3/6	"	"	do. " Gemälde " Berlin	10	.		
40.	3/6	"	"	do. " Lithographie " Berlin	17	67		
41.	3/6	"	"	do. " Lithographien " Aachen	15	15		
42.	3/6	"	"	do. " Lithographien " Aachen	19	05		
43.	16/5	"	"	do. " Photographien " Erfurt	.	85		
44.	19/5	"	"	do. " do. " Breslau	8	85		
45.	"	"	"	do. " do. " Danzig	.	45		
46.	4/6	"	"	do. " do. " Magdeburg	1	.	950	77
~~47.~~	~~19/5~~	"	~~2.~~	~~Königl. Hofbuchdruckerei Rechnung für Lithographien~~	~~1~~	~~85~~		
~~48.~~	~~24/5~~	"	~~2.~~	~~Schaefer. Porto~~	~~35~~	~~.~~		
47.	25/5	"	2.	Riedrig, für Klavierstimmen	3	.		
48.	26/5	"	"	Arnfeld, do.	3	.		
49.	1/6	"	"	Fischer, für Hülfsarbeiter	651	.		
50.	2/6	"	"	Mielke, " Lithographien	396	.		
51.	1/6	"	"	Schulze, " Reparatur von Objectiven	2	.	1054	45
52.	2/6	"	2b.	Hofmeister, für Modellirarbeiten	60	.		
53.	2/6	"	"	Knoblauch, " Lithographien	262	50		
54.	2/6	"	"	Heinicke, " Schlosserarbeiten	155	.		
55.	2/6	"	"	Mielke, " Kupferdruck	1513	75		
56.	1/6	"	"	Berg, " Grundbuchauszug	22	15		
57.	"	"	"	Bolle, " Kupferdruck	129	25	2142	60
58.	3/6	"	3.	Ehrlich, " Schmiedearbeiten	1	50		
59.	15/5	"	"	Lorf, " Fuhrlohn	1	80		
60.	15/5	"	"	Königl. Polizei-Präsidium, Berlin, für Reparaturen an Instrumenten	1	85		
61.	26/5	"	"	Dieselbe, do.	35	.		
62.	30/6	"	"	Dieselbe, für Gas	71	87		
63.	"	"	"	Dieselbe, do.	144	26		
64.	15/6	"	"	Quatke, für Torf	39	.		
65.	30/6	"	"	Barnewitz, " Holz	41	.		
66.	"	"	"	Behrendt, " Fuhrlohn	2	65	338	93
67.	3/6	V.	2b.	Grove, für Reparatur der Fachzeichnung	1	50		
68.	2/6	"	"	Schönwalder, Reinigen von Arbeiten	110	42		
69.	30/6	"	"	Fulda, " Schlosser-Arbeiten	144	80		
70.	"	"	"	Radig, " Maurer-Arbeiten	254	32		23
71.	1/7	"	"	Bolle, " Kupfer-Arbeiten	68	20	579	74
				Saldo			7134	97
							7106	04

						ℳ	₰	ℳ	₰
					Transport			7134	97
72.	27/6	VII.	2.	Königl. Polizei,	Reparaturen	6	30	7106	04
73.	3/5	"	"	Allgemeine Zeitung,	do.	9	45		
74.	3/6	"	"	Liesfeld,	do.	33	75		
75.	10/6	"	"	Verlagsbuchhandlung,	für Programme	30	.	85	50
76.	31/5	VII.	2.	Mielke,	für 2 Linien im Messtisch-Atlas	269	30		
77.	23/5	"	"	Lotze,	Photographien	27	.		
78.	17/5	"	"	Quatke,	Lithographien	108	.		
79.	24/5	"	"	Riemann,	Photographien	21	16		
80.	"	"	"	Weber,	Gemälde	73	40		
81.	24/5	"	"	Amsler & Ruthardt,	Photographien	397	.		
82.	25/5	"	"	Ehrlich,	Lithographien	12	.		
83.	24/5	"	"	Weber,	Gemälde	104	35		
84.	25/5	"	"	Arnfeld,	do.	11	25		
85.	"	"	"	Winckelmann,	Kartenbücher	18	.		
86.	13/5	"	"	Kratzert,	Lithographien	125	.		
87.	25/5	"	"	Amsler & Ruthardt,	Photographien	100	.		
88.	3/6	"	"	Wessing,	Lagerarbeiten an Objectivteilen	10	20		
89.	"	"	"	Lorf,	do.	3	25		
90.	31/5	"	"	Lehmann,	Lithographien	140	.		
91.	1/6	"	"	Wendling,	Bronze	1	.		
92.	4/6	"	"	Schlau,	Reparaturen an der Fassung	240	.		
93.	3/6	"	"	Kratzert,	Lithographien	180	.		
94.	3/6	"	"	Liebenthal & Jaeschke,	Arbeiten an Königsberg	105	50		
95.	27/5	"	"	Königl. Polizei-Präsidium,	Kupferdruckarbeiten	137	25		
96.	31/5	"	"	Lorf,	do.	176	25		
97.	15/6	"	"	Lorf,	Feldmesserzeugnisse	87	36		
98.	17/6	"	"	Ambeel,	für Verbreitung der Karten	5	.		
99.	31/5	"	"	Jander,	Reparaturen an Fernrohren	216	.		
				Walker,	do.	261	.	2820	27
					Summa			10040	74
								10011	51

Berlin, den [illegible] Juli 1876.

Der Kassirer.

A. Zeitler

9/8.

Berlin, den 8 ten August 1876.

224 225

1965 ad U. IV. 4577.

157

Der Generalkasse des Ministeriums ist angewiesen, Ihnen den Betrag der angewiesten Ueberschüsse der Liquidationen der Königlichen Akademie der Künste pro II. Quartal c. mit Zehn Tausend und Fünf Mark 81/3 an die Liquidanten zu zahlen resp. dem Inspector Hertzberg zu erstatten,

~~gegen Quittung zu leisten~~, wovon Sie Anweisung benachrichtigt worden.

Im Auftrage
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An
Herrn Inspector Hertzberg
Adresse des 1ten ständigen
Secretairs Herrn Th. Fontane.
Hier.

Pl

Hyb. L. I N: 47

225

Magistrat
hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.

811. K. W.

Berlin, den 29 ten August 1876

Kf. 9/9 76.

2087 L

152

Mit Bezug auf §§ 1 und 2 des Ortsstatuts für die Kanalisation von Berlin vom 4./8. September 1874 sowie auf unsere Bekanntmachung vom 20. December 1875 theilen wir ergebenst mit, daß die Kosten für die ausgeführten Hausanschlußarbeiten an die Kanalisation für das Grundstück Unter den Linden 38.

nach den anliegenden beiden Rechnungen betragen

206 Mark 01 Pf. und 110 Mark 80 Pf.

Diese Beträge mit zusammen 316 Mark 81 Pf. sind binnen 14 Tagen zahlbar und zwar an der städtischen Kämmerei- und Kanalisations-Kasse, Lindenstr. 8, Hof 1 Treppe hinaus.

Magistrat hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.

MAGISTRAT ZU BERLIN.

Beglaubigt
Schroeder

An
die Königliche Akademie
der Künste z. Hd. v. d.
Herrn Professor von Werner.

26—1

Hyb. L. I N: 47

Berlin, den 4 ten Juli 1876

Kf. 9/9 76.

1587 L

Mit Bezug auf §§ 1 und 2 des Ortsstatuts für die Kanalisation von Berlin vom 4./8. September 1874 sowie auf unsere Bekanntmachung vom 20. December 1875 theilen wir ergebenst mit, daß die Kosten für die ausgeführten Hausanschlußarbeiten an die Kanalisation für das Grundstück Unter den Linden 38.

nach den anliegenden beiden Rechnungen betragen

206 Mark 01 Pf. und 110 Mark 80 Pf.

Diese Beträge mit zusammen 316 Mark 81 Pf. sind binnen 14 Tagen zahlbar und zwar an der städtischen Kämmerei- und Kanalisations-Kasse, Lindenstr. 8, Hof 1 Treppe hinaus.

Magistrat hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.

MAGISTRAT ZU BERLIN.

Beglaubigt
Schroeder

An
die Königliche Akademie
der Künste z. Hd. v. d.
Herrn Professor von Werner.

26—1

226

2397

Berlin, den 21ten October 1876.

158

An Königlichen Akademie übersenden wir anbei
beglaubigte Abschrift des Revisions-Protokolls A. der
Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer vom 5. d. Mts. ge-
gen die Rechnung von dem Fonds der Königlichen Akade-
mie der Künste pro 1875 ganz ergebenst mit dem
Ersuchen, zur Erledigung dieser Erinnerungen uns ge-
fälligst in Stand setzen zu wollen.

Die bezüglichen Belege werden s. p. r. beigefügt.

Nr. 500, 501, 504. 507, 670, 671, 766, 684, 690, 766, 812 ex. 1090.

Generalkasse des Ministeriums
der geistl. Unterrichts u. Medicinal-Angelegenh.

Hasselbach Rudhorn

Erledigt 6/11 76

An
die Königliche Akademie der Künste
hier.

26 — 1.

Berlin den 31. October 227

Einreichung der akademischen Rechnungen
für das 3. Quartal 1876.

2549 I 124

Mdl. Nr. 2730.76.
26. 31/

Ew. Excellenz beehre ich mich die am
3. Quartal d. Js. für die Königliche
Akademie der Künste eingegangenen
Liquidationen über verschiedene
Gegenstände, deren Gesammtbe-
trag sich laut beigefügter Nebersicht
auf 7509 Mark 25 Pfennige
beläuft, hierbei mit der gehorsamsten
Bitte zu überreichen, dieselben in
Anlaß feststellen und demnächst
der General-Kasse zur Zahlung
der Beträge an die Liquidanten
sorgfältigst zu überweisen zu
wollen.

Der Präsident
gez. Wichmann

An
den Königl. Staats- u.
Minister der g., M. u. M. A.
Herrn Dr. Falk Excellenz

26—1

228

Übersicht der Liquidationen. a c 154

für die Königliche Akademie der Künste pro 3. Quartal 1876.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
1	2/9 76	III	A. 1.	Weinecke, — Reinigung	36.			
	1/10 -	III	A 1	Wilde — Lichtpausen	78	75		
	5/8 -	III	A 1	Kellererstr. Buchhandlung — Pflegegangstr.	10			
	10/8 -	III	A 1	P. Bette — Lichtpause für Klein	100		224	75
	6/8 -	III	C. 1	A. Eybel — Thürmodelle	92			
	30/9.	III	C. 1	Steinmetz — Modellausgabe	401		493	
	19/7.	III	C. 3	Fiske — Miete für Lichtmess	6			
	1/8	III	C. 3	Sagart & Corp. — Pflegegangstein	54			
	20/9.	III	C. 3	Wunderlich — Pappen	1	50		
	28/9	III	C. 3	Krabbert — Formen eines Löwen	400			
	4/5	III	C. 3	Th. Schüller — Pflegegangstein	25	20		
	1/10	III	C. 3	Ramstedt — Farbenlieferung	11	90		
	2/10	III	C. 3	H. Eilers — Farbenlieferung	43 52	15 10		
	5/10	III	C. 3	Winkelpeter & Lohbeck — Zirkel	9		737	75
	10/10	III	C. 3	Dr. v. Hoffmann — Photographien einer Radierung	180		739	10
	8/7.	IX A-D	1	Fiedrich — Nummern des Skizzenbl.	3			
	9/8	IX	1	Fiedrich — Zettel	3			
	8/9	IX	1	Fiedrich — Zettel	3.			
	22/8	IX	1	Kölnische Zeitung — Inserat	48	30		
	23/8	IX	1	Augsburger Allgemeine — Zettel	41	85		
	30/8	IX	1	Allgemeine musikal. Zeitung — Zettel	28	50		
	6/9	IX	1	Vossische Zeitung — Zettel	45	90		
	2/9	IX	1	Mainz sein Porto — Zettel	100	56 21		
	1/10	IX	1	Schneider — Druckspesen	15			
	1/9	IX	1	Deutsche Reichs-Anzeiger — 3 Quartal	5	50		
	1/7	IX	1	Vossische Zeitung — 3 Quartal	7	75		
	1/3	IX	1	Hirschfeld Normalzeit u. Ober-Uhr-Eyckstein	23	04		
	22/8	IX	1	Schlieck — Lämmerfelle	6			
	15/8	IX	1	Back — Pflanzendekoration	24			
	12/9	IX	1	Fontane — Porto-Auslage	3			
	17/9	IX	1	Lange — Druckspesen	34.			
	22/9	IX	1	Hellwig — Siegellack	17	50		
	29/9	IX	1	Koch — Reinigung v. Manuscripte	8			
	29/9	IX	1	Bormann — Schreibmaterialien	24	40		
	30/9	IX	1	Hertzberg, Porto-Auslagen	1	35		
	4/10	IX	1	Schneider, Druckspesen	5			

Übersicht der Liquidationen.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
37	3/10 76	IV a-D.	1	Völkel – Lüsenarbeiten	16	75		
38	3/10 –	IV	1	Steinmetz – Pferde-Bälge	7			
39	4/9 –	IV	1	Matter – Pferde	2			
40	29/9 –	IV	1	Firma Wölfer Pferdehaar-Verwaltung – Haare	6	26		
41	2/8	II	1	Bose – Vergoldearbeit	75			
42	2/8	IV	1	Schermeske – Käsekasten	12			
43	1/9	IV	1	Marmetz – Ofenlöcher	5	30		
44	16/9	IV	1	Riemann – Lüftbündearbeit	40	44		
45	17/9	IV	1	Lange – Drückfedern	56.			
46	26/9	IV	1	da Fell – Reinigung	28	50		
47	30/9	IV	1	Walter – Reparaturen	276.			
48	1/10	IV	1	Schneider – Drückfedern	48	50		
49	1/10	IV	1	Naumann – Zusammensetzen	17	25		
50	1/10	IV	1	Fr. Steinmetz – Wäsche	51	85		
51	12/10	IV	1	Flömel – Käsekasten	21			
52	16/10	IV	1	G. Richter – Arbeitskasten	14		1096	40
53		IV	1	Rackett – Federn	10		1089	94
54	1/9	IV a-D.	4.	Barnewitz – Holzlieferung	2183			
55	7/9	IV	4	Luedke – Torflieferung	1002	25		
56	30/9	IV	4	Städtische Beleuchtungs Anstalt – Gas	25	22		
57	30/9	IV	4	Dieselben – Gas	14	70		
58	30/9	IV	4	Dieselben – Gas	8	99		
59	2/10	IV	4	Werner – Listen	1			
60	4/10	IV	4	Christoph – Listen	1		3236	16
61	31/12 75	V a-D.		Adrian Gesellschaft für Wasserleitung – Einrichtung	206			
62	24/6 76	V	A-D	Grove – Arbeitskasten	51	43		
63	7/7 –	V	–	Commeliskarten – Einrichtung	110	80		
64	5/7	V	–	Sobotta – Anstreicherarbeit	184	37		
65	15/9	V	–	Koch – Töpferarbeiten	45			
66	19/9	V	–	Babitz – Maurerarbeiten	51	25		
67	1/10	V	–	Mielke – Tischlerarbeiten	207	37		
68	27/9	V	–	Theile – Steinhauerarbeiten	8	25.		
69	30/9	V	–	Dieselben – desgl.	68	10		
70	1/10	V	–	Stephan – Tischlerarbeiten	68	25	1089	93
71	7/10	V	–	Bolle – Glaserarbeiten	102	30	406	99
72	29/4	VI	3	Steinmetz – Auslagen	164	50	164	50

230

Übersicht der Liquidationen.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
73	1/5 76	VII	2	Lion & Cohn — Expedition	187	55		
74	7/6	VII	2	Kölnische Zeitung — Insertat	40	50		
75	30/6	VII	2	National Zeitung — do pl	26	25	254	30
76	30/9	VIII	2	Kölnische Waffenwerke — Abgabe	119	25		
77	1/10	VIII	2	do pl. [illegible]	81	36	200	61
							~~7509~~	~~25~~
							7494	40

Recapitulation

№	Tit.	Pos.	Mark	Pfennig
1	~~II~~	A-1	224	75
2	III	C-1	493	
3	III	C-3	73~~7~~	7~~8~~
4	IV	A-D 1	10~~8996~~	94~~96~~
5	IV	A-D 4	32~~36~~	~~16~~
6	V	A-D	~~7086~~	~~29~~
7	VI	3	164	50
8	~~VII~~	2	254	30
9	VIII	2	200	61
		Summa	~~7509~~ 7494	2540

Berlin den 31. October 1876

Königliche Akademie der Künste

Der Präsident

v/M Wittig

16/11 76 2671 I

Berlin, den 15ten November 1876

ad No 65221 IV

155

Die Generalkasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten – Unter den Linden No 4 – ist heute angewiesen worden, Ihnen ~~eine außerordentliche Unterstützung im Betrage von~~ Fünftausend vierhundert vierundsiebzig Mark 40 ₰ gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie zur Nachricht dieser Summe hiermit benachrichtigt werden.

Gasima Pienzlai

des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An

Berlin, den 12 Januar 1877.

232

185 I

V 6

13/1 77

Der Wasserverbrauch im gro-
ßen physikalischen Lehr- Hülfsanstalten gh. Gebäude
auf dem nördlichen Theile der Museumsinsel
Insel und der dortseitigen Wasserleitung
beträgt nach dem am 27 October pr. a.
zu 130
und am 30. December pr. a zu . . 370
ermittelten Mehr also zu
diesem Quantum pro rata auf-
gestellten Wassermesser
pro IV. Quartal s. Js. . . . . 240 Cub. Meter,
für welchen sich die Taxe, pro 10 Cub. Meter
mit 75 Pf, auf 15 Mk. 75 Pf berechnet.

Euer Hochwohlgeboren beehren wir uns
ganz ergebenst zu ersuchen, diesen Betrag
bei unserer Haupt. Kasse gefälligst recht
bald einzahlen lassen zu wollen.

Auf dem Briefbogen
steht
Mk
1/1 76.

Königliches Haupt. Bauer. Amt für die Museumsinsel

v Wilhelmi

An
den Präsidenten der Königlichen
Akademie der Künste,
Herrn Geheimen Regierungs
Rath Hitzig
Hochwohlgeboren
hier.

477.

26—1

Berlin, den 9. Januar 1877.

Einrichtung der akademischen Rechnungen für das IV. Quartal 1876.

I 160 I 152

Ew. Excellenz beehre ich mich die vom IV. Quartal v. Js. über die Königl. Akademie der Künste eingegangenen Kassenbücher über verschiedene Gegenstände, sowie Sammelbelege hierneben beigefügter Uebersicht mit 10,5 [illegible] Mark [illegible] Pfennige behufs hierbei mit vorgeschriebener Bitte zurückzureichen, dieselben in calculo festzustellen und demnächst der Haupt-Kasse zur Zahlung der Beträge an die Kassenbeamten gefälligst anweisen zu wollen.

Mund 9/ ab 10.

Der Präsident

An
den Königl. Staats- und Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk
Excellenz

26 - 1

Übersicht der Liquidationen.

der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin vom 1. Quartal 1876.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidandum, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
1	8/11 1875	III	№ 1.	Holzer, für Marke	25	–		
2	22/12	"	"	Wilde & Winterberg, Arbeiter	84	–		
3	29/12	"	"	Heller, " Marke pp.	10	–	966	10
5	29/10		B1°	Marschall, " Pinsel pp.	22	50		
6	2/1 77	"	"	Karoffl, " Farben pp.	20	75	43	25
7	12/12 76	"	1 b	March, " Modellirsaal	20	–	20	–
8	31/12	"	6 1	Eybel, " Modellirsaal für Lehrlinge	22	50		
9	"	"	"	für Modellirsaal verschiedene Waaren	1396	–	1418	50
10	13/12	"	2	March, für Modellirsaal	10	–	10	–
11	3/5.	"	3	Melbig, " Abgießungen	180	–		
12	14/10	"	"	March, " Modellirsaal	20	–		
13	30/10	"	"	v. Werner, " Antheil von Gypsabgüssen pp.	124	80		
14	6/11	"	"	Kreitmayer, " Fortbildungsschule	136	–		
15	22/12	"	"	Holzbearbeitungsschule für Ornamente, für Gypsabgüsse	1070	–	1530	80
				Latus:			3988	65
62	8/12 76.	IV	2 d. 8	Tell, für Reinigung	4	–		
63	6/1 77	"	"	Lange, " Druckschriften	13	–		
64	2/1	"	"	Karoffl, " Postanweisungen	2	79		
65	7/11	"	"	derselbe " do.	9	55		
					29	34		

Übersicht der Liquidationen.

der Königlichen Akademie der Künste pro IV. Quartal 1876.

Transport 3988 65

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
16	1/10 76	IV.	A. 2.	Lessing Zeitung pro IV. Quartal 76	7	75		
17	1/10 "	"	"	Deutscher Reichs Anzeiger	5	50		
18	10	"	"	Jankowsky, für Reinigung	8	50		
19	19/10	"	"	Schermerecke, für Metallabgüsse	25	"		
20	25/10	"	"	Hoffmann, für Reinigung	50	"		
21	26/10	"	"	Wolff, für Reparatur einer Maschine	6	"		
22	26/10	"	"	Warmuth, Gerüst	71	80		
23	31/10	"	"	Koch, für Reinigung	4	"		
24	1/11.	"	"	Allgemeine Zeitung, Insertionsgebühren	14	85		
25	3/11	"	"	Mattes, für Einsätze		60		
26	9/11	"	"	Christoph, für Transport	5	75		
27	9/11	"	"	Trost, für Einsätze und Schrauben	17	70		
28	19/11	"	"	Fall, für Reinigung	7	2		
29	22/11	"	"	Messerer, für Gasbrenner		20		
30	25/11	"	"	Loch, für Unterlagen zu Lampen	2	50		
31	6/12	"	"	Schermereckel, für Metallabgüsse	15	"		
32	7/12	"	"	Mattes, für Einsätze	3	60		
33	12/12	"	"	Werner, für Lüfte pp.	5	80		
34	11/11	"	"	Kriekel, für Brenner Arbeiten	24	12		
35	1/12	"	"	Gerberg " "	36	25		
36	3/12	"	"	Gerberg " "	41	"		
37	1/12	"	"	Mollenau " "	49	25		
38	3/12	"	"	Mollenau " "	60	"		
39	16/12	"	"	Retkewitz für Cylinder pp.		95		
40	17/12	"	"	Naethebusch " Einsetzen von Platten	1	"		
41	15/12	"	"	Borrmann, " Gasröhre pp.	15	35		
42	20/12	"	"	Walter, " Reinigung	18	"		
43	23/12	"	"	Expedition des Berliner Architekten Vereins	60	"		
44	24/12	"	"	Beck für Reinigung	30	"		
45	27/12	"	"	Wilde, " Lustbarkeiten	82	70		
46	"	"	"	Derselbe, "	33	"		
47	12	"	"	Hofphotograph Steinrück, " Reinigung der Statuen	19	75		
48	28/12	"	"	Beck, " Vergoldung pp.	54	"		
49	29/12	"	"	Kronert, " Reinigung	66	"		
50	30/12	"	"	Uhrath, " Vergoldung pp.	8	50		
51.	12	"	"	Frau Steinrück " Büsste	84	90		
				Latus?	11	37	19	3

Transport 1136,90 3988,77

№	Dat.	Tit.	Pos.	Gegenstände	Mark	Pf.	Mark	Pf.
52	31/12	IV	A-B 2	Hessig, für Verzierung	6	–		
53	"	"	"	Walter, " Klempnerarbeit	27	6		
54	"	"	"	Justizrat Hirschberg, Porto Auslagen	–	90	29	34
55	"	"	"	Mollenhauer, " Porto Auslagen	–	75	1429	65
56	15/12	"	"	Lehmann, " Zeugschmiedearb.	3	–		
57	9/12	"	"	do, " do.	3	–		
58	11/12	"	"	do, " do.	3	–		
59	5/12	"	"	Schneider, " Schlosserarb.	30	50	1696	89
60	"	"	"	do, " do.	9	50		
61	"	"	"	do, " do.	10	7	238	39
66	10/10	"	A-B 3	Wegener, für Klempnerarbeiten	6	72		
67	9/11	"	"	Gerlach, " Reparatur	5	60		
68	10/11	"	"	Graschoff " Arbeit	33	–		
69	15/11	"	"	Ulrich, " Reparaturen verschiedener Art	12	75		
70	25/11	"	"	Schneider, " Zugabgriffe	5	25		
71	27/11	"	"	derselbe, " Ausschneiden eines Loches	2	25		
72	28/11	"	"	Hanke, " Ofenrohr Arbeit	66	–		
73	1/12	"	"	Hamann, " Schlosser Arbeiten	47	–		
74	4/12	"	"	Isenkleg, " Anfertigung Schlüsselschild pp.	73	50		
75	11/12	"	"	Israel, " Arbeit pp.	14	18		
76	15/12	"	"	Kowalske, " Tagelöhnerarbeiten	116	25		
77	"	"	"	Kanzel, " Ausbesserung des Ofens mit Thon	4	50		
78	28/12	"	"	Müller, " Fingerabdrücken	3	45		
79	30/12	"	"	Hoffmeister, " Modellierarbeit pp.	40	25		
80	"	"	"	Isenenberg, " Siegelmarke	1	10		
81	"	"	"	Bader, " Schlosserarbeiten pp.	50	10		
82	11/12	"	"	Ackermann, " Glaserarbeit pp.	3	–	932	43
83	8/12	"	"	Milke " Schlosserarbeiten	30	–	938	92
84	14/10	"	A-B 4	Neumann, für Feuerlöscher	10	50		
85	11/12	"	"	Kaiserliche Telegraphen-Anstalt, für Reparaturen an Gasarmaturen	21	06		
86	15/12	"	"	Grosse, " Oele	56	"		
87	28/12	"	"	Schultz & Hansen, für Heizkessel	1077	"		
88	30/12	"	"	Schwentz, " Petroleum	27	90		
89	24/12	"	"	Kaiserliche Telegraphen-Anstalt, für Gas	227	94		
90	31/12	"	"	do, " do.	183	87		
							1604	27
							8199	48
							8193	02

№	Dat.	Tit.	Pos.	Gegenstände	M.	Pf.	M.	Pf.
				Transport			8193	02
91	9.76	V	A-B	Wegener, für Klempnerarbeiten	186	75		
92	27/10	"	"	Rabitz, " Arbeitslohn pp.	48	22		
93	7/11	"	"	do, " do.	37	50		
94	23/11	"	"	do, " do.	108	71		
95	13/12	"	"	Bordewieck, " Maler und Anstreicherarbeiten	35	89		
96	17/12	"	"	Sardow & Co, " Zimmerarbeiten	213	22		
97	17/12	"	"	Rabitz, " Klempnerarbeiten	46	07		
98	21/12	"	"	Milke, " Schlosserarbeiten	265	43		
99	23/12	"	"	Sobotke, " Maler und Anstreicherarbeiten	93	86		
100	24/12	"	"	Sulke, " Schlosserarbeiten	24	80		
101	27/12	"	"	Stephan, " do.	192	75		
102	"	"	"	derselbe, " do.	183	65		
103	29/12	"	"	Bergwel, " Schlosserarbeiten	24	75		
104	21/12	"	"	Milke, " Schlosserarbeiten pp.	218	87		
105	30/12	"	"	Wegener, " Klempnerarbeiten	111	–		
106	"	"	"	Balle, " Glaserarbeiten	49	60		
107	"	"	"	Thiele, " Transportversicherung	23	10		
108	"	"	"	derselbe, " do.	8	25		
109	"	"	"	Kaiserliche Telegraphen-Anstalt, für Gasuhren-Abgabe	97	50	2322	23
							10521	63
				ad Tit. IV A.-B. 2			29	34
							10550	97

Recapitulation.

III.	A. 1.		966 10
"	B 1		43 25
"	" 2		20 62
IV.	A. 1	55/16	1418 50
"	" 2		10 –
"	" 3		1530 80
V.	A. 2.		1486 39
"	" 3.		938 43
"	" 4		1604 27
V.	A. 5.		2322 23
		Summa	10550 97

Berlin, den 9. Januar 1877.

der Rechnungsrat

Hille

10530,27

1877 I

Berlin, den 31. Januar 1877

ad No. 114. U. IV.

Die General-Kasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Unter den Linden No. 4 ist heute angewiesen worden, die Zahlung der unter O. d. M. eingereichten nachbenannten Rechnungen pro IV. Quartal 1876 mit pos. 1053 bis 1059 den Liquidanten

gegen Quittung zu zahlen, wovon die zur Erhebung dieser Summe benachrichtigt werden.

Geheime Kanzlei
des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An
den Herrn Präsidenten
Königlichen Akademie der Künste
hierselbst.

Berlin, den 14 April 1877.

1425 I — 159

Mem. 14/4 14

Die Expedition hat unterm 31.v.M. eine Rechnung über Insertionsgebühren gelangen lassen, in welcher z.B. der Betrag einer Rechnung vom 23 August 1876 mit 41 M. 85 ₰ für eine Bekanntmachung in No 234 der Allgemeinen Zeitung betreffend die Gehaltssätze für Musiklehrer aufgeführt ist. Dieser Betrag ist laut Anbringen der hiesigen Akademie bereits im November v.J. gezahlt worden und zwar bei Gelegenheit der Bezahlung sämmtlicher Rechnungen, welche für die hiesige Verwaltung pro III Quartal v.J.

Ich ersuche die Expedition ergebenst, ihre Rechnungen in dieser Richtung gefälligst aufstellen und demnächst die richtigen Beträge entsprechend berichtigen zu wollen.

Ueber die Beträge von 5 M. 60 ₰ und 10 M. 15 ₰ der Rechnung vom 31.v.M. liegen die Belege gegenwärtig vor und werden diese Beträge zur Anweisung gelangen, sobald die Rechnungen Seitens des vorgesetzten Ministeriums festgestellt sein werden.

Hertzberg

Secretair.

An
die Expedition der Allgemeinen Zeitung
zu
Augsburg.

26-1

An
die Königliche Akademie der Künste,
hierselbst.
Herrn Professor Keibel,
Excellenz,
hochwohlgeboren
hier.

U.V.M.
Schöne

Berlin, den 18 April 1877.

1479 I 1160

Betreffe

die Erleuchtung des Gebäudes der Königl. Akademie der Künste aus den Gebürtstagen Sr. Majestät des Kaisers und Königs den 22 März d.J.

Reskr. vom 20 März 1877 – G III 1247 U.

Ew. Excellenz beehre ich mich auf den gefälligen Erlaß vom 20 ten v. Mts. G. III 1247 U, betreffend die Erleuchtung des Akademie-Gebäudes aus den Gebürtstagen Sr. Majestät des Kaisers und Königs, ergebenst zu berichten, daß ich die Erleuchtung der öffentlichen Amtsgebäude an den diesjährigen Gebürtstagen Seiner Majestät des Kaisers und Königs, in den Anlagen der Kassenräume für die Erleuchtung des Akademie-Gebäudes, deren Gesammtbetrag sich nach der beigefügten Uebersicht auf 345 Mark beläuft, mit der gehorsamsten Bitte zu überweisen, dieselben in valuta feststellen lassen und demnächst der Excellenz Generalkasse zur Zahlung der betreffenden Liquidation gefälligst anweisen zu wollen.

Der Präsident

Heidtz

An
den Königl. Staats- und Minister
der geistlichen pp. Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk
Excellenz

26_1

Übersicht der Liquidationen.

betreffend die Erbauung u. Decoration des Gebäudes der Königl. Akademie der Künste zu der Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
1.	22/3	VIII	2	Hesterberg 113ste Liste	113	—		
2.	22/3	"	"	derselbe 38ste Liste	38	—		
3.	22/3	"	"	Werner 10te Liste, 1te Anschaffung	12	—		
4.	22/3	"	"	Hesterberg 3 Rck blaues	22	50		
5.	24/3	"	"	Ambeel Hülfeleistung beim Transport	3	—		
6.	1/4	"	"	Mielke Tischlerarbeiten	66	—		
7.	25/3	"	"	Hagen d. Ält. für Beaufsichtigung pp.	25	50		
8.	31/3	"	"	Berk für Pflanzen Decoration	65	—		
				Summa			345	—

Berlin den 18 April 1877

Der Präsident.

gez. Hitzig

Einreichung der akademischen
Rechnungen für das 1. Quartal 1877.

Berlin, den 20 April 1877.

1482 I 161

Ew. Excellenz beehre ich mich, die im 1ten Quartal d. J. für die Königliche Akademie der Künste eingegangenen Liquidationen über verschiedene Gegenstände, deren Gesammtbetrag sich nach beigefügter Nachweisung auf ~~7 Thlr.~~ 195 Thlr. 60 Sgr. beläuft, hierbei mit der gehorsamen Bitte zu überreichen, dieselben in calculo passiren lassen und demnächst Dero Generalkasse zur Zahlung der Beträge an die Liquidanten gefälligst anweisen zu wollen.

Der Präsident.

Sr
des Königl. Staats- und Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk
Excellenz

26 – 1.

Übersicht der Liquidationen. a 9 161

für die Königliche Akademie der Künste pro 1 Quartal 1877.

№	Dat.	Tit.	Pos.	Liquidanten, Gegenstände.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
1	2/77	II	A 1	Forberg, für schriftliche Arbeiten	53	50		
2	25/2	"	"	Forberg, für Insk.	40	50		
3	31/3	"	"	Forberg, für Insk.	37	—		
4	31/1	"	"	Moellmer, für Insk.	64	75		
5	3/3	"	"	Derselb. für Insk.	50	—		
6	3/4	"	"	Ders., für Insk.	63	—	307	75
7	12/2	III	A 1.	Photogr. Gesellschaft, Carbon v. Turotengrupp.	000	—		
8	24/2	"	"	Kellerer, Kunstsätze und v. berg. Museum	10	—		
9	1/3	"	"	Soldan, Lichtdr. & Silberspritzgravirungen	75	—		
10	30/3	"	"	Wilde, Buchbinderarbeiten	138	85		
11	1/1	"	"	Warmuth, ~~Druckschriften~~ Briefe Verbindungsz.	108	50	932	35
12	15/2	IIIe	A/Kg. B. 3	Vossische Zeitung, Inserat betr. Mitgliedsch.	49	50		
13	19/2	"	"	Köln. Zeitung dsgl.	53	10		
14	21/2	"	"	Augsb. Allg. Zeitung dsgl.	30	60		
15	23/2	"	"	Allg. musik. Zeitung dsgl.	30	60	277	75
16	1/3	"	"	Spenn, für Insk. dsgl.	93	15	240	95
17	17/1	II	A 1	Fiehrig, für Einmann bei Flügel	3	—		
18	20/2	"	"	Derselbe, do	3	—		
19	19/3	"	"	Derselbe, do	3	—		
20	3/1	"	"	Rendantur des Ges.- und Kunstkonto für 3 Frankaturen Grundbuch	30	—		
21	6/4	"	"	Hayn'sche Erben, 3 Adreßkalender	28	50		
22	23/2	"	"	J. Becker, 25 Abdrücke „Diplom"	25	—		
23	1/4	"	"	Schneider Formulare, Lieferung	149	—		
	1/4	"	"	Schneider Insertate	16	—		
24	1/4	"	"	Schneider, Pfälzerlissen pp.	61	—		
25	28/3	"	"	G. Bermann Nachf., Briefporzier	24	—		
26	26/3	"	"	Akadem. Lichtdruckerei, Einladungsbriefe	3	—		
27	1/1	"	"	Anders, Firma Neumann: Reichs-Anzeiger	5	50		
28	1/1	"	"	Derselbe: Voss. Zeitung v. 1 Quartal	7	75		
29	19/2	"	"	Köln. Zeitung: Inserat Zeichenlehrer-Prüfung	3	60		
30	20/2	"	"	Nationalz. Zeitung do	2	65		
31	30/3	"	"	Wilde's Nachf. Buchbinderarbeiten	13	65		
32	15/1	"	"	Bebold, Verpackung pp.	3	60		
33	6/1	"	"	Olschinski, für Kupferstiche pp.	22	50		
				Saldo	~~1000~~ 388	75	1481 1597	55 53

№	Dat.	Tit.	Pos.	Disponenten, Gegenstände	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
				Transport	~~3885~~	75	1451	55
34	1/4	III	A-D 1	Neumann, Schmiedearbeiten	8	–		
35	28/3	"	"	Frau Zoll, Reinigen v. langen Vasen	7	50		
36	31/3	"	"	Dieselbe Reinhaltung der Abtritte	36	–		
37	27/12 21.3.	"	"	Baurath u. Gen. für Schneefegen	18	–		
38	23/2	"	"	Rakenius & Co. 6 Rol. Cylinder	1	30		
39	27/10	"	"	Huff, 2 Abz. Gurten	1	–		
40	25/3	"	"	Christoph, Gummi arabic.	–	30		
41	17/1	"	"	Neumann, f. Gasfassen	–	05		
42	26/2	"	"	Matter, Einsetzen	–	00		
43	31/3	"	"	Frau Steinmetz, Reinigen v. Fensterbänken	83	10		
44	21/2	"	"	Rüger, Mullabstäube	12	–		
45	15/2	"	"	Transp. für Ornamann aus Wien	43	70		
46		"	"	Inspector Hertzberg, Porto-Auslagen	3	35		
47	31/3	"	"	Kastellan Steinmetz do	4	20		
48	13/4	"	"	Gastell Kanffs do	4	–	29	
49	13/4	"	"	Derselbe do	17	20	6 43	05
50	16/3	IV	A-D 2a	Hübener, Stiefeln von Küsten	8	–	8	–
51	1/4	IV	3	Barnewitz, für Holz	1626	50		
52	31/3	"	"	Schütt & Hansen, Weinkasten	396	50		
53	5/4	"	"	Luedke für Torf	198	–		
54	31/3	"	"	Kön. Polizeidirect. Anstalt f. Leuchtgas	313	31		
55	31/3	"	"	Dieselbe do	311	46		
56	1/4	"	"	Behrendt, für Petroleum pp.	30	85		
57	3/2	"	"	Werner, für Bleistock	1	–	2877	62
58	1/2	V	A-D.	Berg vorm. Meissner, Lieferung 1 Closet pp.	25	75		
59	29/12	"	"	Heinrich, Auffman einer Pissoir pp.	2	–		
60	31/12	"	"	Kön. Wasserwerkskasse, Feuerversicherungsbeiträge	81	36		
61	31/3	"	"	Dieselbe Versicherungsbeiträge	71	25		
62	31/12	"	"	Grove, Aufseher der Wasserleitung	4	60		
63	2/1	"	"	Grove, Instandhaltung derselben	30	07		
64	2/1	"	"	Grove, Verrichtungen an d. Gasleitung	232	31		
65	2/1	"	"	Grove do	363	73		
66	31/1	"	"	Magistrat, Ausschluß d. Gebäudes Universität No. 8	41	52		
/				dito No. 8 an die Canalisation	27	64		
67	26/1	"	"	Derselbe, do d. Gebäudes N. Linden 38	57	26		
	24			do	12	54		
68	3/3	"	"	Stephan, Schlosserarbeiten	24	25		
				Latus	974	28	~~4446~~ 4994	~~84~~ 10
								50 33

№	Dat.	Tit.	Pos.	Disponenten, Gegenstände	M.	Pf.	M.	Pf.
							~~5033~~ 4446	~~10~~ 84
				Transport	974	28	5042	94
69	4/4	V	A-D	Bolle, Glaserarbeiten	87	25		
70	3/3	"	"	Thiele, Reinigen von Oefen	23	10		
71	31/3	"	"	Thiele, Reinigen der Schornsteine	8	25		
72	31/3	"	"	Thiele, Reinigen von Oefen	3	20		
73	1/4	"	"	Mielke, Tischlerarbeiten	14	75		
								1110 83
74	13/1	VIII	2	Königl. Baubureau f. versch. Gegenstände				
				Wasserlieferung f. d. Dampf-Ausstellungsgebäude	15	75		
75	26/2	"	"	Berliner-Münchner, Frankatur-Auslage	10	30		
76	31/12	"	"	Koeppen, Abfuhr-Regie	4	30		
77	2/3	"	"	Köln. Zeitung, Inserat betr. Ausstellung	8	70		
78	7/3	"	"	Augsb. Allg. Zeitung do	10	15		49 20
79	31/12.	VIII	2	Borman, Möblirung des Baubureaus	441	75		
80	31/3	"	"	Walter, Lese- u. Hilfsdiener	270	–		
81	31/3	"	"	Kroner, do	234	–		
82	24/3	"	"	Robinski do	3	–		
83.	17/3	"	"	Viereth für Wallenbestellung	90	–		1038 75
								7195
				Summa				~~7231~~ 60
								7231 – 88

Recapitulation

№	Tit.	Pos.	Mark.	Pf.
1.	II	A-1	30	75
2	III	A-1	932	35
3.	III E.	B-3	~~2440~~ 2229	93
4.	IV	A-D 1	~~29~~ 6 43	65
5.	IV	A-D 2a	8	–
6.	IV	3	2877	62
7.	V	A-D.	1110	83
8.	VII	2	49	20
9.	VIII	2	1038	75
		Summa	~~7231~~ 7195	~~60~~ 7231-88

Berlin, den 20 April 1877.

Königl. Akademie der Künste

der Präsident

Titzig

21/4 77

1490 I

244

NEUE FREIE PRESSE.
Administration.
Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11,
Wien.
Weltausstellung
1873.
Ehren-Diplom. Fortschritts-Medaille.

WIEN, den 20. April 1877

An Akademie d. bildenden Künste

in Berlin

Mit Bezug auf unser Schreiben vom 9/4

ersuchen wir hiedurch wiederholt um gefällige **umgehende** frankirte Einsendung

der rückständigen Insertionsgebühr von 57 fl. 15 kr.

Hochachtungsvoll

Die Administration der „Neuen Freien Presse".

26_1.

Berlin den 21. April 1877

No 1491 I

163

Abd 21/4
Ab

Der Administration der „Neuen freien Presse“ in Wien ist auf die gefällige Zuschrift vom 20. d. Mts. Erwiderung zu geben, daß der Betrag der Rechnung pro 1876 nicht vor Ende dieses Monats erfolgen kann, da nach der hier bestehenden Geschäftsordnung die sämmtlichen Quartals-Rechnungen erst nach Abschluß des Quartals dem Königlichen Ministerium zur Anweisung des Betrages eingereicht werden müssen.

Hertzberg,
Geheimer.

An
die Administration
der Neuen freien Presse
in
Wien
Kolowratring, Fichtegasse No 11.

10/477

1468 I

246

Berlin, den 16 April 1877.

167

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich anliegend eine Zusammenstellung mit 20 Stück Bescheinigungen über die Königliche Akademie der bildenden Künste pro 1. Quartal 1877 im Gesammtbetrage von 27 45 M. 50 ₰ zur gefälligen weiteren Veranlassung ganz ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage

Isenmann

20

An

den Herrn Präsidenten der Königlichen

Akademie der Künste

Herrn Geheimen Regierungs Rath

Hitzig

Hochwohlgeboren

202 II

26 – 1.

Zusammenstellung
von Rechnungen für die Akademie der bildenden Künste.
pro 1. Quartal 1877.

Pos. No.	Datum	Tit. Pos. des Etats	Empfänger und Leistungen pp.	Betrag einzelne M. Pf.	Betrag zusammen M. Pf.
1.	29/3	III 6.1	Prof Eybel für Zimmerbelle	28 20	
2.	12/4	" "	Weber u Hon für Modellkasse	1214 "	1242 20.
3.	11.	III 63	Springer'sche Buchhandlung Spamer'sches Grammatik	9 "	
4.	17/1.	" "	Wasmuth, 1 Portfolio le Blc, Feinberes	193 60	
5.	10/2	" "	Leybl 1 Tau, anatomie	4 "	
6.	29/1.	" "	Bischofs Schmiedlandfeld, Weber Mlas	36 "	
7	12/2	" "	Lucas, Kunstformer 2 Abgüsse	48 "	
8	.	" "	Frau Berger, 4 Lichtmm	120.	
9	6/4	" "	Rauffs, für Farben pp.	11 60	
10.	9/1	" "	Schmidt March Hein, Modellkasse	20 "	
11.	5/3	" "	Eilers, für Leim, Streife Farben pp.	4 25	
12	28/3	" "	Hahn, für Haar	20.	
13	4/4	" "	Mayer & Müller, Häute Handbuch der Anatomie	12 50.	
14	14/4	" "	Wasmuth, 1 Spring Lagerschrüsser	20.	
15	12/4	" "	Schreiber, 32 Photographien Ornamente	38 40	537 35
16.	7/3	IV 2 2	Rzewiczyk, für Diverses pp.	1 90.	
17	10/3	" "	Isenbeel, Reinigung von Klaffen	4 50	
18	31/3	" "	Stahard, für Klempnerarbeiten	45 "	
19.	30/3	" "	Wilde's Wwe Lackirerarbeiten	145 60	
20	1/4	" "	Mülke Tischlerarbeiten	763 70	
21.		" "	Bolle Glaserarbeiten	525 95	
			Summa		2745 50
			Von nebenstehender Summa ist der Betrag ad 3 wegen . .		120 "
			der Genehmigung vom 17. März cr. N° 866. A. IV		
			bereits gezahlt u bleiben mithin noch zu zahlen		2625 50.

Berlin, den 16. April 1877

Der Rendant

gez. Teschendorff.

Einreichung von Rechnungen für die Akademie der bildenden Künste pro I Quartal 1877.

Berlin, den 30 April 1877.

1618 I

N. M. 1/5. ab. 2/5.

Ew. Excellenz beehre ich mich, die mir zugegangenen Rechnungen über verschiedene Lieferungen und Leistungen für die Akademie der bildenden Künste pro I. Quartal d. J. deren Gesammtbetrag mit der beigefügten Zusammenstellung auf 2745 M. 50 ₰ beläuft, mit dem Anheimgeben, den Abzug der durch die Generalkasse für gg. Ministerium bereits gezahlten Summe von 120 M. — (ad 8 der Zusammenstellung) mit 2625 M. 50 ₰ zu zahlen bleiben, mit der Bitte gefl. Anweisung zu übermitteln,

Ew. Excellenz wollen die Rechnungen festgestellt, bescheinigt und summirt der Generalkasse zur Zahlung der Beträge an die Lieferanten gefl. überweisen lassen.

N.B. Zu der Zusammenstellung ist eine Abschrift zu den Akten gefertigt.
gez. M. 1/5

Der Präsident
A. Wolff

An
den Königl. Wirkl. Geh. Rath und Minister
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk
Excellenz

26. 1

D. 3/5 77
H

Berlin, den 30. April 1877.

ad No. U. II. 1314.

1636 I

166

Die General-Kasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten – Ufer der Linden No. 4. – ist heute angewiesen worden, die Besoldungen der Lithographen, betreffend die Herstellung und Decoration der Gebäude der Königl. Akademie der Künste zu den Geburtstagen Sr. Majestät des Kaisers und Königs, mit zusammen 345 Mark an die Lithographen [illegible] gegen Quittung zu zahlen, wovon der Hochmeistergasse Kenntniß hierdurch benachrichtigt werden.

Im Auftrage
Der Königliche Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

D. Rostalla
Kenntniß
4.5.77.
Hellmann
Bernuth
1. 4.5.77.
Rostalla

77 1814 I

250

Berlin, den 8. Mai 1877.

ad No. 1407. W IV.

Der Haupt-Kasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten – Unter den Linden No. 4. – ist heute angewiesen worden,

Zehn 2625 M. 50 Pf.

für neun verschiedene Liquidanden der Königl. Akademie der bildenden Künste pro 1. Quartal cr. gemäß Liquidation und Zeichnung gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie zur Erhebung dieser Summe hierdurch beauftragt werden.

Zeichnung Königl.

Des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An

Die Königliche Akademie der bildenden Künste

Herrn Hitzig

Hochwohlgeboren

hier.

U. E. 1314.

An

Die Königliche Akademie der bildenden Künste

Herrn Herzberg

hier

26 – 1.

1577 1815. I

Berlin, den 8/Mai 251 1877.

ad No. 1329 U IV. 168

Die General-Kasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten – Unter den Linden No. 4. – ist heute angewiesen worden, Ihnen

7231 M 88 Pfennige

für zwei 1. Quartal dr. Der Königl. Akademie der Künste zu den Ihnen bekannten Zwecken

gegen Quittung zu zahlen, wovon Sie zur Erhebung dieser Summe hierdurch beauftragt werden.

Johann Lucae

Das Königliche Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

An

Die Quittung Der Königlichen Akademie der Künste Herrn Hertzberg Hier

26 – 1.

An

Die Quittung Der Königlichen Akademie der Künste Herrn Hertzberg Hier

Berlin, den 11 Mai 1877.

4/1

Redaktion
des
Handbuchs für den Preuß.
Hof und Bank.
W. Leipziger Str. 3

57 I

Berlin, den 3. Januar 1877

252

164

Der Königlichen Akademie der Künste

übersendet die unterzeichnete Redaktion auf Grund der gefälligst erfolgten Bestellung beifolgend 3 Exemplare der Abgabe des Handbuchs über den Königlich Preußischen Hof und Bank für das Jahr 1877 mit dem ergebensten Ersuchen, den Pränumerationsbetrag dafür mit „30 Mk." an die Kontantur des Fonds des Bank-Handbuchs bei der Königlichen General-Bank-Kasse (Hinter dem Zeughause N. 2) hier gefälligst einzahlen zu lassen.

3/

Die Redaktion des Handbuchs für den
Preußischen Hof und Bank.
Helfert

Die Bezahlung ist mit den
Bemerkungen per 1 Quartal 1877
an's Ministerium gegangen.
I: Nr. 12 20 der betr. Akten
Neubert
24. 5. 77.

A. 26 - 1 #

MINISTERIUM DER GEISTLICHEN UNTERRICHTS UND MEDICINAL ANGELEGENHEITEN

An
Die Königliche Akademie der Künste
(z. Hd. des Herrn Professor Adolf Menzel Exc.)
Hochwohlgeboren
Hierselbst
Berlin
W. Pariserplatz
N IV 1329.

KÖNIGLICHE STAATSDRUCKEREI
BERLIN.

Berlin, den 4ten Juni 1877.

253

pr. 8/677

2120 1/1 170

Die Königliche Akademie
wird beikommend die Kosten-Rechnung über
gelieferte Druckarbeiten mit dem ganz ergebenst
ersuchen übersandt, den liquidirten
Betrag an die hiesige Staatsdruckerei-Kasse
gefälligst franco zahlen lassen zu wollen.

D.

1. die Rechnung pp. zu
den Akademienachrichten
pro II Quartal 1877 zu
revidiren.
2. zu den Akten.
B. d. 6. 77.

Zöllner.

Königliche Staatsdruckerei.
Fachabth. f. Bücher
N. 8/6 77.

Die Königliche Akademie
der Künste

Hierselbst.

Minist.-Präs. 77. 6. I 26 - 1

2487 I pr. 3/7 77. H 254

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 28. Juni 1877

U. M. 1513. U. IV.

171

Auf Ihren Bericht vom 7. d. Mts. – No. 441 – mit den nachstehenden Bemerkungen für die Königliche Kunstschule zu Elberfeld Ihrer Provinz Folgendes zu eröffnen:

1) Der Etat pro 1. Oktober 77. sind die für den Gesammt-Ordinarius bestimmten Fonds in Höhe von: . . . . . 465 Mk 82 Pf.

und zwar:

bei Tit. IV. A–D. pos. 1. „zu Schreibmaterialien Porto pp." mit: . . . . . 176 Mk. 35 Pf.

bei Tit. IV. A–D. pos. 3. „Zur Heizung und Erleuchtung mit: . . . . 208 „ 30 „

bei Tit. V. A–D. „zu Baukosten mit: 81 „ 17 „

sind obige 465 „ 82 „

in Ansatz gebracht worden, ohne daß Hierselbst zu vorher eine Communication mit dem Herrn Präsidenten der Königlichen Ordinarii der Künste stattgefunden hätte.

Der
Herr Präsidenten der Königlichen
Ordinarii der Künste
Herrn Exc. Regierungs-Rath Hitzig
Hochwohlgeboren
Hier.

Revidirt
Neustadt
11. 7. 77.

2.

26 – 1.

2, ist der zu Ihrer Disposition stehende Titel II. A. D. pos. 2c. zur Unterstützung des Journalisten" um 95 Mk. 85 ₰ überschritten worden.

Hinsichtlich des Punktes 1. weisen ich auf meine Verfügung v. 28. v. Mts. – U. IV. 1794. – Leipzig, auf welche Sie Ihre Beschwerde für die Folge genau zu achten haben.

Die ad 2. gedachte Ueberschreitung muß Ihnen Ausgaben an den bezeichneten Fonds in laufender Rechnungsjahr gedeckt werden und wollen Ew. Hochwohlgeboren Seinerseits Ihre Disposition treffen.

Abschrift vorstehender Verfügung habe ich dem Herrn Präsidenten der Akademie behufs Herbeiführung der erforderlichen Notiz in der Controle zugehen lassen.

I. A. (gez.) Greiff.

An den Direktor der Königlichen Kunstschule Herrn Professor Gropius Hochwohlgeboren hierselbst.

Abschrift erhalten Ew. Hochwohlgeboren zur Kenntnißnahme und weiteren Veranlassung.

Im Auftrage.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 3. Juli 1877

per 9/7 77.

U. 96. U. IV 1974.

2543

Der Generalkasse wird angewiesen, der Paul Scheller'schen Hof-Buchhandlung hierselbst zur Leistung ihrer beifolgenden Rechnung über gelieferte 6 Exemplare des 2. Halbjahrs 1877 des von Herrn Dr. von Schorn herausgegebenen Blattes „Kunst und Gewerbe" mit 45 M. (sage fünfundvierzig Mark) gegen Quittung zu zahlen

und mit 7 M. 50 ₰

bei dem Fonds unter Titel III. A. 1

und mit 37 – 50 –

bei dem Fonds unter Titel III. D. 1 des Etats der Königlichen Akademie der Künste zu verausgaben.

Die Hefte sind ebenso, wie die pro 1876 der Königlichen Akademie der Künste hierselbst, sowie den Königlichen Kunstschulen zu Breslau, Danzig, Erfurt, Königsberg i/Pr und Magdeburg übermittelt und werden die Journalisationsbelege der Generalkasse am Schluß des laufenden Jahres von Seiten der genannten Institute übersandt werden.

I. A. gez. Greiff.

An die Generalkasse des Ministeriums.

Abschrift erhalten Ew. Hochwohlgeboren zur Nachricht.

Im Auftrage.

Greiff

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Geheimen Regierungs-Rath Hitzig Hochwohlgeboren hier.

26 – 1

Der Rendantin Frau Witz mayer hierselbst.

B. U. 7. 77.

Quittirt Neudeck 11. 7. 77.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 612

ENDE